



BEDIENUNGSANLEITUNG (CE)

ROUGH TERRAIN SCISSORS

MODELLE **SJ6826 RT** **SJ6832 RT**

194125AH-D November 2025

SKYJACK

Dieses Handbuch bezieht sich auf die Seriennummer(n):

SJ 68XXRT 37 006 157 und höher

Für ältere Seriennummern wenden Sie sich bitte an die Website (www.skyjack.com).

Das Sicherheitswarnsymbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise auf der Arbeitsbühne, auf Sicherheitsschildern in Handbüchern und an anderen Stellen. Es weist auf mögliche Körperverletzungs- oder Lebensgefahr hin. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.



Dieses Sicherheitswarnsymbol fordert Sie zur Aufmerksamkeit auf!

Achtung! Es geht um Ihre Sicherheit.



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird. Der Vorsichtshinweis kann auch auf unsichere Arbeitspraktiken aufmerksam machen.

WICHTIG

WICHTIG weist auf ein Verfahren hin, das für den sicheren Betrieb unerlässlich ist. Die Nichtbefolgung kann zu einer Fehlfunktion oder Schäden an der Arbeitsbühne führen.

Originalanleitung auf Englisch.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 - Über die Arbeitsbühne	5
Lesen und beachten.....	5
Sicherheitsvorschriften.....	6
Abschnitt 2 – Einführung	11
2.1 Einführung in die SJ68RT Serie	11
2.2 Identifizierung der Bauteile.....	12
2.3 Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle.....	16
2.4 Funktionsprüfungen	25
2.5 Windenbetrieb und Abschleppen	34
2.6 Notabsenkungsverfahren	36
Abschnitt 3 - Betrieb	37
3.1 Allgemeines	37
3.2 Hauptbauteile	38
3.3 Hauptbaugruppen	39
3.4 Typenschild	39
3.5 Identifizierung der Bauteile.....	40
3.6 Identifizierung der Bauteile (Zusatzausstattung/Zubehör)	42
3.7 Verantwortung des Bedieners.....	43
3.8 Betrieb starten	44
3.9 Verladen/Abladen	51
3.10 Zusammenklappen des Schutzgeländers	54
3.11 Arbeitsbühne durch eine Türöffnung fahren.....	56
3.12 Handhabung der Wartungsstütze	58
Abschnitt 4 – Tabellen	59
Tabelle 4.1 Standardausstattung und Sonderausstattung.....	59
Tabelle 4.2 Spezifikationen und Funktionen.....	60
Tabelle 4.3 Jährlicher Inspektionsbericht des Besitzers	61
Tabelle 4.4 Höchsttragfähigkeit der Plattform (bei gleichmäßiger Lastverteilung)	61
Tabelle 4.5 Bodenbelastung	62
Tabelle 4.6 EG-Konformitätserklärung.....	64
Tabelle 4.7 Wartungs- und Inspektionsplan	65
Tabelle 4.8 Checkliste für den Bediener	66
Abschnitt 5 – Schilder	67
Abschnitt 6 - Skyjack-Merkmale.....	90

SKYJACK verbessert und erweitert die Produkteigenschaften seiner Betriebsmittel fortlaufend. Änderungen der technischen Daten und Abmessungen sind daher vorbehalten.

Definition der Arbeitsbühne

Die Arbeitsbühne ist eine fahrbare Einrichtung, die mit einer verstellbaren Plattform ausgestattet ist und von einem Fahrwerk getragen wird.

Verwendungszweck

Die SKYJACK Compact Gelände-Scherenbühnen dienen dem Transport und Hochheben von Personen, Werkzeugen und Materialien zu Überkopf-Arbeitsbereichen.

Einsatz der Betriebseinrichtung

Die Arbeitsbühne stellt eine äußerst manövrierfähige, bewegliche Arbeitsstation dar. Das Ausfahren der Plattform und das Fahren mit ausgefahrter Plattform darf nur auf festem, ebenem Untergrund vorgenommen werden. Die Einheit kann auf unebenem Terrain nur gefahren werden, wenn die Plattform ganz eingefahren ist.

Benutzerhandbuch

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Teil des Lieferumfangs der Arbeitsbühne. Sie enthält äußerst wichtige Sicherheitshinweise für Anwender und Bediener. Eine vollständige und lesbare Kopie dieser Bedienungsanleitung muss immer im vorgesehenen witterungsbeständigen Staufach der Arbeitsbühne mitgeführt werden.

Bediener

Der Bediener muss dieses Handbuch und die auf der Plattform angebrachten Sicherheitsschilder sorgfältig durchlesen und verstehen, ebenso alle anderen Sicherheits- und Warnhinweise, die sich in diesem Benutzerhandbuch und auf der Arbeitsbühne befinden. Die Schilder auf der Arbeitsbühne müssen mit den in diesem Handbuch abgebildeten Schildern übereinstimmen. Beschädigte oder fehlende Schilder sind sofort zu ersetzen.

Kundendienst und Garantie

SKYJACK garantiert für einen Zeitraum von 24 Monaten, dass neue Arbeitsbühnen der Serie SJRT Compact keine Material- und Herstellungsfehler aufweisen. Defekte Teile werden kostenfrei durch Ihren SKYJACK-Händler vor Ort ausgetauscht oder repariert. Informationen über erweiterte Garantien oder Garantieausschlüsse erhalten Sie von der SKYJACK-Kundendienstabteilung.

Sonderzubehör

Die SKYJACK Arbeitsbühne kann mit verschiedenem Sonderzubehör ausgestattet werden. Dieses wird in [Tabelle 4.1](#) „Standardausstattung und Sonderausstattung“ aufgeführt. Die Bedienungsanleitungen für dieses Sonderzubehör (falls damit ausgestattet) befinden sich in [Abschnitt 3](#) dieses Benutzerhandbuchs.

Für Bauteile und Systeme, die vom Standard abweichen, treten Sie bitte mit der SKYJACK-Kundendienstabteilung in Verbindung.

☎ : 44-1691-676-235

📠 : 44-1691-676-238

Geben Sie die Modell- und Seriennummer für die jeweilige Arbeitsbühne an.

Geltungsbereich dieses Benutzerhandbuchs

- a. Dieses Handbuch gilt für die in [Tabelle 4.1](#) aufgeführten Arbeitsbühnen der Serie SJRT Compact, die der CE-Norm entsprechen.
 - Mit dem CE-Zeichen gekennzeichnete Betriebseinrichtungen entsprechen den Vorschriften der europäischen Länder, d.h. der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Lärmrichtlinie 2000/14/EG und den entsprechenden EN-Normen.
- b. Die Bediener müssen die bundes- und landesweit sowie die vor Ort geltenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen einhalten, sofern sie den Betrieb dieser Arbeitsbühne betreffen.

**WARNUNG**

Missachtung der vorgeschriebenen Pflichten bezüglich Benutzung und Betrieb der Arbeitsbühne kann tödliche Folgen haben oder zu schweren Verletzungen führen!

Sicherheitshinweise für den Bediener

Laut einer Studie von St. Paul Travelers werden die meisten Unfälle durch Missachtung einfacher, grundlegender Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsvorkehrungen durch den Bediener verursacht.

Ein umsichtiges Verhalten des Bedieners ist die beste Unfallverhütung. Deshalb ist die ordnungsgemäße Bedienung dieser Arbeitsbühne zwingend erforderlich. Die folgenden Seiten dieses Handbuchs sind vor Bedienung der Arbeitsbühne sorgfältig durchzulesen und zu verstehen.

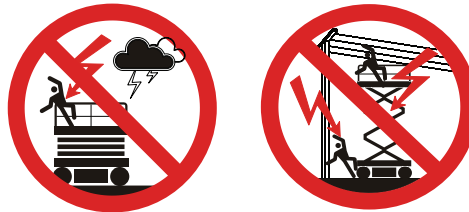
Der gesunde Menschenverstand gebietet das Tragen von Schutzkleidung bei der Arbeit mit oder in der Nähe von Maschinen. Augen, Ohren, Hände, Füße und Körper sind durch entsprechende Sicherheitseinrichtungen zu schützen.

Jegliche Änderung der ursprünglichen Konstruktion ist ohne schriftliche Erlaubnis von SKYJACK strengstens untersagt.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Diese Arbeitsbühne ist nicht isoliert. Zu stromführenden Leitungen und Geräten ist, wie unten aufgeführt, ein Mindestsicherheitsabstand einzuhalten. Der Bediener **muss** ein Schwanken, Schaukeln oder Absacken der Plattform berücksichtigen. **Diese Arbeitsbühne bietet keinen Schutz vor Berührungen mit stromführenden Leitungen bzw. Annäherungen an diese.**

**DIE ARBEITSBÜHNE BEI SCHWEISSARBEITEN NICHT ALS MASSE VERWENDEN.
DIE ARBEITSBÜHNE NICHT BEI GEWITTER UND STÜRMISCHEN BEDINGUNGEN BETREIBEN.
DIE ARBEITSBÜHNE NICHT IN DER NÄHE VON STROMFÜHRENDEN LEITUNGEN IN BETRIEB NEHMEN. IMMER
EINEN MINDESTSICHERHEITSABSTAND ZU STROMFÜHRENDEN LEITUNGEN EINHALTEN.**

**GEFAHR**

Von stromführenden Freileitungen immer Abstand halten.

Mindestsicherheitsabstand**CE-Richtlinienhinweis**

„Gefahrenverhütung bei Freileitungen“

Die im Land geltenden Gesetze und Vorschriften müssen strikt beachtet werden.

MISSACHTUNG DIESER GEFAHRENHINWEISE WIRD ZU TÖDLICHEN ODER SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN!

60023AE-CE

Sicherheitsvorkehrungen

Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.



WARNUNG

Das Missachten folgender Sicherheitsvorkehrungen kann zum Umkippen der Betriebseinrichtung, zu Stürzen, Quetschungen oder anderen Gefahren führen, die tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Alle bundes- und landesweit sowie vor Ort geltenden Vorschriften, die sich auf die Arbeitsbühne und den Einsatzort beziehen, müssen **BEKANNT SEIN**.
- Wenn die Arbeitsbühne unbeaufsichtigt ist, den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Aus **DREHEN**. Den Schlüssel abziehen, um eine unbefugte Benutzung der Arbeitsbühne auszuschließen.
- Zugewiesene und für Arbeitsbedingungen erforderliche Schutzkleidung und persönliche Schutzvorrichtungen **TRAGEN**.

- Beim Bedienen dieser Arbeitsbühne **KEINE** losen Kleidungsstücke, Krawatten, Schals, Ringe, Armbanduhren oder anderen Schmuck tragen.



- Auf ausreichenden Abstand zu Ketten, Seilen und Schläuchen **ACHTEN**.



- Stürze **VERMEIDEN**. Immer innerhalb des Geländers bleiben.



- Wenn stürmische oder böige Windverhältnisse die in [Abschnitt 4](#), [Tabelle 4.4](#) angegebenen Grenzwerte überschreiten, die Plattform **NICHT** ausfahren bzw. Arbeitsbühne in ausgefahrenem Zustand betreiben.



- Die Fläche der Arbeitsbühne **NICHT** in seitlicher Richtung vergrößern. Eine vergrößerte Windangriffsfläche verringert die Stabilität der Arbeitsbühne. Keine Spruchbänder anbringen.



- **NICHT** mit der Arbeitsbühne fahren oder die Plattform ausfahren, wenn der Untergrund nicht fest und uneben ist.

- **NICHT** mit ausgefahrener Plattform in der Nähe von Bodenmulden oder Löchern, Ladedocks, Schutt, steilen Abhängen oder Untergrund fahren, der die Stabilität der Arbeitsbühne beeinträchtigen kann.



- **WENN BETRIEB IN BEREICHEN MIT LÖCHERN ODER GEFÄLLEN ABSOLUT NOTWENDIG IST**, darf nicht mit ausgefahrener Plattform gefahren werden. Die Arbeitsbühne nur horizontal, mit vollständig eingefahrener Plattform positionieren. Nachdem sichergestellt wurde, dass alle 4 Räder oder Abstützungen (falls vorhanden) Kontakt mit festem, ebenem Boden haben, kann die Plattform ausgefahren werden. Die Fahrfunktion darf nach Ausfahren der Plattform nicht aktiviert werden.



- Auf abfallendem Gelände **WEDER** die Plattform ausfahren **NOCH** mit ausgefahrener Plattform fahren. Das Fahren mit ausgefahrener Plattform ist nur auf festem, ebenem Untergrund zulässig.



- Mit ausgefahrener Arbeitsbühne **KEINE** Steigung hinauf- oder hinunterfahren. Mit vollständig eingefahrener Plattform ist das Befahren von Steigungen zulässig, wenn die Steigung, die in [Tabelle 4.2](#) aufgeführten Höchstwerte nicht überschreitet.



Sicherheitsvorkehrungen (Fortsetzung)

Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

- Die Arbeitsbühne **NICHT** auf Untergrund benutzen, der dem Gewicht der Arbeitsbühne einschließlich zulässiger Belastung, wie Kanaldeckel, Gullys und Rohren nicht standhalten kann.



- NICHT** mit ausgefahrener Plattform auf weichem unebenem Gelände fahren.

- Arbeitsbühne **NICHT** in Betrieb nehmen, wenn diese mit Leitern, Gerüsten oder anderen Vorrichtungen versehen ist, die Größe oder Arbeitshöhe vergrößern. Dies ist ausdrücklich untersagt.



- KEINE** Querkkräfte auf die ausgefahrene Arbeitsbühne ausüben.



- Die Arbeitsbühne **NICHT** als Kran verwenden. Dies ist ausdrücklich untersagt.



- NICHT** auf das Geländer sitzen, stehen oder klettern. Dies ist ausdrücklich untersagt.



- NICHT** auf das Scherengestänge klettern. Dies ist ausdrücklich untersagt.



- Von Hindernissen in Überkopfhöhe **ABSTAND HALTEN**. Beim Ausfahren der Plattform und Fahren mit der Arbeitsbühne auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe achten.



- Die Plattform **NICHT** ausfahren, solange sich die Arbeitsbühne auf einem Lastwagen, Gabelstapler oder einem anderen Gerät oder Fahrzeug befindet.



- Quetschgefahren **VERMEIDEN**. Beim Ausfahren der Plattform und Fahren mit der Arbeitsbühne auf mögliche Quetschgefahren achten. Alle Körperteile innerhalb des Plattformbereichs halten.



- Die Plattform **NICHT** absenken, wenn sich darunter Personen oder Hindernisse befinden.



- SICHERSTELLEN**, dass sich im Arbeitsbereich keine Personen oder Hindernisse befinden. Tote Winkel ebenfalls beachten.



- Beim Betrieb der Arbeitsbühne auf tote Winkel **ACHTEN**.

Sicherheitsvorkehrungen (Fortsetzung)

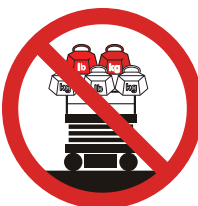
Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

- **SICHERSTELLEN**, dass ALLE Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern ordnungsgemäß angezogen sind.

- **NICHT** mit unsachgemäß aufgepumpten/schadhaften Reifen oder Rädern in Betrieb nehmen. Siehe [Abschnitt 2: Rad-/Reifen-Zusammenbau](#).



- Die nominelle Belastbarkeit der Arbeitsbühne **NICHT** überschreiten.



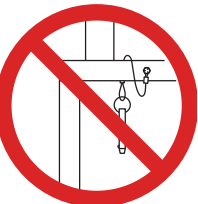
- Lasten **NICHT** ungleichmäßig verteilen.



- Grenzscharter oder andere Sicherheitseinrichtungen **NICHT** ändern oder funktionsunfähig machen.



- Die Arbeitsbühne **NICHT** verwenden, wenn Schutzgeländer, Verriegelungsbolzen und Zugangstür/Sicherungskette/Sicherungsstange nicht ordnungsgemäß angebracht sind.



- Arbeitsbühne **NICHT** in Betrieb nehmen, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Komponenten beschädigt oder abgenutzt sind.



- Arbeitsbühne **NICHT** unbeaufsichtigt lassen, wenn der Schlüssel eingesteckt ist.



- **NICHT** unter Alkohol- oder Drogeneinfluss benutzen.



- Eine verklemmte Plattform **NICHT** mit den unteren Bedienelementen freisetzen, solange sich noch Personen auf der Plattform aufhalten.

- Die Arbeitsbühne zur Stabilisierung **NICHT** gegen andere Objekte lehnen.

- **KEINE** Gegenstände auf dem Schutzgeländer ablegen oder über das Schutzgeländer hinausragen lassen. Es sei denn, dies wurde von Skyjack ausdrücklich genehmigt.

- Die Verwendung der Arbeitsbühne für **KUNSTSTÜCKE** und groben Unfug ist strengstens untersagt.

Sicherheitsvorkehrungen (Fortsetzung)

Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

Fallschutz

Das Schutzgelenk liefert den Fallschutz für die Plattformbesatzung. Wenn vom Arbeitgeber bzw. der zuständigen Behörde ein zusätzlicher Fallschutz gefordert wird, empfiehlt Skyjack die Nutzung eines Fallschutzsystems, um den Insassen innerhalb der Plattformgrenzen zu halten und ihn keiner Sturzgefahr auszusetzen, die den Einsatz einer Fallbremse erforderlich machen würde. Sofern Sicherungsleinen verwendet werden, sollten diese nur an den dazu vorgesehenen Befestigungspunkten auf der Plattform befestigt werden.

Jegliche persönliche Fallschutzausrüstung muss die entsprechenden behördlichen Vorschriften erfüllen sowie entsprechend kontrolliert worden sein und darf nur im Einklang mit den Herstellerangaben verwendet werden.

Jegliche persönliche Fallschutzausrüstung darf nur an den genehmigten Befestigungspunkten innerhalb der Plattform befestigt werden.



WARNUNG

Beim Betreten und Verlassen der Arbeitsbühne muss immer das Drei-Kontaktstellen-Prinzip angewendet werden.

- **Nur vorgesehene Zutrittsöffnungen benutzen.**
 - **Die Arbeitsbühne nur bei vollständig eingefahrener Plattform betreten bzw. verlassen.**
- Beim Betreten und Verlassen der Arbeitsbühne immer an drei Stellen Kontakt haben. Die Plattform nur vom Boden aus betreten bzw. verlassen. Beim Betreten bzw. Verlassen der Plattform immer der Arbeitsbühne zugewendet sein.
 - Drei Kontaktstellen bedeutet, dass beim Betreten und Verlassen immer zwei Hände und ein Fuß oder eine Hand und zwei Füße mit der Arbeitsbühne in Kontakt sein müssen.



WARNUNG

Bediener sollen eine Arbeitsbühne nicht benutzen, wenn:

- **Diese nicht richtig zu funktionieren scheint.**
- **Beschädigungen vorliegen, Teile fehlen oder abgenutzt sind.**
- **Modifikationen vorgenommen wurden, die der Hersteller nicht genehmigt hat.**
- **Sicherheitseinrichtungen modifiziert oder deaktiviert wurden.**
- **Diese als nicht benutzbar oder reparaturbedürftig gekennzeichnet oder gesichert ist.**

Missachtung dieser Gefahrenhinweise kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Überprüfung des Einsatzorts

- Nicht an gefährlichen Orten verwenden.
- Eine gründliche Inspektion des Einsatzortes durchführen, bevor die Arbeitsbühne betrieben wird, damit potenzielle Gefahren im Arbeitsbereich erkannt werden.
- Auf andere bewegliche Objekte in diesem Bereich achten. Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision ergreifen.

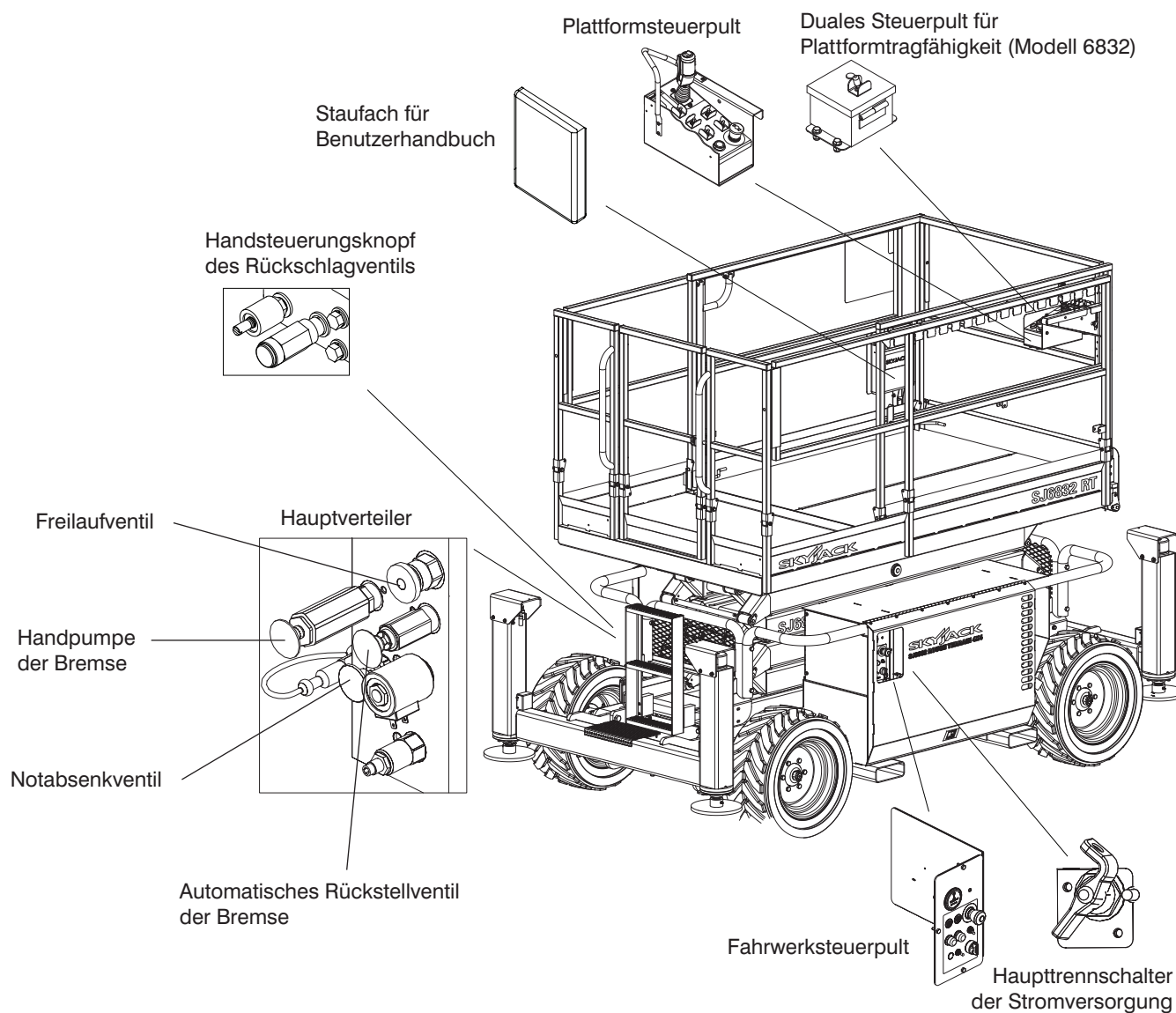
2.1 Einführung in die SJ68RT Serie

**WARNUNG**

Nur Personen, die für die Bedienung einer Arbeitsbühne QUALIFIZIERT und AUSGEBILDET sind, sollen in die Arbeitsbühne eingewiesen werden.

Diese Arbeitsbühne darf nur mit ordnungsgemäßer Genehmigung und Schulung betrieben werden. Missachtung dieses Gefahrenhinweises kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Der Bediener muss alle Anweisungen und Warnhinweise, die sich in diesem Benutzerhandbuch und auf der Arbeitsbühne befinden, sorgfältig lesen, vollkommen verstehen und befolgen.



2

EINFÜHRUNG

2.2 Identifizierung der Bauteile

Die folgende Beschreibung dient lediglich zur Identifizierung, Erklärung und zum Auffinden der Bauteile.

2.2-1 Haupttrennschalter der Stromversorgung

Dieser Schalter befindet sich auf der linken Seite des Motorschanks.

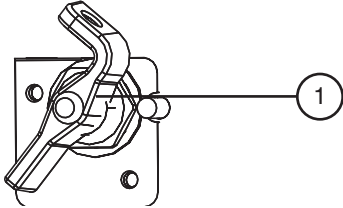


Abbildung 2-1. Haupttrennschalter der Stromversorgung

1. **Haupttrennschalter der Stromversorgung** - Wenn sich dieser Schalter in der Stellung  Aus befindet, sind alle Stromkreise unterbrochen. Zum Einschalten der Stromkreise muss der Schalter in die Stellung  Ein gebracht werden. Für den Transport der Arbeitsbühne den Schalter auf die Stellung  Aus drehen.

2.2-2 Bewegungsalarm

Wenn eine Steuerfunktion gewählt wird, ertönt ein akustischer Alarm. Bei Arbeitsbühnen, die mit bestimmten Optionen ausgestattet sind, wird dieser Alarm von einem gelben Blinklicht begleitet.

2.2-3 Kippalarm

Die Arbeitsbühne ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die eine nicht waagerechte Ausrichtung der Arbeitsbühne wahrnimmt. Sobald diese Funktion ausgelöst wird, werden die Fahr- und Hubfunktionen der Arbeitsbühne deaktiviert, es ertönt ein akustischer Alarm und die gelbe Lampe leuchtet auf. Wenn der Alarm ertönt, muss die Plattform vollständig eingefahren und die Arbeitsbühne neu positioniert werden. Nachdem die Arbeitsbühne waagrecht ausgerichtet ist, kann die Plattform wieder ausgefahren werden.

HINWEIS

Ertönt der Kippalarm und die Plattform fährt nicht oder nur teilweise aus, dann muss die Plattform sofort eingefahren und sichergestellt werden, dass sich die Arbeitsbühne auf festem, ebenem Untergrund befindet.

2.2-4 Lastüberwachungssystem

Das Lastüberwachungssystem ist eine Sicherheitsvorrichtung, die alle Normalbewegungen der Arbeitsbühne aus einer stationären Arbeitsposition verhindert, sobald die nominelle Belastbarkeit erreicht bzw. überschritten wird. Siehe [Tabelle 4.4](#) für maximale Tragfähigkeiten der Plattform.

- **Sobald 90% der Nennlast erreicht wird:**
Blinkt die rote Strommeldeleuchte auf dem Plattformsteuerpult.
- **Sobald die Nennlast erreicht wird:**
Ertönt fünfmal pro Minute, für jeweils 2 Sekunden, ein akustischer Alarm.
- **Sobald die Nennlast überschritten wird:**
Werden die Blinksignale und der akustische Alarm fortgesetzt, und alle elektrisch gesteuerten Bewegungen der Arbeitsbühne kommen zu einem Halt. Der Normalbetrieb kann erst fortgesetzt werden, nachdem die Überlast von der Plattform entfernt wurde.
- **Kommt die Arbeitsbühne während des Betriebs mit einem Hindernis in Überkopfhöhe in Berührung:**
Dann kann die Arbeitsbühne überlastet werden und alle Funktionen kommen zu einem Halt. In dieser Situation kann die Plattform nur mithilfe der Notabsenkfunktion eingefahren werden. Siehe [Abschnitt 2.6](#).

HINWEIS

Nachdem die Plattform vollständig ausgefahren wurde, ist es möglich, dass die Arbeitsbühne den Absenkvorgang der Plattform stoppt und eine Überlastwarnung ausgibt. In diesem Falle die proportionale Steuerung in die Neutralstellung (Mittelstellung) zurückstellen und den Auslöseschalter loslassen. Wenn die Arbeitsbühne überladen ist, blinkt die Lampe weiterhin, der akustische Alarm wird fortgesetzt und alle elektrisch gesteuerten Bewegungen der Arbeitsbühne kommen zu einem Halt. Der Normalbetrieb kann erst fortgesetzt werden, nachdem die Überlast von der Plattform entfernt wurde.

2.2-5 Bremssystem

Das Bremssystem befindet sich auf dem Hauptverteiler im Hydraulik-/Kraftstoffschränk. Vor dem Abschleppen, Schieben oder Windenbetrieb müssen die Bremsen manuell gelöst werden. Siehe [Abschnitt 2.5-2](#) für Hinweise zum manuellen Lösen der Bremsen. Das System umfasst folgende Steuerungen:

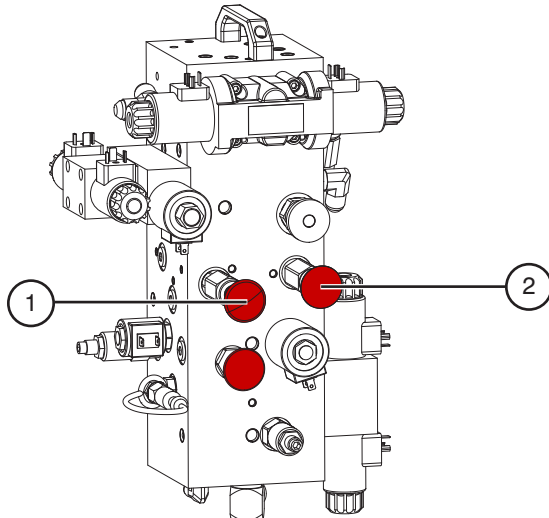


Abbildung 2-2. Bremssystem

1. Handpumpe der Bremse
2. Automatisches Rückstellventil der Bremse

2.2-6 Notabsenksystem

Im Falle eines Notfalls oder bei einem Stromausfall kann die Arbeitsbühne mit dem Notabsenksystem abgesenkt werden. Siehe [Abschnitt 2.6](#) für Hinweise zum Notabsenkungsverfahren. Das System umfasst folgende Steuerungen:

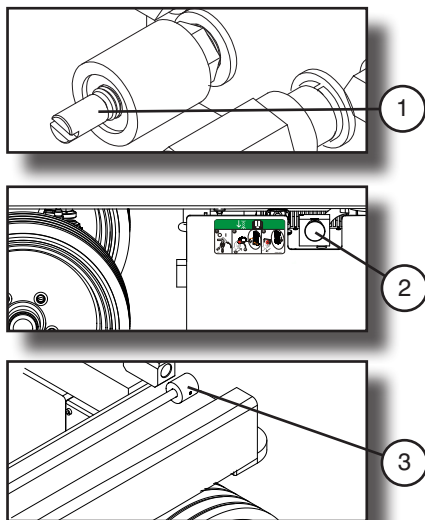


Abbildung 2-3. Notabsenksystem

1. **Handsteuerungsknopf des Rückschlagventils** - Befindet sich auf dem Rückschlagventil auf der Unterseite eines jeden Hubzylinders.
2. **Notabsenkventil** - Befindet sich auf dem Hydraulik-/Kraftstoffschränk.
3. **Notabsenkungsstange** - Befindet sich rechts auf dem Fahrwerk.

2.2-7 Absenkwarnsystem

Das Absenkwarnsystem stoppt die Absenkfunktion vor dem vollständigen Einfahren und gibt einen Alarm aus.

2.2-8 Freilaufventil

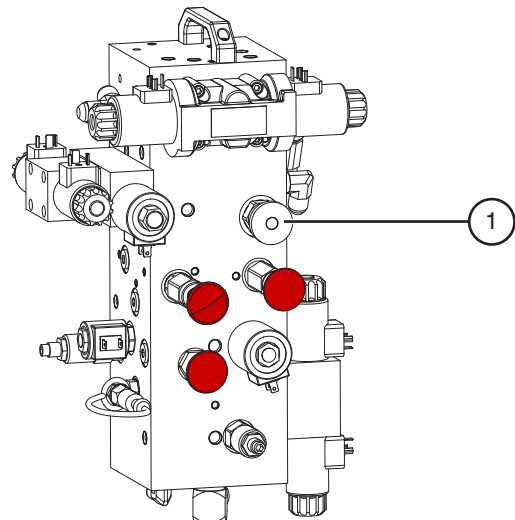


Abbildung 2-4. Freilaufventil

1. **Freilaufventil** - Das Freilaufventil befindet sich auf dem Hauptverteiler im Hydraulik-/Kraftstoffschränk. Hinweise zum Lösen des Freilaufventils finden Sie in [Abschnitt 2.5-1](#).

2.2-9 Fahrwerksteuerpult

Das Steuerpult befindet sich auf der linken Seite des Motorenschranks. Es umfasst folgende Steuerungen:

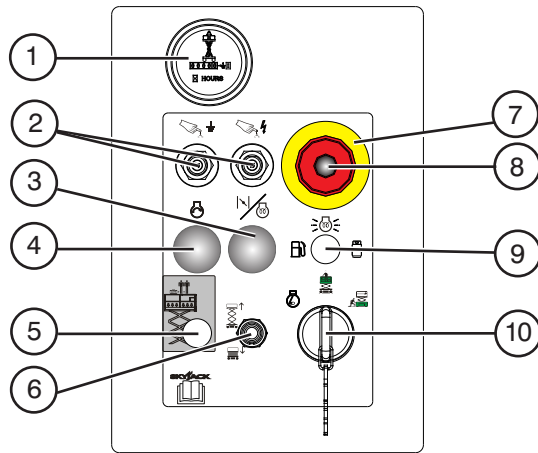


Abbildung 2-5 Fahrwerksteuerpult - Dieselmotor

1. **Betriebsstundenzähler** - Dieses Messgerät zeichnet die abgelaufenen Betriebsstunden auf.
2. **Schutzschalter** - Im Falle einer Stromüberlastung oder bei Erdschluss einer positiven Leitung springt der Schutzschalter heraus. Falls dieser Fall eintritt, den Schutzschalter zurücksetzen, d.h. wieder hineindrücken.
3. **Glühkerzen-Taster (Dieselmotor)** - Dieser Taster aktiviert die Glühkerzen und unterstützt den Kaltstart eines Dieselmotors.

4. **Motorstarttaster** - Dieser  Taster schaltet den Anlasser für den Motor ein.
5. **Kapazitätsanzeige für die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen (Modell 6832)**- Zeigt an, dass die Tragfähigkeit der Plattform für  zwei Personen ausgewählt wurde. Die voll ausgefahrene Plattformhöhe ist verfügbar.
6. **Schalter Plattform Ausfahren/Einfahren**- Dieser Schalter steuert das  Ausfahren und  Einfahren der Plattform.
7. **Notastaster** - Die Betätigung dieses  Tasters unterbricht die Stromzufuhr zum Steuerstromkreis und schaltet den Motor aus.
8. **Strommeldeleuchte** - Diese Lampe leuchtet, wenn der Notausschalter auf dem Fahrwerksteuerpult sowie der Notausschalter auf dem Plattformsteuerpult herausgezogen sind.
9. **Glühkerzenlampe (Dieselmotor)** - Diese rote  Anzeigelampe leuchtet so lange bis die Glühkerzen den vorbestimmten Heizungszyklus durchlaufen haben. Wenn die Signallampe erlischt, kann der Motor gestartet werden.
10. **Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk** - Mit diesem dreistufigen Wahlschalter kann der Bediener die  Startposition auswählen, um den Motor im Leerlauf zu starten oder um entweder die  Fahrwerk- oder  Plattform- steuerung zu aktivieren.

2.2-10 Plattformsteuerpult

Dieses transportable Steuerpult ist vorne rechts auf der Plattform angebracht. Es umfasst folgende Steuerungen:

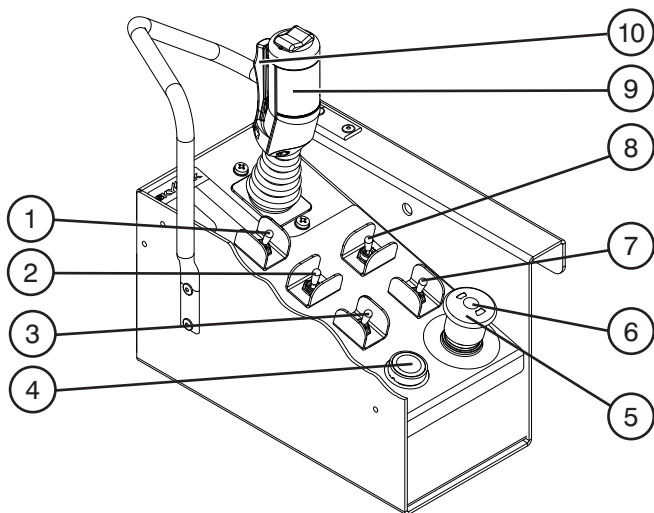


Abbildung 2-6. Plattformsteuerpult

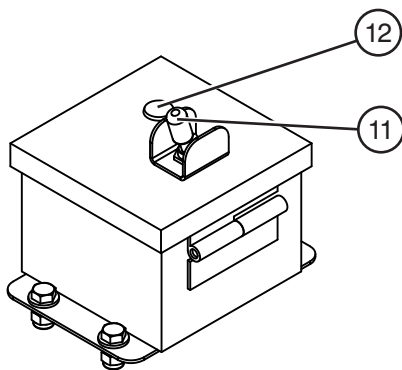


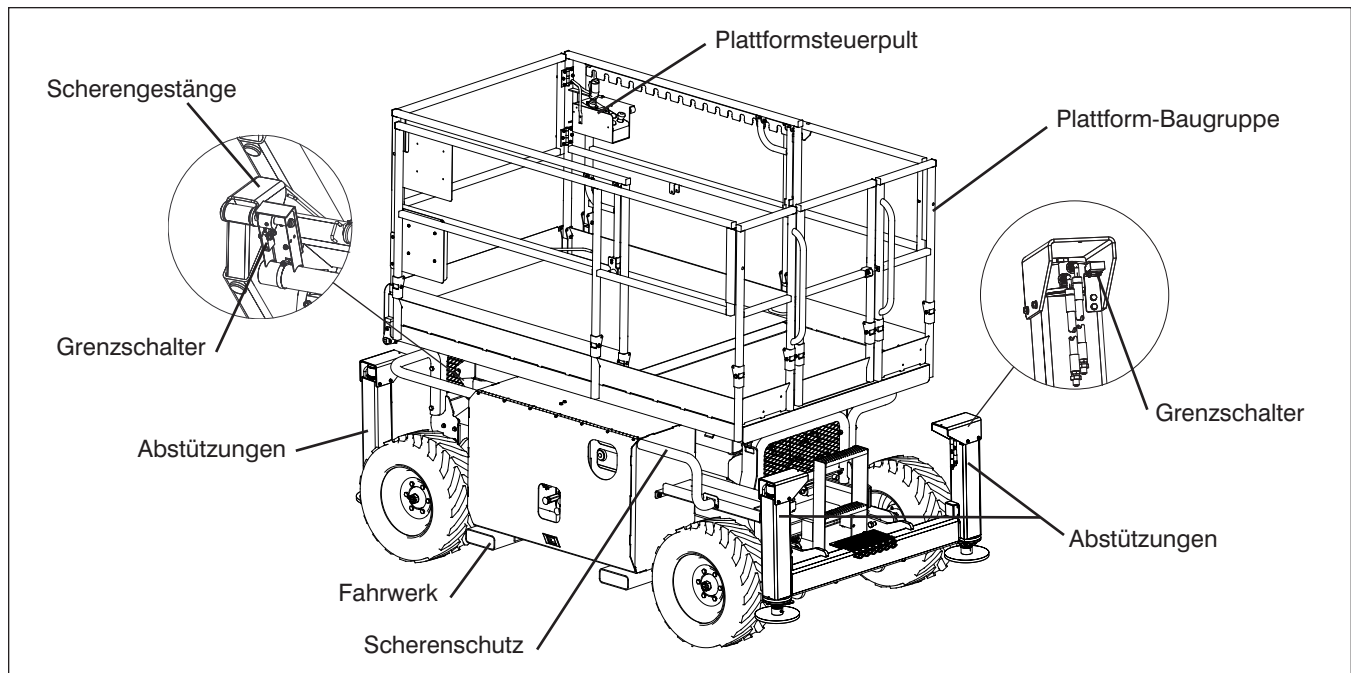
Abbildung 2-7. Duales Steuerpult für Plattformtragfähigkeit (Modell 6832)

1. **Drehmomentschalter** - Wenn sich dieser Wahlschalter in der Stellung niedrige Geschwindigkeit befindet, ist das Fahren mit niedriger Geschwindigkeit und höchstem Drehmoment auf Abhängen und unwegsamem Gelände möglich. In der Stellung hohe Geschwindigkeit ist das Fahren mit hoher Geschwindigkeit und kleinstem Drehmoment möglich.
2. **Schalter Heben/Fahren** - Die Stellung Heben schaltet die Hubfunktion ein. In der Stellung Fahren wird der Schaltkreis für die Fahrfunktion mit Strom versorgt.
3. **Motorstartschalter** - Dieser Schalter versorgt den Motoranlasser mit Strom.

HINWEIS

Der Motorstartschalter ist mit einem Öldruckschalter gekoppelt. Wenn der Motor abstirbt oder nicht sofort anspringt, funktioniert dieser Taster einige Sekunden lang nicht, während sich der Öldruck abbaut.

4. **Signalhorn-Taster** - Dieser Taster betätigt das Fahrzeughorn.
5. **Notastaster** - Die Betätigung dieses Tasters unterbricht die Stromzufuhr zum Steuerstromkreis.
6. **Strommeldeleuchte** - Diese Lampe leuchtet, wenn der Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk auf dem Fahrwerksteuerpult auf die Stellung Plattform gestellt wurde. Sie leuchtet auch, wenn der Notastaster auf dem Fahrwerksteuerpult sowie der Notausschalter auf dem Plattformsteuerpult herausgezogen sind. Wenn die Lampe blinkt, liegt eine Überlastsituation vor. Siehe [Abschnitt 2.2-4](#).
7. **Glühkerzen-Schalter (Dieselmotor)** - Dieser Schalter versorgt die Glühkerzen mit Strom und unterstützt den Kaltstart eines Dieselmotors.
8. **Drosselklappenschalter Wenig/Viel Gas** - Mit diesem Drehschalter kann zwischen niedrigen und hohen Motordrehzahlen umgeschaltet werden.
9. **Steuerknüppel Heben/Fahren/Lenken** - Dieser Einhand-Steuerknüppel dient zur Steuerung der Hub-/Fahr- und Lenkfunktion. Eingebaute Federn bringen den Steuerknüppel nach dem Loslassen automatisch wieder in die Neutralstellung. Der Wippschalter oben auf dem Steuerknüppel kontrolliert die Lenkfunktion.
10. **Auslöseschalter Heben/Fahren/Lenken** - Dieser nicht rastende Schalter versorgt den Steuerknüppel mit Strom. Er muss ständig gedrückt werden, während die Fahr-, Hub- oder Lenkfunktion verwendet wird.
11. **Plattformtragfähigkeit Wahlschalter (Modell 6832)** - Mit diesem Zweistufenschalter kann der Bediener entweder eine Plattformtragfähigkeit für zwei Personen oder für vier Personen auswählen. Wenn die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen ausgewählt ist, dann ist der Ausfahrbereich für die Plattformhöhe unbeschränkt. Beim Einschalten der Plattformtragfähigkeit für vier Personen ist der Ausfahrbereich für die Plattformhöhe beschränkt.
12. **Kapazitätsanzeige für die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen (Modell 6832)** - Zeigt an, dass die Tragfähigkeit der Plattform für zwei Personen ausgewählt wurde. Die voll ausgefahrene Plattformhöhe ist verfügbar.



2.3 Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle

Bei der täglichen Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle sollen die einzelnen Punkte der Reihe nach, wie in diesem Abschnitt beschrieben, überprüft werden.



WARNUNG

Verletzungen vermeiden! Die Arbeitsbühne nur in Betrieb nehmen, nachdem alle Funktionsstörungen behoben wurden.



WARNUNG

Verletzungsmöglichkeiten vermeiden! Sicherstellen, dass die Stromversorgung während der täglichen Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle ausgeschaltet ist.



VORSICHT

Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf festem, ebenem Untergrund steht.

HINWEIS

Während die tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle in den verschiedenen Bereichen durchgeführt wird, auch die Grenzschalter sowie Elektro- und Hydraulikkomponenten überprüfen.

2.3-1 Schilder

Alle Schilder müssen leserlich und an den vorgesehenen Plätzen angebracht sein. Siehe [Abschnitt 5 - Schilder](#) des vorliegenden Benutzerhandbuchs.

2.3-2 Elektrik

Die Instandhaltung der Elektrokomponenten ist für eine gute Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Arbeitsbühne unerlässlich.

Die folgenden Bauteile müssen auf durchgescheuerte, korrodierte und lose Kabel überprüft werden:

- Kabel und Kabelbaum zwischen Fahrwerk und Plattform
- Schalttafel im Motorenschrank
- Motorleitungsstrang
- Hydraulik-/Elektrokabelbäume

2.3-3 Grenzschalter

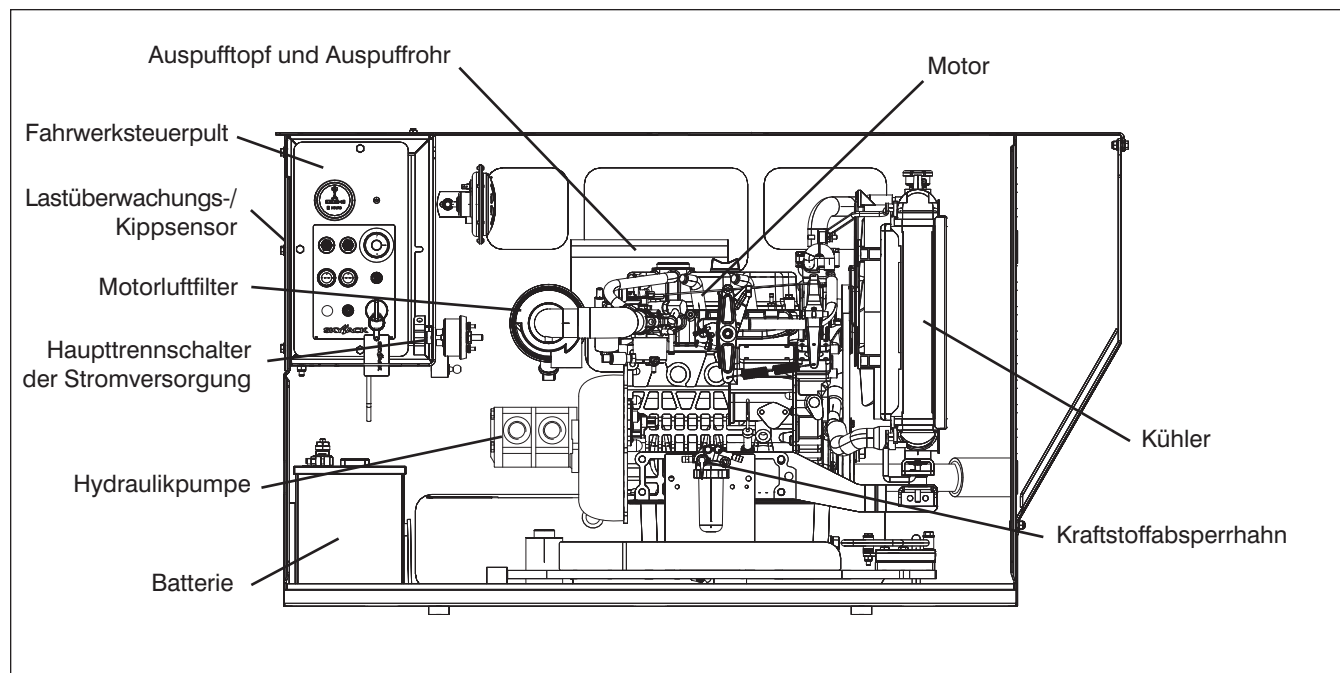
Grenzschalter müssen ordnungsgemäß befestigt sein. Sie dürfen keine sichtbaren Schäden aufweisen und ihre Funktion darf nicht behindert sein.

2.3-4 Hydraulik

Die Instandhaltung der Hydraulikkomponenten ist für eine gute Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Arbeitsbühne unerlässlich.

Eine Sichtprüfung der folgenden Bereiche muss durchgeführt werden:

- Hydrauliktankfilter, Anschlussstücke, Schläuche, Notstromaggregat (falls vorhanden) und alle Oberflächen des Fahrwerks
- Anschlussstücke, Schläuche, Hauptpumpe und Filter im Motorenschrank
- alle Hydraulikzylinder
- alle Hydraulikblöcke
- Unterseite des Fahrwerks
- Bodenfläche unter der Arbeitsbühne
- Abstützungen (falls vorhanden)



2.3-5 Motorenschrank

- Sicherstellen, dass der Riegel befestigt und funktionstüchtig ist.
- **Haupttrennschalter der Stromversorgung**
 - Den Haupttrennschalter der Stromversorgung auf die Stellung  Aus drehen.
 - Sicherstellen, dass alle Kabel gut befestigt sind und der Schalter ordnungsgemäß funktioniert.
- **Schalter des Fahrwerksteuerpults**
 - Sicherstellen, dass keine sichtbaren Schäden vorhanden sind und sich alle Schalter in der Neutralstellung befinden.
- **Lastüberwachungs-/Kippsensor**
 - Überprüfen, ob der Lastüberwachungs-/ Kippsensor ordnungsgemäß befestigt und frei von sichtbaren Schäden ist.
- **Batterie**

Ein guter Batteriezustand ist Voraussetzung für gute Leistungsfähigkeit und sicheren Betrieb. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können Komponentenschäden und gefährliche Situationen hervorrufen.



WARNUNG

Explosionsgefahr. Flammen und Funken fernhalten. Nicht in der Nähe von Batterien rauchen.



WARNUNG

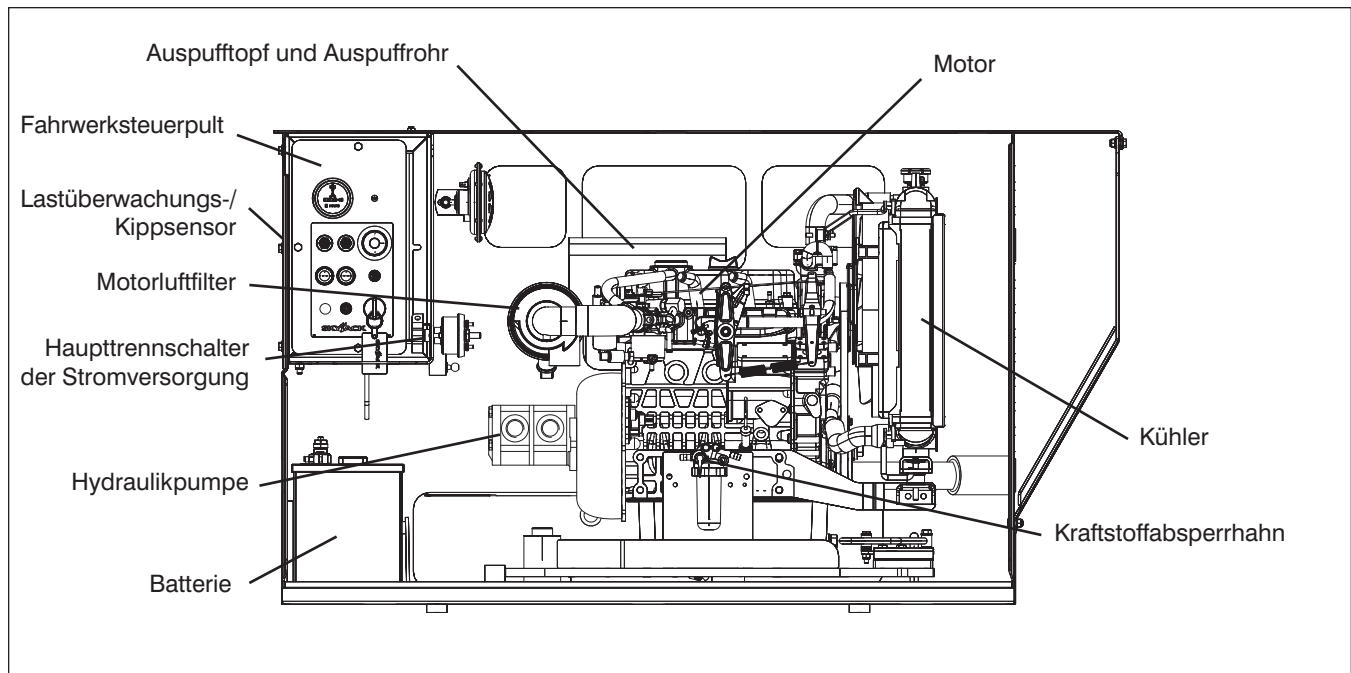
Batteriesäure ist äußerst korrosiv - Einen geeigneten Augen- und Gesichtsschutz sowie entsprechende Schutzkleidung tragen. Bei Kontakt sofort mit kaltem Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.

1. Das Batteriegehäuse auf Beschädigungen prüfen.
2. Die Batteriepole und Kabelanschlüsse sorgfältig mit einem Spezialwerkzeug oder einer Drahtbürste reinigen.
3. Sicherstellen, dass alle Batterieanschlüsse fest sitzen.
4. Falls notwendig, den Stand der Batterieflüssigkeit überprüfen. Wenn die Akkumulatorenplatten nicht mit mindestens 13 mm Lösung bedeckt sind, destilliertes oder voll entsalztes Wasser nachfüllen.
5. Batterien, die beschädigt sind oder die Ladung vorzeitig verlieren, austauschen.

WARNUNG

Nur Originalteile oder vom Hersteller genehmigte Teile und Komponenten für diese Arbeitsbühne verwenden.

- **Hydraulikpumpe**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.



- Überprüfen, ob alle Bolzen ordnungsgemäß angezogen sind.
- Sicherstellen, dass alle Anschlussstücke und Schläuche ordnungsgemäß befestigt sind und keine Anzeichen eines Hydrauliklecks vorliegen.
- **Kühler**
 - Sicherstellen, dass der Kühler gut befestigt ist.
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
 - Den Kühlmittelstand überprüfen und bei Bedarf auffüllen.
- **Auspufftopf und Auspuffrohr**
 - Sicherstellen, dass Auspufftopf und Auspuffrohr ordnungsgemäß befestigt sind und keine Schäden aufweisen.
- **Drehbarer Motorenschrank**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und der drehbare Motorenschrank keine sichtbaren Schäden aufweist. Sicherstellen, dass die beiden Befestigungsbolzen vorhanden sind.
- **Motorölstand**
 - Die Instandhaltung der Motorenbauteile ist für eine gute Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Arbeitsbühne unerlässlich.

**WARNUNG**

Vorsicht! Heiße Motorenbauteile.

Den Ölstand mit dem Ölmesstab überprüfen.

- Der Ölstand muss sich innerhalb der Sicherheitszone befinden. Falls notwendig Öl nachfüllen.
- **Kraftstoffabsperrrhahn**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
- **Motorluftfilter**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
- **Kraftstofflecks**

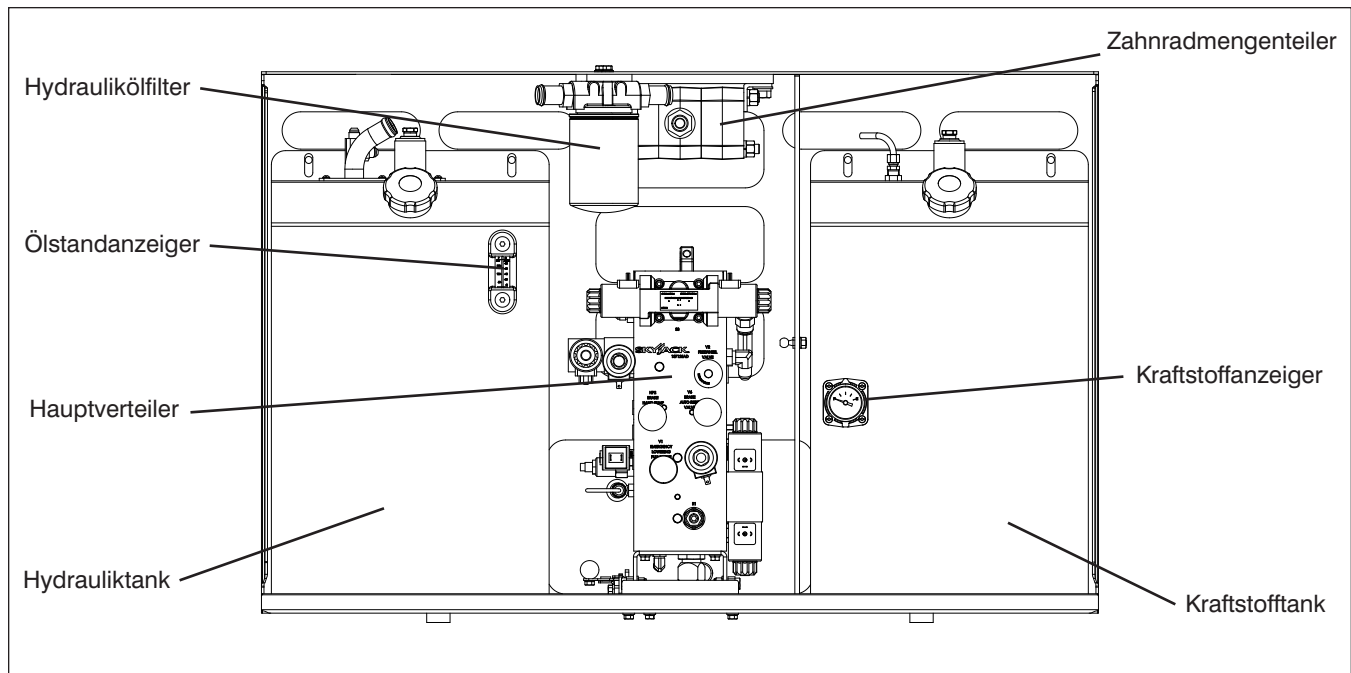
Wenn Kraftstofflecks nicht erkannt und beseitigt werden, sind gefährliche Betriebsbedingungen die Folge. Eine Explosion oder ein Kraftstoffbrand kann schwere Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

**GEFAHR**

Motorenkraftstoffe sind leicht entzündlich. Überprüfen Sie die Arbeitsbühne in einem gut belüfteten Bereich und in sicherem Abstand von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen. Ein zugelassener Feuerlöscher soll immer in Reichweite sein.

Eine Sichtprüfung der folgenden Bereiche muss durchgeführt werden:

- Schläuche und Anschlussstücke
- Kraftstoffpumpe
- Kraftstofffilter



2.3-6 Hydraulik-/Kraftstoffschränk

- Sicherstellen, dass der Riegel befestigt und funktionstüchtig ist.
- **Hydrauliktank**
 - Sicherstellen, dass der Verschlussdeckel fest angebracht ist.
 - Sicherstellen, dass der Tank keine sichtbaren Schäden und keine Hinweise auf Leckagen aufweist.
- **Hydrauliköl**
 - Sicherstellen, dass die Plattform vollständig eingefahren ist. Dann den Ölstand im Sichtglas auf der Seite des Hydrauliktanks visuell überprüfen.
 - Der Ölstand soll sich an oder etwas über der obersten Marke im Sichtglas befinden.
- **Hydraulikrücklauffilter**
 - Sicherstellen, dass der Filtereinsatz eingesetzt ist.
 - Sicherstellen, dass keine Leckagen oder sichtbaren Schäden vorliegen.

• Kraftstofftank

WICHTIG

Bevor die Arbeitsbühne in Betrieb genommen wird, muss sicher gestellt werden, dass genügend Kraftstoff zum Durchführen der Arbeit vorhanden ist.

- Sicherstellen, dass der Verschlussdeckel fest angebracht ist.
- Sicherstellen, dass der Tank keine sichtbaren Schäden und keine Hinweise auf Leckagen aufweist.
- **Kraftstoffflecks**
Wenn Kraftstoffflecks nicht erkannt und beseitigt werden, sind gefährliche Betriebsbedingungen die Folge. Eine Explosion oder ein Kraftstoffbrand kann schwere Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

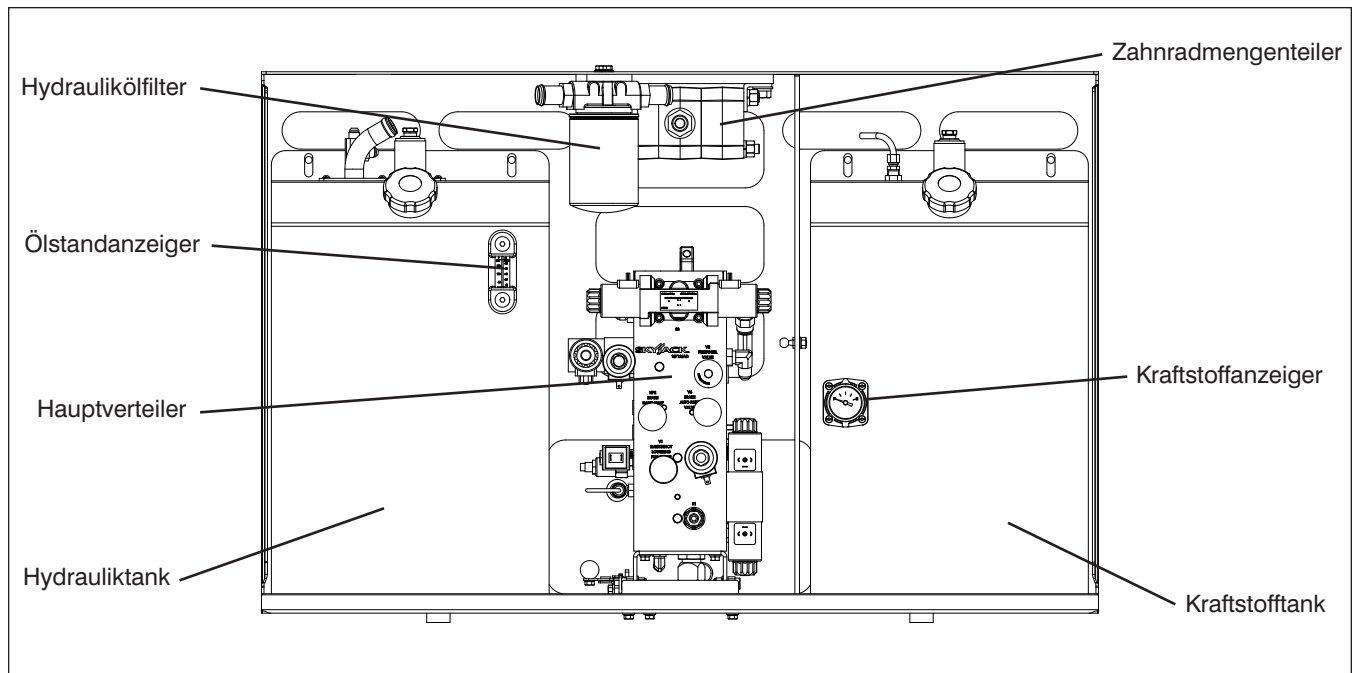


GEFAHR

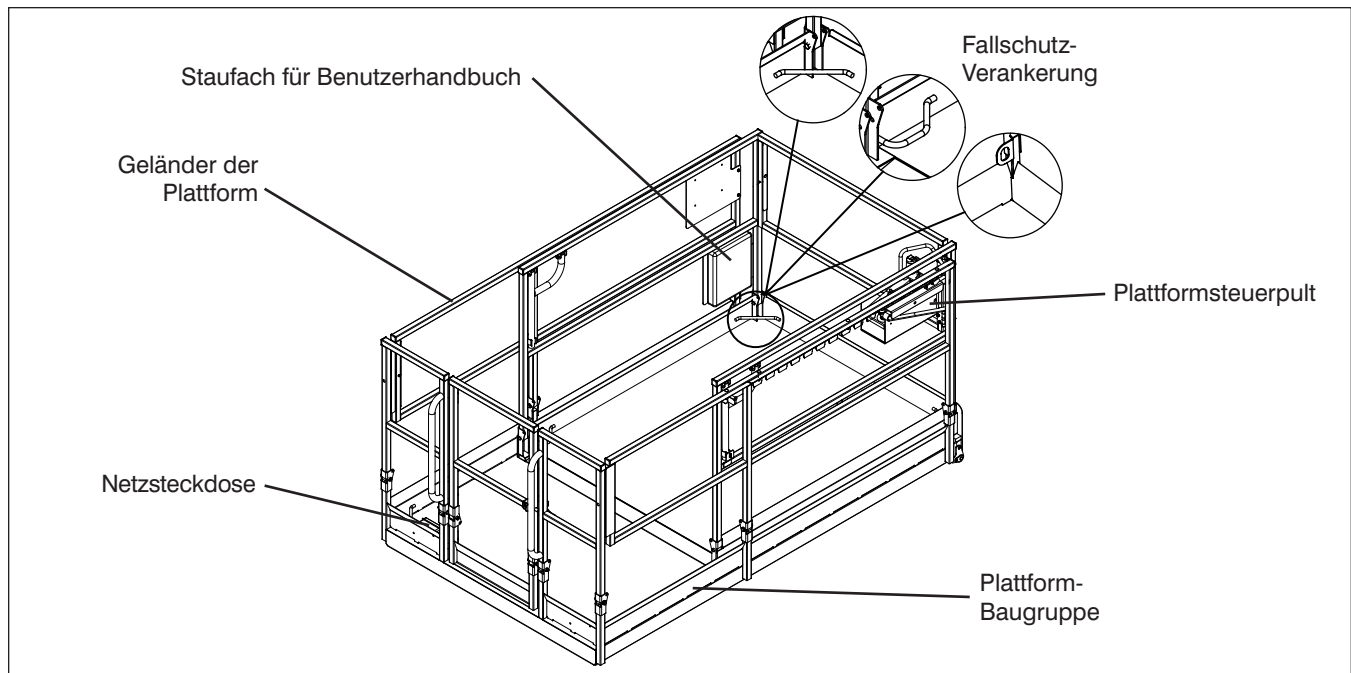
Motorenkraftstoffe sind leicht entzündlich. Überprüfen Sie die Arbeitsbühne in einem gut belüfteten Bereich und in sicherem Abstand von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen. Ein zugelassener Feuerlöscher soll immer in Reichweite sein.

Eine Sichtprüfung der folgenden Bereiche muss durchgeführt werden:

- Kraftstofftank
- Schläuche und Anschlussstücke



- **Hauptverteiler**
 - Sicherstellen, dass alle Anschlussstücke und Schläuche ordnungsgemäß befestigt sind und keine Anzeichen eines Hydrauliklecks vorliegen. Den Hauptverteiler nach vorne kippen und eingehend überprüfen.
 - Sicherstellen, dass alle Kabel fest sind und alle Befestigungselemente vorhanden sind.
 - Den Hauptverteiler wieder in die ursprüngliche Position bringen.
- **Zahnradmengenteiler**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.



2.3-7 Plattform-Baugruppe



WARNUNG

**Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/
Verlassen der Plattform immer an drei
Stellen Kontakt haben.**

1. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
2. Die Tür schließen.
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
 - Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente sicher angebracht sind.
 - Sicherstellen, dass alle Geländer ordnungsgemäß positioniert und befestigt sind.
 - Sicherstellen, dass die Tür gut funktioniert.
- **Fallschutz-Verankerung(en)**
 - Stellen Sie sicher, dass die Verankerung(en) sicher befestigt sind und keine sichtbaren Schäden aufweist/aufweisen.

- **Netzsteckdose auf der Plattform**
 - Sicherstellen, dass die Steckdose nicht beschädigt, sauber und nicht blockiert ist.
- **Bedienungsanleitungen**

Sicherstellen, dass eine Kopie des Benutzerhandbuchs und der CE-Erklärung im Staufach für das Benutzerhandbuch vorhanden sind.

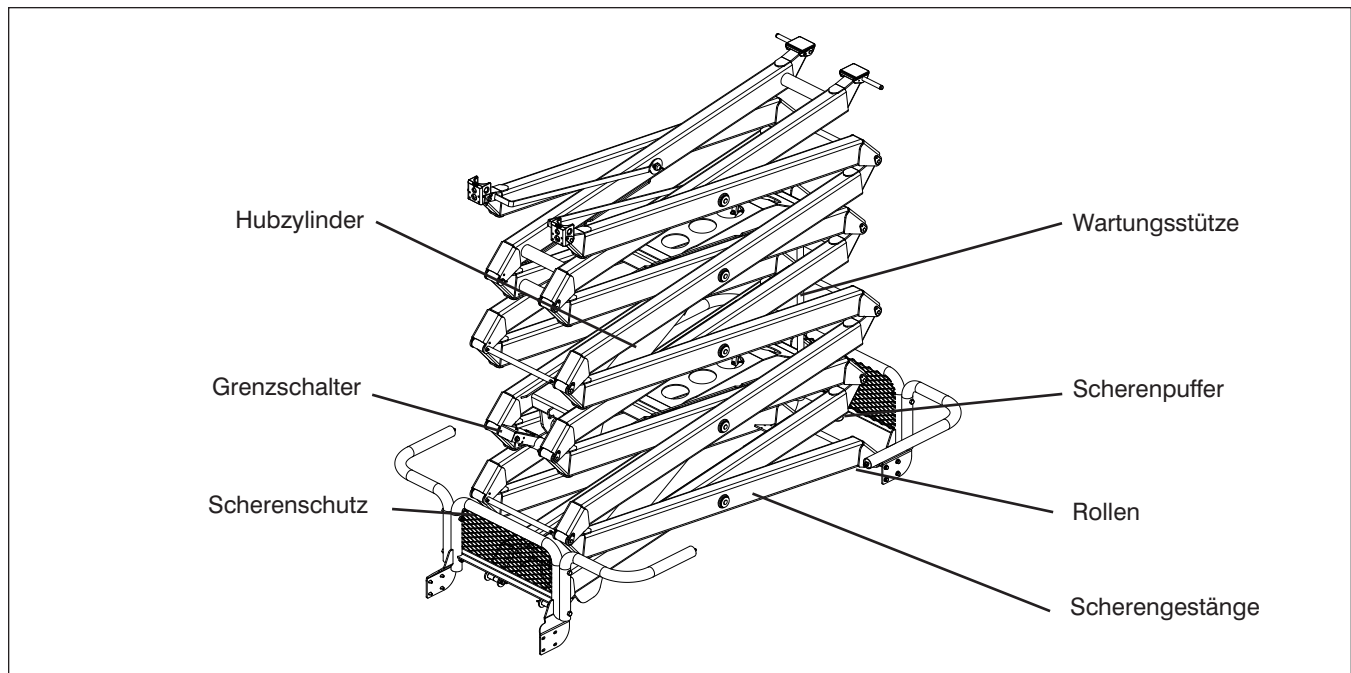
 - Sicherstellen, dass das Staufach für das Benutzerhandbuch vorhanden ist und sich in gutem Zustand befindet.
 - Sicherstellen, dass die Handbücher leserlich und in gutem Zustand sind.
 - Die Handbücher nach Gebrauch immer in das Staufach zurücklegen.
- **Plattformsteuerpult**
 - Sicherstellen, dass sich alle Schalter und Steuerelemente in der Neutralstellung befinden und ordnungsgemäß befestigt sind.
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.



WARNUNG

**Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/
Verlassen der Plattform immer an drei
Stellen Kontakt haben.**

3. Die Arbeitsbühne über die Leiter verlassen.



2.3-8 Hubvorrichtung

1. Plattform ausfahren (siehe [Abschnitt 3.8-4](#)) bis ausreichend Platz zum Herunterklappen der Wartungsstütze vorhanden ist (siehe [Abschnitt 3.12](#)).

- **Wartungsstütze**

- Sicherstellen, dass die Wartungsstütze ordnungsgemäß befestigt ist und keine sichtbaren Schäden aufweist.

- **Scherengestänge**

- Sicherstellen, dass das Scherengestänge keine sichtbaren Schäden und deformierten Schweißstellen aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Bolzen und Befestigungselemente richtig installiert sind, einschließlich der Anschlussstellen mit dem Fahrwerk und der Plattform.
- Sicherstellen, dass die Leitungen und Kabel ordnungsgemäß geführt sind und keine Abnutzungserscheinungen und/oder physikalischen Schäden aufweisen.

- **Scherenpuffer**

- Sicherstellen, dass die Puffer gut befestigt sind und keine sichtbaren Schäden aufweisen.

- **Rollen**

- Sicherstellen, dass die Rollen gut befestigt sind und keine sichtbaren Schäden aufweisen.
- Überprüfen, ob die Rollen sauber sind und sich unbehindert bewegen.

- **Hubzylinder**

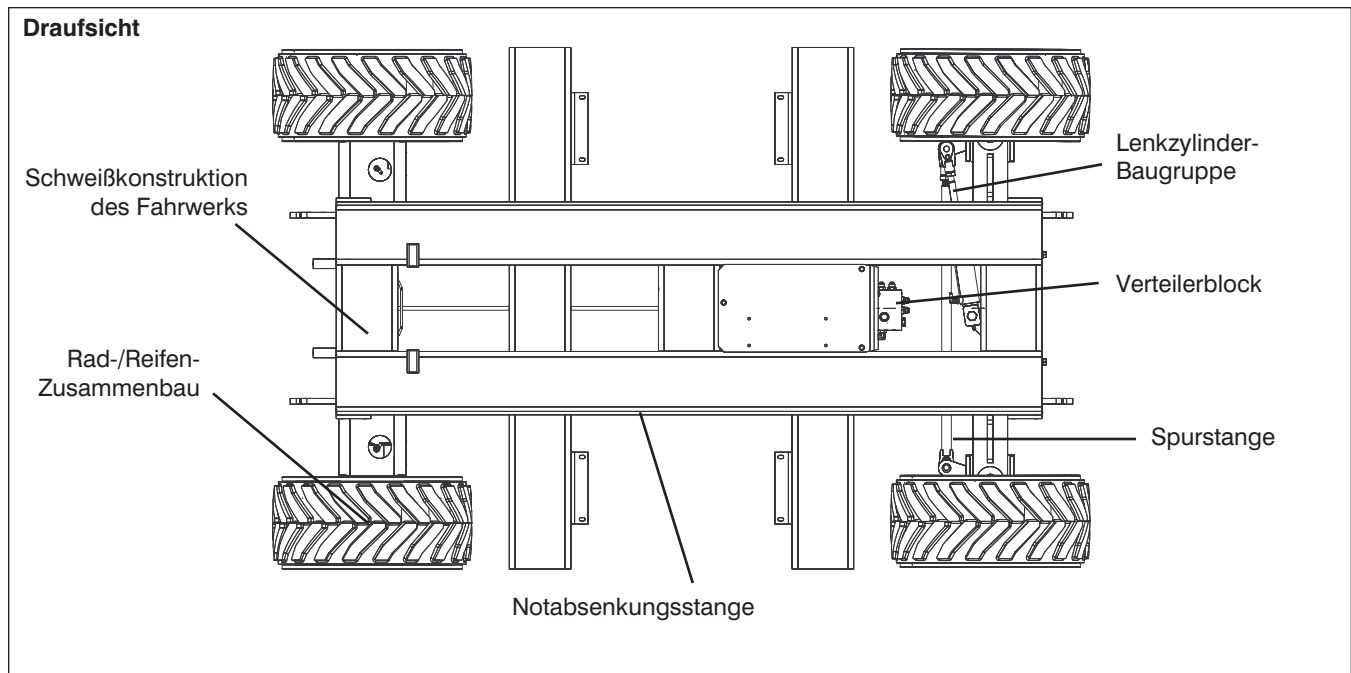
- Sicherstellen, dass alle Hubzylinder ordnungsgemäß befestigt sind, alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine Schäden aufweisen.
- Sicherstellen, dass alle Anschlussstücke und Schläuche ordnungsgemäß befestigt sind und keine Anzeichen eines Hydrauliklecks vorliegen.

2. Die Plattform ausfahren, bis ausreichend Platz zum Einklappen der Wartungsstütze vorhanden ist. Siehe [Abschnitt 3.12](#).

3. Die Plattform vollständig absenken.

- **Scherenschutz**

- Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.



2.3-9 Fahrwerk

- **Schweißkonstruktion des Fahrwerks**

- Sicherstellen, dass die Schweißnähte und tragenden Teile keine sichtbaren Risse aufweisen und keine Deformierungen vorliegen.

- **Rad-/Reifen-Zusammenbau**

Die Arbeitsbühne ist mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Beim Versagen der Reifen und/oder Räder kann die Arbeitsbühne umkippen. Außerdem können Schäden an Bauteilen entstehen, wenn Reifenschäden nicht rechtzeitig erkannt und repariert werden.

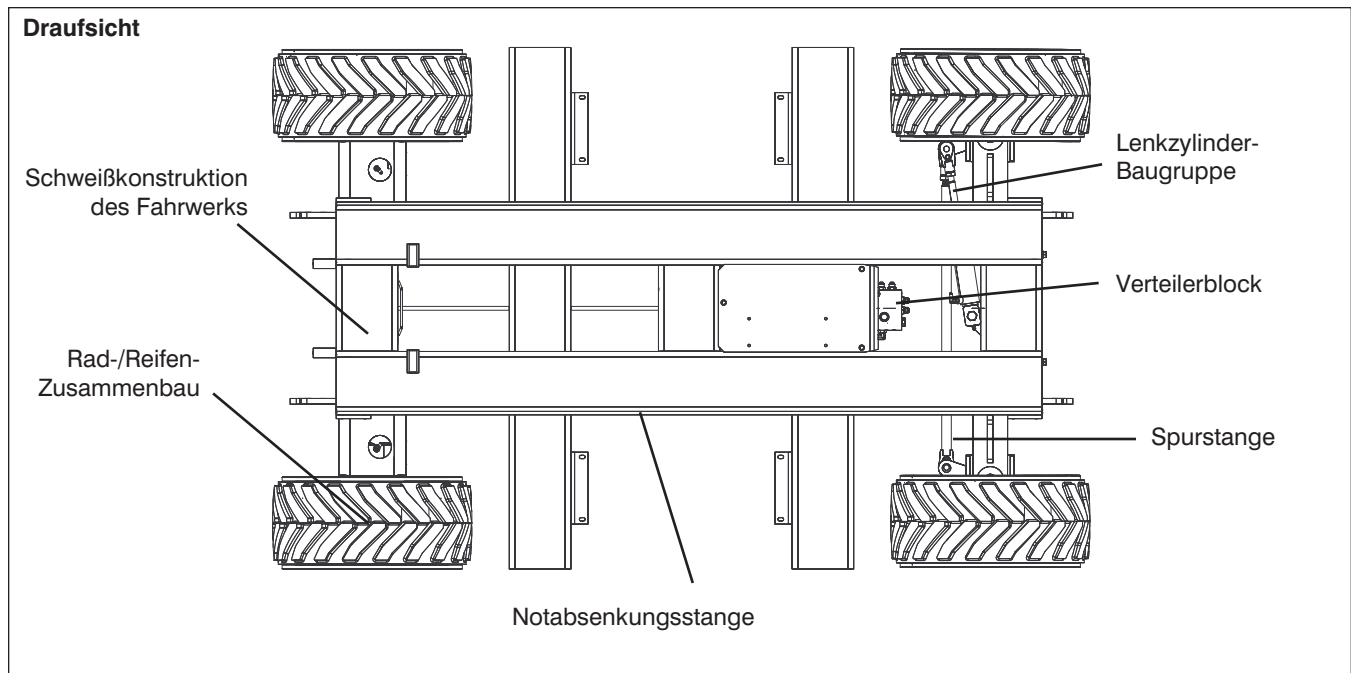
Siehe [Tabelle 4.2](#) für Rad-/Reifenspezifikationen.



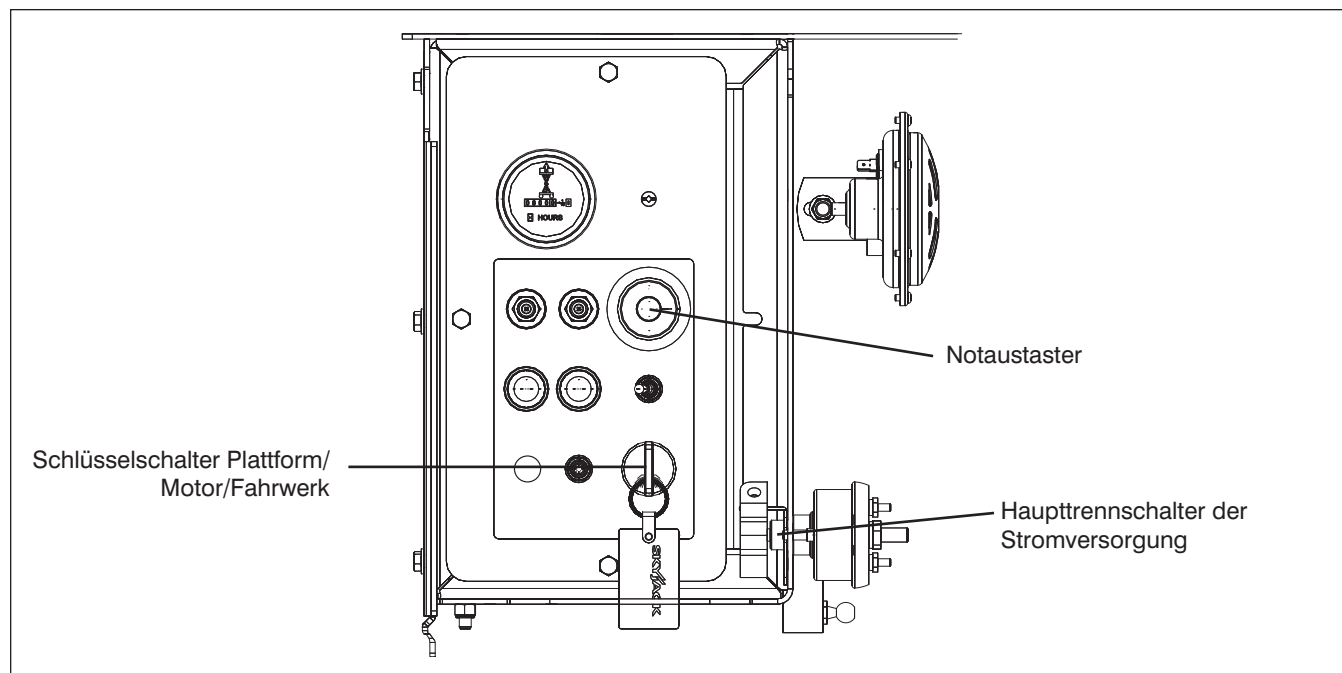
WARNUNG

Die Verwendung verschiedenartiger Reifentypen oder Reifentypen, die den Originalteilen nicht entsprechen, kann die Stabilität dieser Betriebseinrichtung beeinträchtigen. Reifen deshalb nur gegen Reifentypen austauschen, die von Skyjack genehmigt wurden. Der Betrieb mit verschiedenartigen, nicht genehmigten oder schadhaften Reifen kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Das Reifenprofil und die Reifenseitenwände auf Schnitte, Risse, Einstiche und ungewöhnliche Abnutzung überprüfen.
- Jedes Rad auf Beschädigungen und gebrochene Schweißstellen überprüfen.
- Alle Radmuttern auf korrektes Drehmoment überprüfen und sicherstellen, dass sie fest angezogen sind.
- Den Zusammenbau des Radnabenmotors auf lose oder fehlende Teile sowie sichtbare Schäden überprüfen (falls vorhanden).
- Sicherstellen, dass die Räder ausgerichtet sind (vertikal und horizontal) und rund laufen.



- **Lenkzylinder-Baugruppe**
 - Sicherstellen, dass die Lenkzylinder-Baugruppe ordnungsgemäß befestigt ist und alle Teile vorhanden und fest montiert sind. Außerdem überprüfen, ob alle Anschlussstücke und Schläuche ordnungsgemäß befestigt sind und keine Hydrauliklecks vorliegen.
- **Verteilerblock**
 - Sicherstellen, dass alle Anschlussstücke und Schläuche ordnungsgemäß befestigt sind und keine Anzeichen eines Hydrauliklecks vorliegen.
- **Spurstange**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sowie die Spurstangenendbolzen sicher verschraubt sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
- **Notabsenkungsstange**
 - Überprüfen, ob die Stange ordnungsgemäß befestigt und frei von sichtbaren Schäden ist.
- **Leiter**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.
- **Abstützungen (falls vorhanden)**
 - Sicherstellen, dass alle Teile vorhanden und fest montiert sind und keine sichtbaren Schäden vorliegen.



2.4 Funktionsprüfungen

Die Funktionsprüfungen sollen vorhandene Funktionsstörungen aufzeigen, bevor die Arbeitsbühne in Betrieb genommen wird. Der Bediener muss die schrittweisen Anleitungen für die Überprüfung aller Funktionen der Arbeitsbühne verstehen und befolgen.

WICHTIG

Niemals eine Arbeitsbühne mit Funktionsstörungen in Betrieb nehmen. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, muss die Arbeitsbühne gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden. Reparaturen an der Arbeitsbühne dürfen nur von qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

Nachdem die Reparaturarbeiten fertig gestellt sind, muss der Bediener erneut eine Inbetriebnahmeinspektion und eine Reihe von Funktionsprüfungen durchführen, bevor er die Arbeitsbühne in Betrieb nimmt.

Vor Durchführung der Funktionsprüfungen muss der Bediener den [Abschnitt 3.8 - Betrieb starten](#) - lesen und verstehen.

2.4-1 Haupttrennschalter der Stromversorgung prüfen

1. Den Hauptschalter der Stromversorgung im Motorenschrank in die Stellung Aus drehen.
Ergebnis: Die Arbeitsbühne sollte nicht funktionsfähig sein.

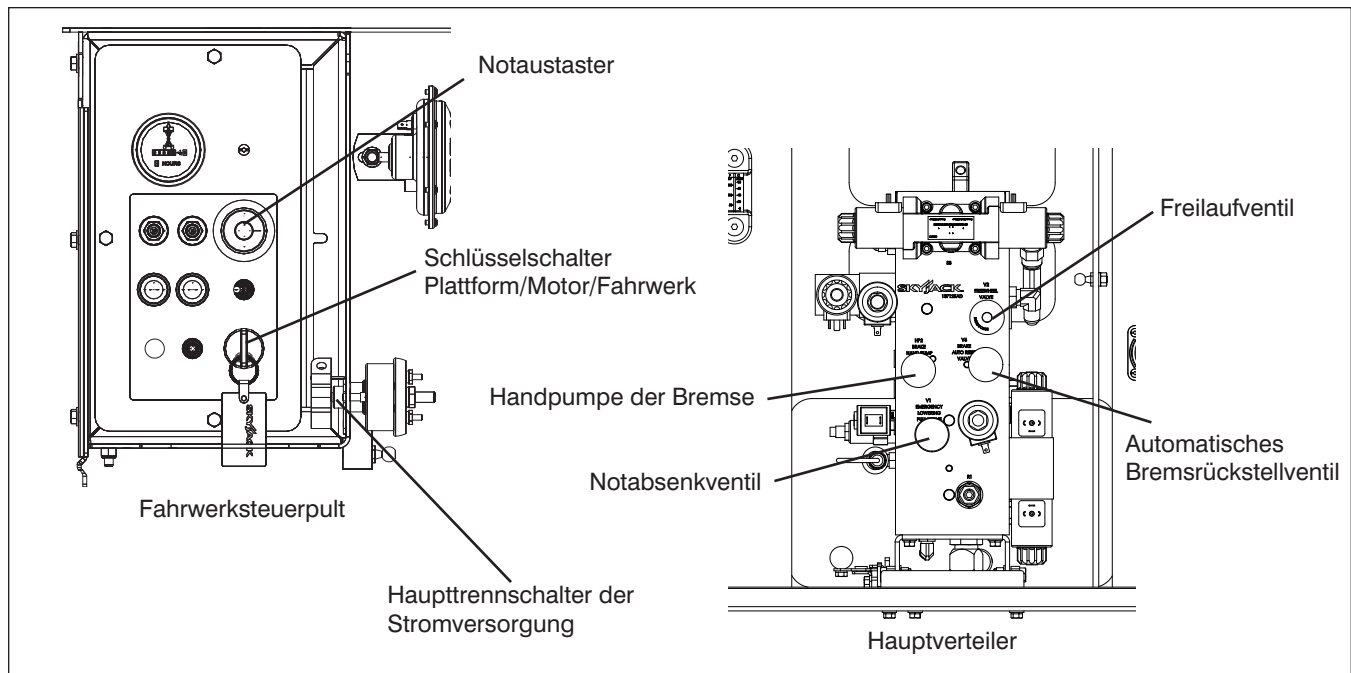
2.4-2 Fahrwerksteuerpult



WARNUNG

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

1. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
2. Die Tür schließen.
3. Den Notastaster auf dem Plattformsteuerpult herausziehen.
4. Den Drosselklappenschalter Wenig/Viel Gas auf die Stellung Wenig Gas stellen.
5. Die Arbeitsbühne über die Leiter verlassen.
6. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung Ein drehen.



- Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk überprüfen



WARNUNG

Beim Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.

1. Den  Notastaster auf dem Fahrwerksteuerpult herausziehen.
2. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk stecken, auf die Stellung  Motor stellen und den Motor starten.
Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.
3. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk stecken, auf die Stellung  Fahrwerk stellen und den Motor starten.
Ergebnis: Der Motor sollte starten.

- Nothaltsfunktion überprüfen

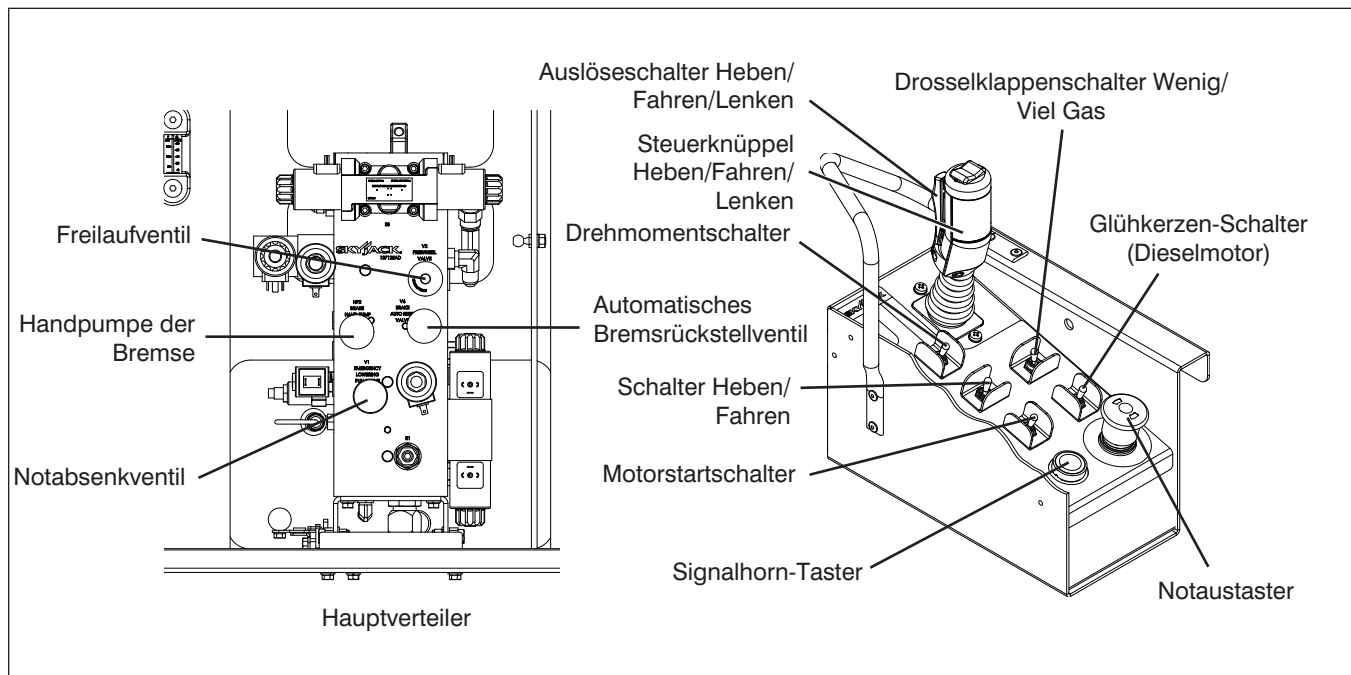
1. Den  Notastaster hineindrücken.
Ergebnis: Der Motor sollte abschalten, und die Funktionen der Arbeitsbühne sollten nicht funktionsfähig sein.
2. Den  Notastaster herausziehen und den Motor starten.

- Den Schalter Plattform Ausfahren/Einfahren prüfen

1. Den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk auf die Stellung  Fahrwerk stellen und die Plattform mit dem Schalter  Plattform Ausfahren oder  Plattform Einfahren betätigen.
Ergebnis: Das Aus- und Einfahren der Plattform sollte nicht funktionieren.

- Notabsenkfunktion überprüfen

1. Plattform ausfahren.
2. Den Handsteuerungsknopf des Rückschlagventils auf der Unterseite eines jeden Hubzylinders lokalisieren. eindrücken und im Gegenuhrzeigersinn drehen. Falls notwendig die Absenkungsstange verwenden. Sie befindet sich auf dem Fahrwerk der Arbeitsbühne.
3. Das Notabsenkventil auf dem Hydraulik-/Kraftstoffschränk herausziehen und halten, um die Plattform vollständig einzufahren.
Ergebnis: Die Plattform sollte sich absenken.
4. Für die Wiederherstellung des Normalbetriebs die Handsteuerungsknöpfe der Rückschlagventile eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.



- **Freilaufventil prüfen**

1. Sicherstellen, dass die geplante Fahrtroute frei ist.
2. Bremse von Hand lösen (siehe [Abschnitt 2.5-2](#)).
3. Den Knopf auf dem Freilaufventil im Gegenuhrzeigersinn drehen und das Ventil vollständig öffnen. Dann versuchen, die Arbeitsbühne zu schieben/ziehen.
Ergebnis: Die Arbeitsbühne sollte sich bewegen.
4. Für den Normalbetrieb den Knopf auf dem Freilaufventil im Uhrzeigersinn drehen und das Ventil vollständig schließen.
5. Bremse wieder anziehen (siehe [Abschnitt 2.5-2](#)).

2.4-3 Plattformsteuerpult

1. Sicherstellen, dass der Notaustaster auf dem Fahrwerksteuerpult herausgezogen ist.
2. Sicherstellen, dass sich der Haupttrennschalter der Stromversorgung in der Stellung befindet.
3. Den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk in die Stellung drehen und den Schlüssel entfernen.



WARNUNG

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

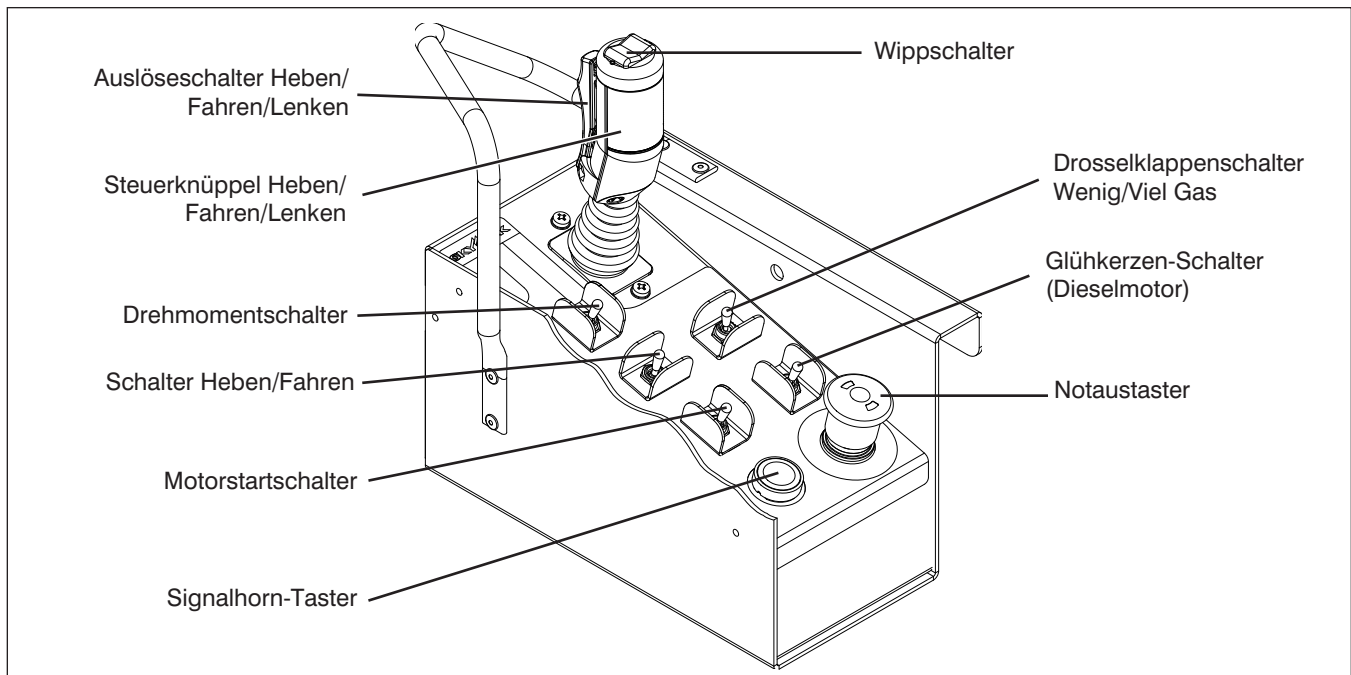
4. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
5. Die Tür schließen.
6. Den Notaustaster auf dem Plattformsteuerpult herausziehen.

- **Nothaltfunktion überprüfen**

1. Sicherstellen, dass der Motor läuft.
2. Den Notaustaster hineindrücken.
Ergebnis: Der Motor sollte abschalten und die Funktionen der Arbeitsbühne deaktiviert sein.

- **Auslöseschalter prüfen**

1. Sicherstellen, dass der Motor läuft.
2. Ohne den Auslöseschalter zu betätigen, irgendeine Plattformfunktion aktivieren.
Ergebnis: Die Plattformfunktionen sollten nicht funktionsfähig sein.



- Das Ausfahren/Einfahren der Plattform prüfen

**WARNUNG**

Beim Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.

1. Den Schalter Heben/Fahren auf die Stellung Heben stellen.
2. Den Auslöseschalter betätigen und halten.
3. Den Steuerknüppel nach vorne drücken oder nach hinten ziehen bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
Ergebnis: Das Aus- und Einfahren der Plattform sollte nicht funktionieren.

- Absenkwarnung prüfen

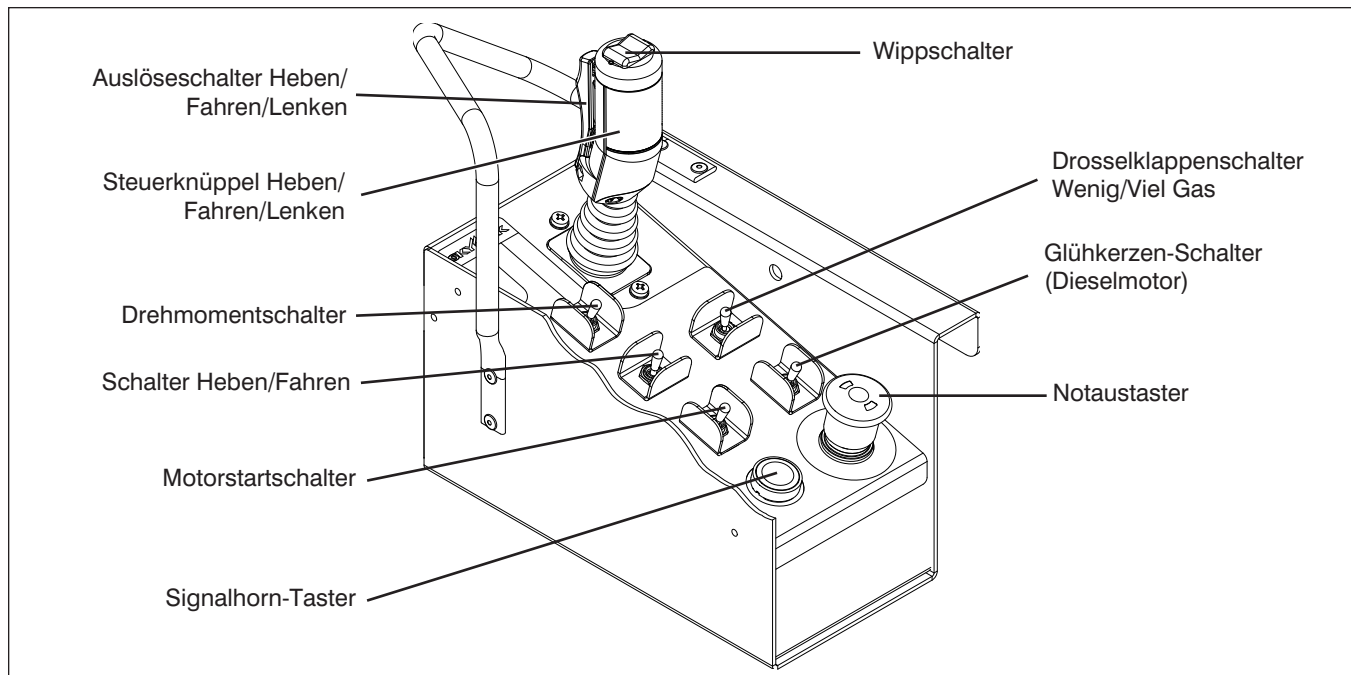
1. Die Plattform auf ungefähr 3 bis 4 Meter Höhe ausfahren, dann versuchen die Plattform vollständig einzufahren.
Ergebnis: Der Absenkvorgang der Plattform sollte auf 2,5 Meter Höhe anhalten und ein Alarm ertönen.
2. Steuerknüppel loslassen, sicherstellen, dass sich keine Personen und Hindernisse im Scherenbereich befinden, dann die Plattform weiter einfahren.

- Lenkung prüfen

1. Sicherstellen, dass der Motor läuft.
2. Den Wippschalter oben auf dem Steuerknüppel nach links und rechts drücken.
Ergebnis: Die Räder sollten sich nach links und nach rechts drehen.

- Fahrfunktion prüfen

1. Sicherstellen, dass die geplante Fahrtroute frei ist.
2. Den Schalter Heben/Fahren auf dem Plattformsteuerpult auf die Stellung Fahren stellen.
3. Den Auslöseschalter betätigen und halten.
4. Den Steuerknüppel langsam nach vorne oder nach hinten bewegen bis sich die Arbeitsbühne in Bewegung setzt, dann den Steuerknüppel wieder in die mittlere Stellung bringen.
Ergebnis: Die Arbeitsbühne sollte sich vorwärts oder rückwärts bewegen und dann anhalten.



- Geschwindigkeitsbegrenzung prüfen



WARNUNG

Beim Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.

1. Sicherstellen, dass die geplante Fahrtroute frei ist.
2. Die Plattform auf ungefähr 2 Meter Höhe ausfahren und versuchen vorwärts oder rückwärts zu fahren.
Ergebnis: Die Arbeitsbühne sollte langsamer als im eingefahrenen Zustand fahren.

- Bremsen prüfen



WARNUNG

Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, werden die Bremsen automatisch betätigt und die Arbeitsbühne kommt zu einem sofortigen Halt.

1. Sicherstellen, dass die geplante Fahrtroute frei ist.
2. Den  Auslöseschalter betätigen und halten.
3. Die Arbeitsbühne nach  vorne fahren. Den Steuerknüppel loslassen, um die Bremse zu prüfen.

Ergebnis: Die Arbeitsbühne sollte anhalten. Falls die Arbeitsbühne beim Anhalten auf eine Seite zieht, darf die Arbeitsbühne solange nicht benutzt werden bis die Bremseneinstellung überprüft wurde.

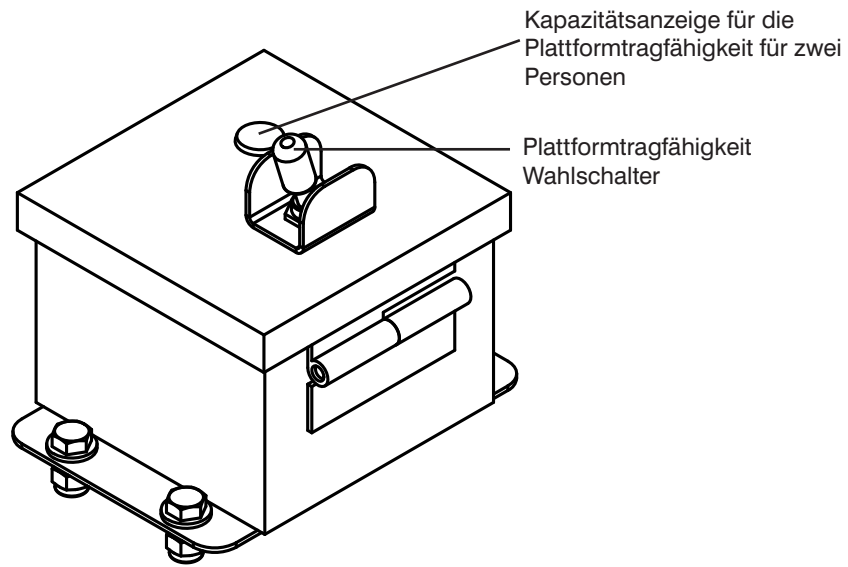
4. Die Arbeitsbühne nach  vorne fahren. Die Bremsen noch einmal prüfen. Dieses Mal nur den  Auslöseschalter loslassen.

Ergebnis: Die Arbeitsbühne muss sofort und unvermittelt anhalten. Falls die Arbeitsbühne nicht sofort anhält oder beim Anhalten auf eine Seite zieht, darf die Arbeitsbühne solange nicht benutzt werden bis die Bremseneinstellung überprüft wurde.

- Signalhorn prüfen

1. Den  Signalhorn-Taster drücken.
Ergebnis: Das Horn sollte ertönen.

Duales Steuerpult für Plattformtragfähigkeit (Modell 6832)



- **Plattformtragfähigkeit Wahlschalter (Modell 6832) testen**

1. Anheben und mit dem Wahlschalter die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen auswählen.
Ergebnis: Die Kapazitätsanzeige für zwei Personen sollte sowohl auf dem Fahrwerks- als auch auf dem Plattform-steuerpult aufleuchten.
2. Anheben und mit dem Wahlschalter die Plattformtragfähigkeit für vier Personen auswählen.
Ergebnis: Die Kapazitätsanzeige für zwei Personen sollte sowohl auf dem Fahrwerks- als auch auf dem Plattform-steuerpult erlöschen.

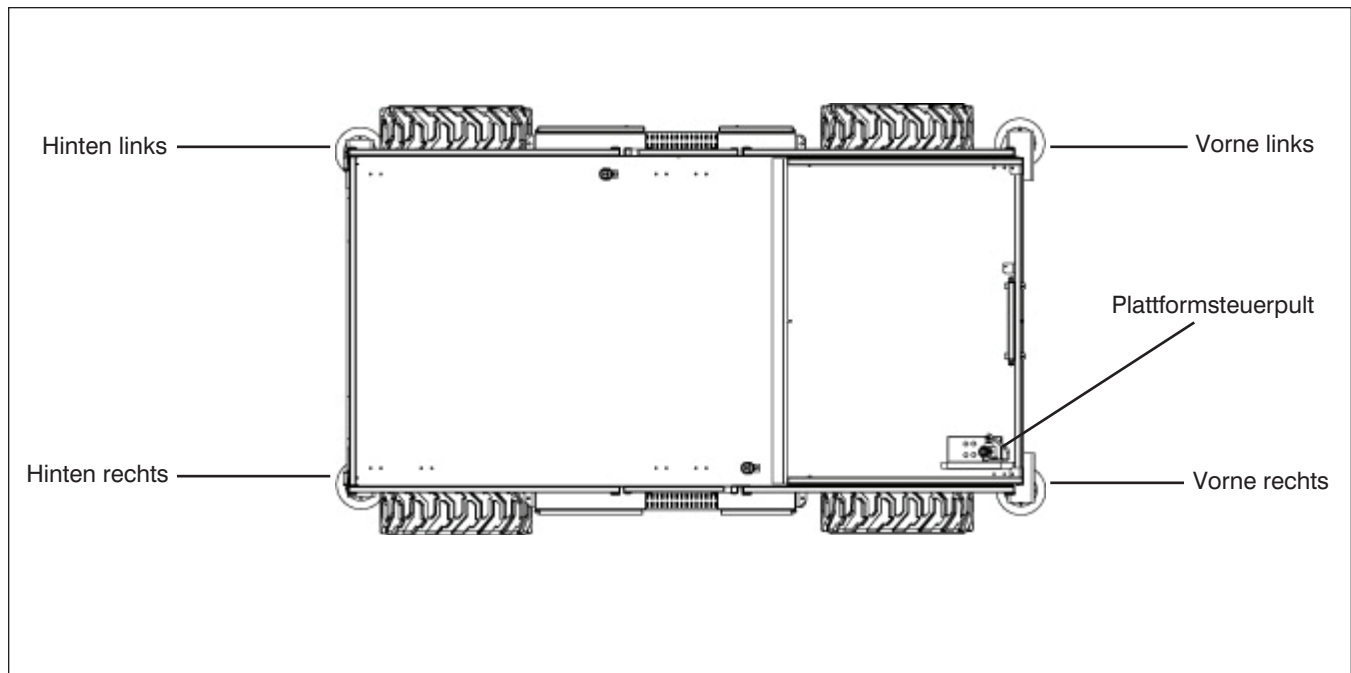


WARNUNG

Beim Fahren der Arbeitsbühne und Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.

3. Versuchen Sie, die Plattform vollständig auszufahren.
Ergebnis: Der Hubvorgang der Plattform sollte bei 7,9 m stoppen.

4. Anheben und mit dem Wahlschalter die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen auswählen.
Ergebnis: Die Kapazitätsanzeige für zwei Personen sollte sowohl auf dem Fahrwerks- als auch auf dem Plattform- steuerpult aufleuchten.
5. Versuchen Sie, die Plattform vollständig auszufahren.
Ergebnis: Der Hubvorgang der Plattform sollte bei voller Plattformhöhe stoppen (9,7 m).
6. Die Plattform vollständig absenken.



- **Hydraulik-Abstützungen (falls vorhanden) überprüfen** (Siehe [Abschnitt 3.8-9](#) für den Betrieb der Hydraulik-Abstützungen)

1. Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf festem, ebenem Untergrund geparkt ist und keine Hindernisse vorhanden sind.
2. Sicherstellen, dass die Plattform vollständig eingefahren ist.
3. Sicherstellen, dass die Abstützungen vollständig eingefahren sind.
4. Auto-Nivellierung (falls vorhanden): Abstützungen mithilfe der Auto-Nivellierung ausfahren.
Ergebnis: Alle vier Abstützungen fahren aus bis sie das Gewicht tragen und die Maschine waagrecht ausgerichtet ist.
5. Nachdem die Auto-Nivellierung durchgeführt wurde, die Plattform 30 cm ausfahren und dann wieder vollständig einfahren.
Ergebnis: Die Plattform fährt aus und ein.
6. Nachdem die Plattform vollständig eingefahren ist, die Abstützungen mithilfe der Auto-Nivellierung einfahren.
Ergebnis: Alle vier Abstützungen fahren ein, bis sie vollständig eingefahren (oben) sind.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass sich in der Fahrtroute keine Personen aufhalten und keine Hindernisse befinden. Tote Winkel ebenfalls beachten.

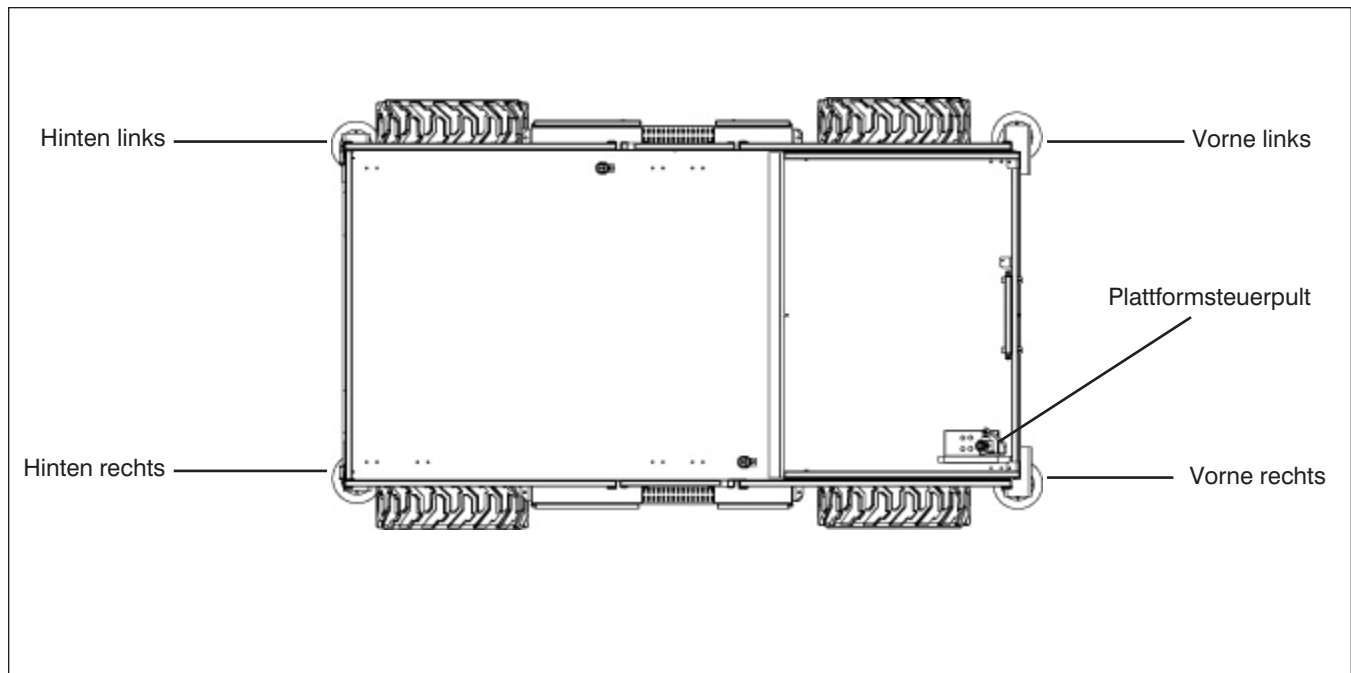
7. Arbeitsbühne bis zur Höchstgeschwindigkeit beschleunigen.

Ergebnis: Die Arbeitsbühne fährt mit hoher Geschwindigkeit.

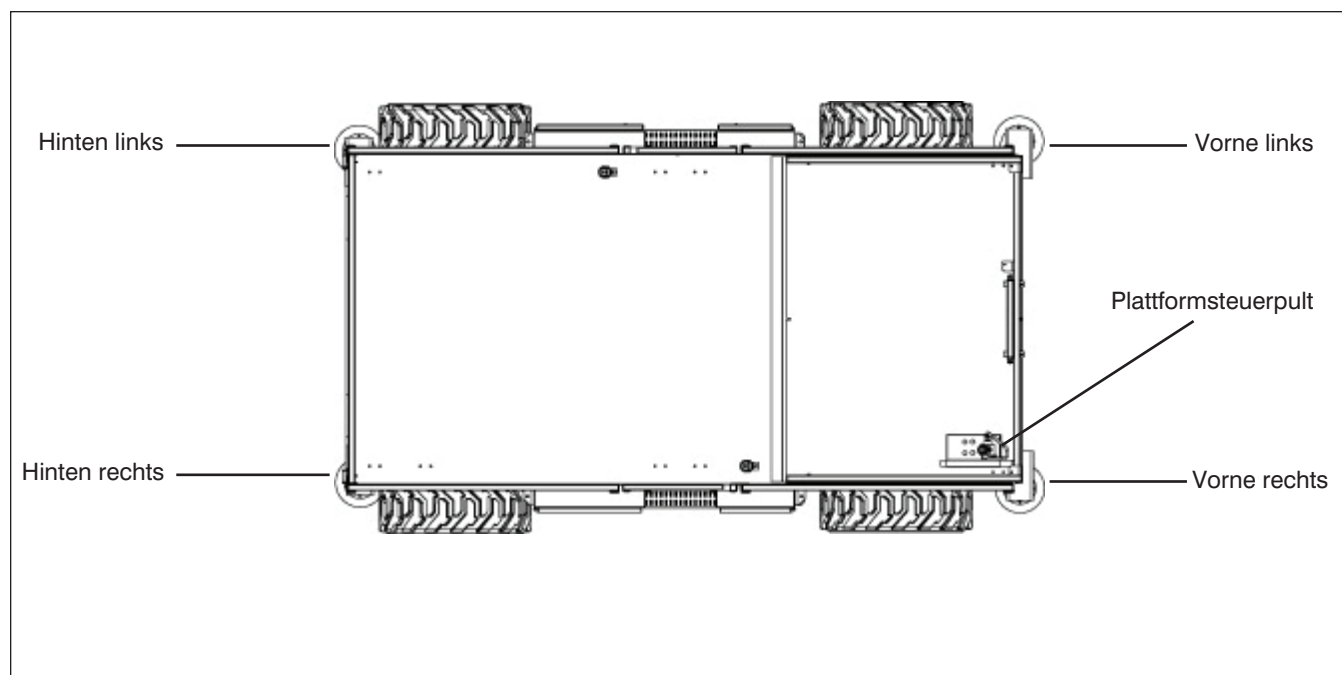
**WARNUNG**

Beim Fahren der Arbeitsbühne und Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.

8. Plattform aus vollständig eingefahrener Stellung auf eine Höhe von 3,65 m ausfahren (Abstand gemessen von der Reifenunterkante bis zur Plattformfläche).
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert.
9. Die Arbeitsbühne mit ausgefahrener (3,65 m Höhe) Plattform fahren.
Ergebnis: Die Arbeitsbühne fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
10. Abstützungen bei ausgefahrener Plattform (3,65 m Höhe) in Betrieb nehmen.
 - Versuchen vordere linke Abstützung teilweise (ungefähr 10 cm) auszufahren.
Ergebnis: Abstützung fährt nicht aus.
 - Versuchen vordere rechte Abstützung teilweise (ungefähr 10 cm) auszufahren.
Ergebnis: Abstützung fährt nicht aus.



- Versuchen hintere rechte Abstützung teilweise (ungefähr 10 cm) auszufahren.
Ergebnis: Abstützung fährt nicht aus.
 - Versuchen hintere linke Abstützung teilweise (ungefähr 10 cm) auszufahren.
Ergebnis: Abstützung fährt nicht aus.
11. Plattform vollständig einfahren.
Ergebnis: Die Absenkfunktion funktioniert.
12. Plattform aus vollständig eingefahrener Stellung 30 cm ausfahren und vordere linke Abstützung teilweise (ungefähr 10 cm) ausfahren.
- Versuchen Plattform hochzufahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
 - Versuchen mit der Arbeitsbühne zu fahren.
Ergebnis: Die Fahrfunktion funktioniert nicht.
 - Versuchen die Plattform einzufahren.
Ergebnis: Die Absenkfunktion funktioniert.
13. Plattform ist vollständig eingefahren.
- Versuchen die Plattform hochzufahren, wenn die vordere linke Abstützung teilweise ausgefahren ist.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
 - Versuchen die Plattform hochzufahren, wenn die vordere rechte Abstützung teilweise ausgefahren ist.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
- Versuchen die Plattform hochzufahren, wenn die hintere rechte Abstützung teilweise ausgefahren ist.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
 - Versuchen die Plattform hochzufahren, wenn die hintere linke Abstützung teilweise ausgefahren ist.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
14. Plattform ist vollständig eingefahren.
- Jede Abstützung soweit ausfahren, bis die Reifen ungefähr 5 cm hochgehoben sind.
 - Die vordere linke Abstützung einfahren bis das Gewicht auf dem zugehörigen Reifen ruht.
 - Die hintere rechte Abstützung ausfahren bis sie den Boden berührt.
 - Versuchen die Plattform 30 cm hochzufahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.
15. Plattform ist vollständig eingefahren.
- Jede Abstützung soweit ausfahren, bis die Reifen ungefähr 5 cm hochgehoben sind.
 - Die vordere rechte Abstützung einfahren bis das Gewicht auf dem zugehörigen Reifen ruht.
 - Die hintere linke Abstützung ausfahren bis sie den Boden berührt.
 - Versuchen die Plattform 30 cm hochzufahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.



16. Plattform ist vollständig eingefahren.
- Jede Abstützung soweit ausfahren, bis die Reifen ungefähr 5 cm hochgehoben sind.
 - Die hintere rechte Abstützung einfahren bis das Gewicht auf dem zugehörigen Reifen ruht.
 - Die vordere linke Abstützung ausfahren bis sie den Boden berührt.
 - Versuchen die Plattform 30 cm hochzufahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.

17. Plattform ist vollständig eingefahren.
- Jede Abstützung soweit ausfahren, bis die Reifen ungefähr 5 cm hochgehoben sind.
 - Die hintere linke Abstützung einfahren bis das Gewicht auf dem zugehörigen Reifen ruht.
 - Die vordere rechte Abstützung ausfahren bis sie den Boden berührt.
 - Versuchen die Plattform 30 cm hochzufahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert nicht.

18. Alle vier Abstützungen ausfahren bis alle Reifen keinen Kontakt mehr mit dem Boden haben und die Arbeitsbühne waagrecht ausgerichtet ist.
- Die Plattform auf 3,65 m Höhe ausfahren.
Ergebnis: Die Hubfunktion funktioniert.
 - Ausgefahrene Plattform (von 3,65 m Höhe) absenken.
Ergebnis: Die Absenkfunktion funktioniert.

**WARNUNG**

Falls eine der Abstützungsverriegelung nicht erwartungsgemäß funktioniert, muss die Arbeitsbühne gekennzeichnet, gesichert und außer Betrieb gesetzt werden.

**WARNUNG**

Reparaturen an der Arbeitsbühne dürfen nur von qualifizierten Wartungstechnikern durchgeführt werden.

2.5 Windenbetrieb und Abschieppen

Dieser Abschnitt bietet dem Bediener Informationen über den Windenbetrieb, das Abschieppen und das Lösen der Bremsen.



WARNUNG

Vor Aufnahme des Windenbetriebs oder dem Abschieppen sicherstellen, dass die Arbeitsplattform ganz eingefahren ist. Plötzliche Bewegungen können dazu führen, dass die Arbeitsbühne instabil wird. Tödliche oder schwere Verletzungen können die Folge sein.



WARNUNG

In Notsituationen, wo die Funktionen der Arbeitsbühne nicht verfügbar sind und ein Hindernis das Einfahren der Plattform behindert, muss die Arbeitsbühne mit äußerster Sorgfalt so weit verschoben werden, bis die Behinderung nicht mehr besteht. In diesen Fällen dürfen bei der Bedienung keine ruckartigen oder plötzlichen Bewegungen erfolgen, und eine Geschwindigkeit von 50 mm/s darf nicht überschritten werden.



WARNUNG

Beim Schieben, Abschieppen oder Windenbetrieb darf eine Geschwindigkeit von 3,2 km/h nicht überschritten werden.



WARNUNG

Die Arbeitsbühne nicht auf ein Gelände mit Gefälle schieben, ziehen oder abschieppen oder das Zugfahrzeug rasch abbremsen. Die Arbeitsbühne nicht mit einer Winde ein Gefälle hinunterziehen.

2.5-1 Lösen des Freilaufventils

1. Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf ebenem Untergrund steht. Die Räder mit Bremskeilen oder Klötzen sichern, um ein Wegrollen der Arbeitsbühne zu verhindern.

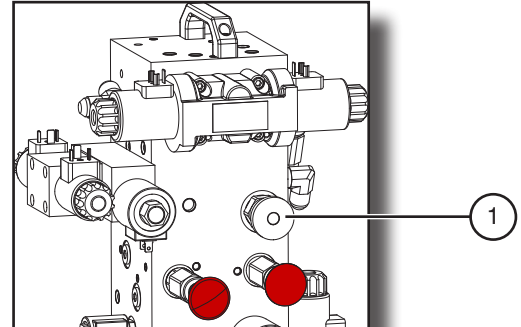


Abbildung 2-8. Freilaufventil

2. **Freilaufventil** - Den Ventilknopf im Gegenuhrzeigersinn (Element 1) vollständig aufdrehen, damit die Flüssigkeit durch die Radnabenmotoren fließt und den Freilaufbetrieb ermöglicht.



WARNUNG

Das Freilaufventil muss im Normalbetrieb fest verschlossen (im Uhrzeigersinn drehen) sein.

2.5-2 Bremsen manuell lösen

**WARNUNG**

Wenn die Arbeitsbühne auf abschüssigem Gelände steht, dürfen die Bremsen nicht von Hand gelöst werden.

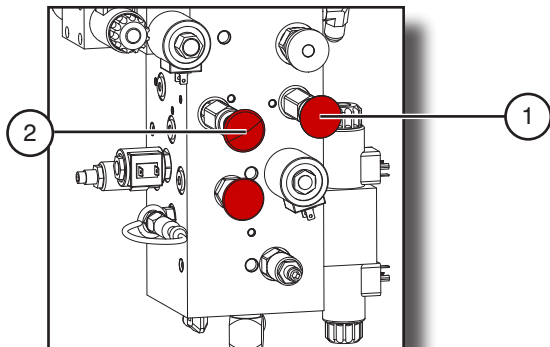


Abbildung 2-9. Scheibenbremsen

HINWEIS

Zum Abschleppen, Schieben oder Windenbetrieb müssen die Bremsen manuell gelöst werden.

8. Die Räder mit Bremskeilen oder Klötzen sichern, um ein Wegrollen der Arbeitsbühne zu verhindern.
 9. Die Bremsen wieder anziehen, d.h. das automatische Rückstellventil herausziehen.
1. Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf ebenem Untergrund steht. Die Räder mit Bremskeilen oder Klötzen sichern, um ein Wegrollen der Arbeitsbühne zu verhindern.
 2. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung auf die Stellung Aus drehen.
 3. Automatisches Rückstellventil (Element 1) und Handpumpe der Bremse (Element 2) auf dem Hauptverteiler im Hydraulik-/Kraftstoffschränk lokalisieren.
 4. Das automatische Rückstellventil der Bremse hineindrücken.
 5. Die Handpumpe der Bremse fassen und wiederholt schnell niederdrücken bis ein fester Widerstand spürbar ist. Die Bremsen sind nun gelöst.
 6. Die Unterlegkeile oder Klötze entfernen, dann die Arbeitsbühne zum gewünschten Ort schieben, ziehen oder abschleppen.

**WARNUNG**

Die Bremsen müssen unmittelbar nach Erreichen des Zielorts wieder angezogen werden.

7. Arbeitsbühne auf eine feste und ebene Fläche stellen.

2.6 Notabsenkungsverfahren

In diesem Abschnitt wird die Verwendung des Notabsenkensystems erläutert. Mit diesem System kann die Plattform in Notfällen oder bei einer Betriebsstörung des Motors eingefahren werden.



WARNUNG

Bei Verwendung des Notabsenkventils einen Sicherheitsabstand zum Scherengestänge einhalten.

1. Alle Hindernisse, die sich im Weg einer einfahrenden Plattform befinden, entfernen.
2. Evtl. die Plattformverlängerung einfahren oder die Arbeitsbühne umstellen, um einem Hindernis auszuweichen. Siehe [Abschnitt 2.5](#) für Windenbetrieb und Abschleppen.

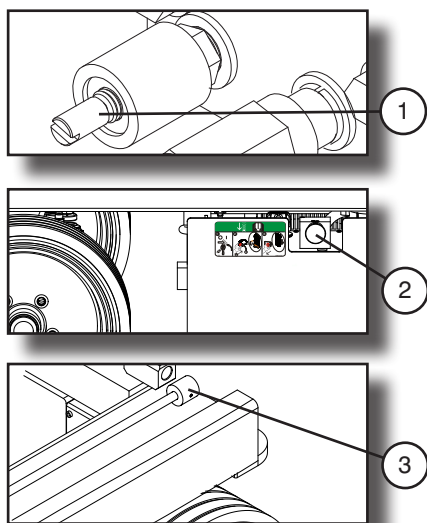


Abbildung 2-10. Notabsenkensystem

3. Den Handsteuerungsknopf des Rückschlagventils (Element 1) unten auf den einzelnen Hubzylindern lokalisieren. Die Knöpfe eindrücken und im Gegenuhrzeigersinn drehen (Viertelumdrehung) Falls notwendig die Notabsenkungsstange (Element 3) verwenden. Sie befindet sich auf dem Fahrwerk der Arbeitsbühne.
4. Das Notabsenkventil (Element 2) auf dem Hydraulik-/Kraftstoffschränk herausziehen und halten bis die Plattform eingefahren ist.
5. Zur Herstellung des normalen Betriebs die Stellknöpfe zum Öffnen des Rückschlagventils nach rechts drehen.

3.0 Betrieb

Dieser Abschnitt enthält die Informationen, die für den Betrieb der Arbeitsbühne erforderlich sind. Es ist sehr wichtig, dass der Benutzer dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme der Arbeitsbühne liest und versteht.

3.1 Allgemeines

Um die Arbeitsbühne in gutem Betriebszustand zu halten, muss der Bediener über die erforderlichen Qualifikationen verfügen und die in diesem Abschnitt genannten Wartungs- und Inspektionspläne einhalten.

3.1-1 Qualifikationen des Bedieners

- Nur ausgebildetem und befugtem Personal darf die Bedienung einer Arbeitsbühne gestattet werden.
- Der sichere Gebrauch dieser Arbeitsbühne setzt voraus, dass der Bediener mit den anwendungstechnischen Grenzen und Warnhinweisen, den Betriebsvorschriften sowie seinen Pflichten hinsichtlich Wartung vertraut ist. Das bedeutet, dass der Bediener den Inhalt der vorliegenden Bedienungsanleitung und die darin aufgeführten Warnhinweise und Anweisungen verstehen und mit ihnen vertraut sein muss. Das Gleiche gilt für alle auf der Arbeitsbühne angebrachten Warnhinweise und Anleitungen.
- Der Bediener muss die Arbeitsvorschriften des Arbeitgebers sowie die einschlägigen, behördlichen Vorschriften kennen. Er muss außerdem in Gegenwart eines qualifizierten Prüfers nachweisen können, dass er die Funktionsweise einer Arbeitsbühne dieses Typs und Modells versteht und sie bedienen kann.

3.1-2 Wartungsverantwortung des Bedieners



WARNUNG

Die Wartung muss von ausgebildetem, qualifiziertem Personal, das mit den technischen Verfahren vertraut ist, durchgeführt werden.

Wird die Arbeitsbühne nicht ordnungsgemäß gewartet und in gutem Betriebszustand gehalten, kann dies zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Der Bediener muss sicher sein, dass die Arbeitsbühne vor Gebrauch vorschriftsmäßig gewartet und überprüft wurde.
- Der Bediener muss alle in [Tabelle 4.7](#) aufgeführten täglichen Inspektionen und Funktionsprüfungen durchführen, auch wenn er nicht direkt für die Wartung dieser Arbeitsbühne verantwortlich ist.

3.1-3 Wartungs- und Inspektionsplan

- Die in [Tabelle 4.7](#) aufgeführten Punkte geben an, welche Bereiche der Arbeitsbühne gewartet oder überprüft werden müssen und in welchen Abständen diese Wartung und Inspektion durchzuführen ist.
- Die bestehende Betriebsumgebung der Arbeitsbühne kann den Wartungsplan beeinflussen.



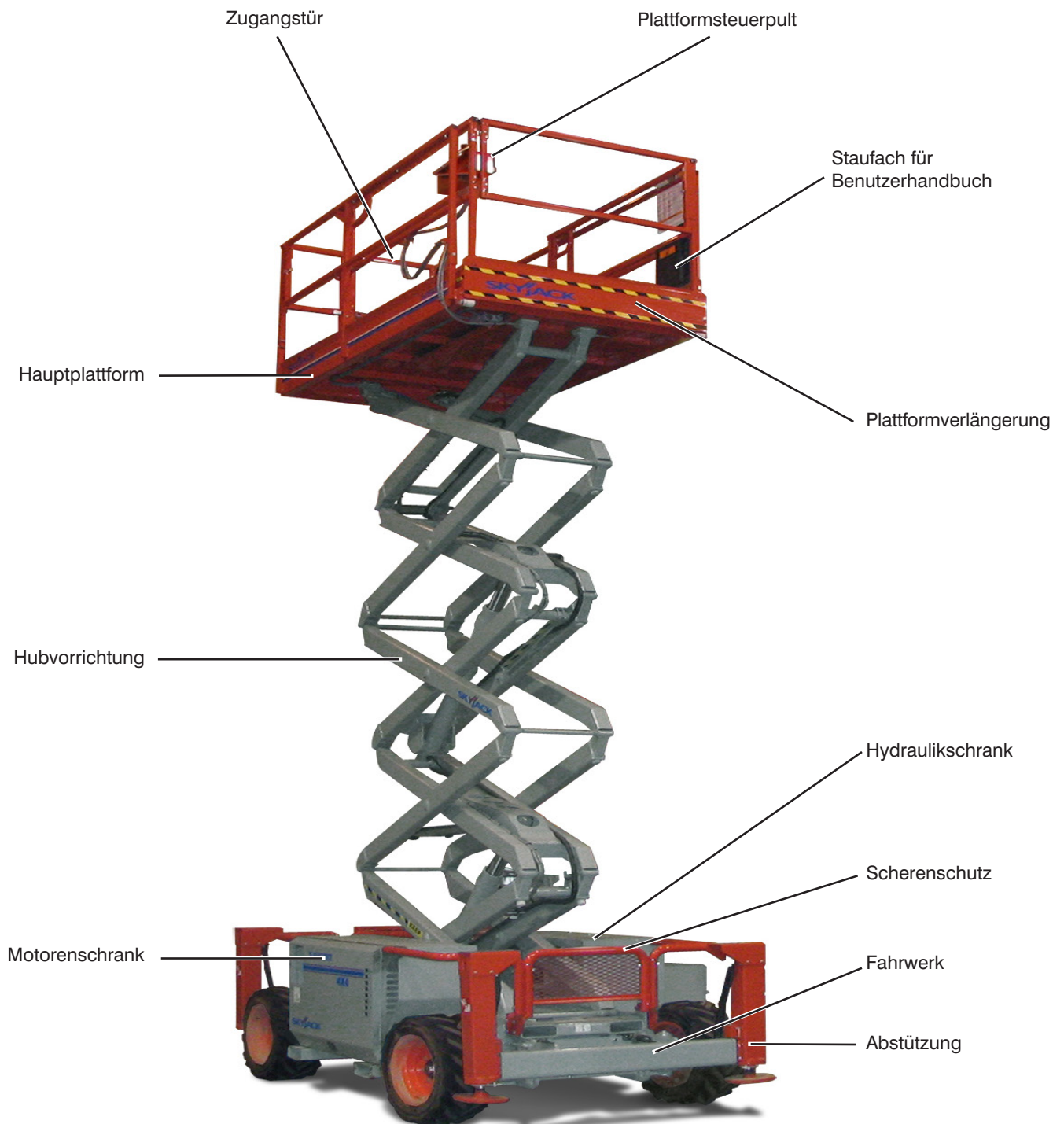
WARNUNG

Nur Originalteile oder vom Hersteller genehmigte Teile und Komponenten für diese Arbeitsbühne verwenden.

3.1-4 Inspektionen durch den Besitzer

Es ist die Pflicht des Besitzers, für tägliche, vierteljährliche (nach 150 Betriebsstunden) und jährliche Inspektionen der Arbeitsbühne zu sorgen. Siehe [Tabelle 4.7](#) für empfohlene Wartungs- und Inspektionsbereiche und die zugehörigen Intervalle. Die jährlichen Inspektionen werden auf einem Hinweisschild auf dem Scherengestänge aufgezeichnet. Siehe [Tabelle 4.3](#) in diesem Handbuch.

3.2 Hauptbauteile

**SKYJACK-Arbeitsbühne Modell SJ 6832RT**

3.3 Hauptbaugruppen

Die Arbeitsbühne besteht im wesentlichen aus drei Hauptbaugruppen: dem Fahrwerk, der Hubvorrichtung und der Plattform.

3.3-1 Fahrwerk

Das Fahrwerk ist eine stabile einteilige Schweißkonstruktion mit zwei ausklappbaren seitlichen Schränken.

- In einem Schrank befinden sich der Motor, eine 12 V Batterie, das Fahrwerksteuerpult und die elektrischen Bauteile. In dem anderen Schrank befinden sich das Notabsenksystem, die Bremsenentriegelung, die Hydraulikkomponenten sowie der Kraftstoff- und Hydrauliktank.
- Alle vier Räder werden von einem Hydraulikmotor angetrieben und die beiden Vorderräder werden von einem Hydraulikzylinder gelenkt.
- Die Motoren der Hinterräder sind mit federbelasteten, hydraulisch lösbaren Scheibenbremsen versehen.

3.3-2 Hubvorrichtung

Der Hubmechanismus ist eine scherenartige Rohr- oder Formstahl-Konstruktion. Das Ausfahren und Einfahren des Scherengestänges erfolgt durch einen einfach wirkenden Hydraulikzylinder mit Rückschlagventilen. Eine motorgetriebene Zweikammerpumpe erzeugt die hydraulische Energie für die Hubzylinder.

3.3-3 Plattform

Die Plattform ist eine Stahlrohrkonstruktion mit einem rutschfesten Boden aus Riffelblech, einem 990 mm hohen, klappbaren Schutzgeländer, 152 mm hohen Fußleisten und einem Zwischengeländer auf halber Höhe. Die Plattform kann von hinten durch eine selbstschließende Schwingtür mit Verriegelung betreten werden. Sie ist außerdem mit einer manuellen Plattformverlängerung ausgestattet. Außerdem befindet sich eine AC-Netzsteckdose auf der Plattform.

3.4 Typenschild

Das Typenschild mit Seriennummer befindet sich auf der Rückseite der Arbeitsbühne und bietet folgende Informationen:

- Modellnummer
- Seriennummer
- Gewicht der Arbeitsbühne
- Maximal fahrbare Höhe
- Höchsttragfähigkeit
- Zulässige Personenhöchstzahl auf der Plattform
- Spannung
- Anlagendruck
- Hubdruck
- Maximale Plattformhöhe
- Maximale Radlast
- Herstellungsdatum
- Maximale Windgeschwindigkeit
- Maximaler manueller Kraftaufwand
- Maximale Neigung
- Steigfähigkeit

3.5 Identifizierung der Bauteile

Die folgende Beschreibung dient lediglich zur Identifizierung, Erklärung und zum Auffinden der Bauteile.

3.5-1 Wartungsstütze

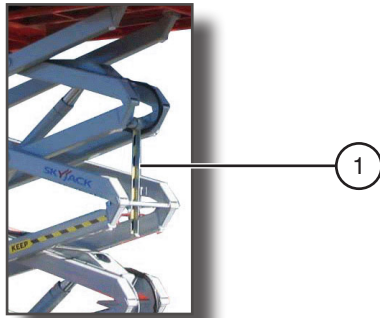


Abbildung 3-1. Wartungsstütze

1. **Wartungsstütze** - Die Wartungsstütze ist eine Sicherheitsvorrichtung, die zur Abstützung des Scherengestänges dient. Sofern sie sachgerecht positioniert ist, kann sie das Scherengestänge und eine leere Plattform stützen. Die Wartungsstütze muss für Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Reparaturarbeiten an der Hubvorrichtung verwendet werden. Siehe [Abschnitt 3.12](#) für Hinweise zum Gebrauch der Wartungsstütze.



WARNUNG

Die Wartungsstütze muss für Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Reparaturarbeiten am Hubmechanismus verwendet werden. Wird diese Sicherheitsausrüstung nicht verwendet, kann dies Todesfolgen haben oder schwere Verletzungen nach sich ziehen.



WARNUNG

Bei hochgefahrter Arbeitsbühne nicht ins Scherengestänge fassen, solange die Wartungsstütze nicht ausgeklappt und nicht richtig positioniert ist. Missachtung dieses Gefahrenhinweises kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

3.5-2 Staufach für Benutzerhandbuch

Dieser witterungsbeständige Kasten ist am Geländer der Plattform befestigt. In ihm werden die Bedienungsanleitung, die EG-Erklärung und weitere wichtige Unterlagen aufbewahrt. Die Bedienungsanleitung für dieses Fabrikat und Modell der Arbeitsbühne muss in diesem Fach aufbewahrt werden.



3.5-3 Zusammenklappbares Schutzgeländer

Das zusammengeklappte Schutzgeländer verringert die Gesamthöhe der eingefahrenen Arbeitsbühne für Transportzwecke und das Fahren durch Türöffnungen. Siehe [Abschnitt 3.10](#) für Anleitungen zum Zusammenklappen des Schutzgeländers.



WARNUNG

Das Scherengestänge muss ganz eingefahren werden, bevor das Geländer hoch- oder heruntergeklappt wird.



WARNUNG

Heruntergeklappte Schutzgeländer bedeuten eine Sturzgefahr. Vermeiden Sie Stürze. Halten Sie sich beim Hochklappen oder Zusammenklappen des Schutzgeländers von den Seiten der Plattform fern. Siehe [Abschnitt 3.10](#) für Anleitungen zum Zusammenklappen des Schutzgeländers.

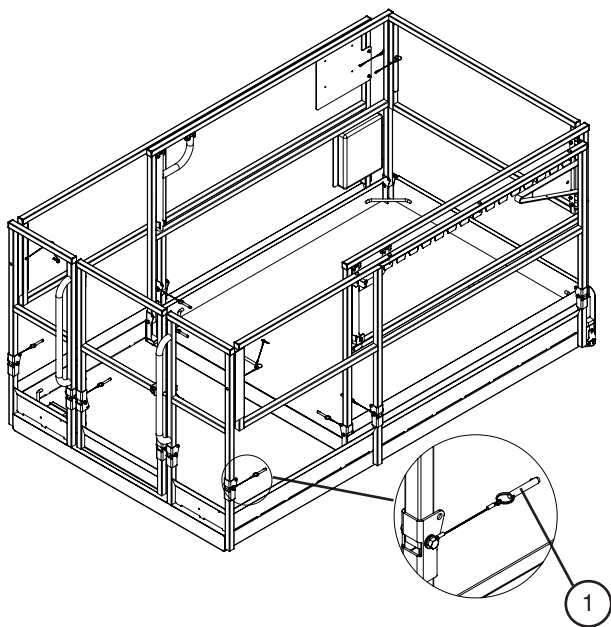


Abbildung 3-2. Zusammenklappbares Schutzgeländer

1. **Geländer-Verriegelungsbolzen mit Sicherungsleine** - Dieser Bolzen sichert das Geländer.



WARNUNG

Vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne müssen stets alle Verriegelungsbolzen auf festen Sitz und Vorhandensein überprüft werden. Das Geländer muss hochgeklappt und mit allen Bolzen verriegelt sein.

Wenn das Schutzgeländer nicht ordnungsgemäß aufgestellt und gesichert ist, kann dies zu schweren Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen.

3.5-4 Fallschutz-Verankerung

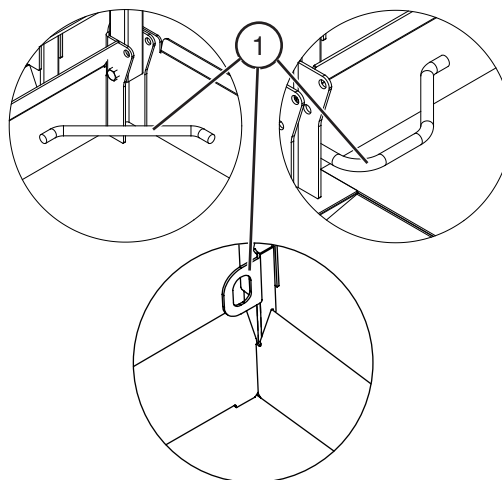


Abbildung 3-3. Fallschutz-Verankerung

1. **Fallschutz-Verankerung** - Nutzen Sie diese als Befestigungspunkt für ein Fallschutzsystem. Sicherheitsgurte/Sicherheitsgeschirre dürfen an keiner anderen Stelle auf der Plattform befestigt werden. Diese Befestigungsvorrichtung nicht zum Anheben, Verankern, Sichern oder Stützen der Plattform oder anderer Geräte oder Materialien verwenden.



WARNUNG

Die Fallschutz-Verankerung darf nur innerhalb der Begrenzung des Arbeitsbühnenbereichs als Halterung verwendet werden.

3.6 Identifizierung der Bauteile (Zusatzausstattung/Zubehör)

Dieser Abschnitt beschreibt die optionalen Bauteile der Arbeitsbühnen.

3.6-1 Steuerpult für Abstützungen/Generator (automatische Nivellierung) (falls vorhanden)

Das Steuerpult für die Abstützungen/Generator befindet sich neben dem Plattformsteuerpult. Diese Schalter steuern den Generator und das Aus- und Einfahren der Abstützungen.

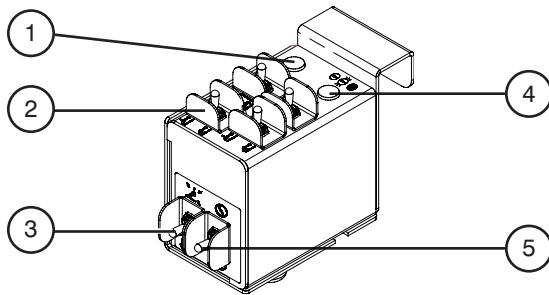


Abbildung 3-4. Steuerpult für Abstützungen/
Generator mit allen Optionen

1. **Generatorschalter** - Dieser Schalter aktiviert den Generator.
2. **Schalter Abstützungen Ausfahren/Einfahren** - Mit diesen Schaltern kann das Aus- und Einfahren jeder einzelnen Abstützung gesteuert werden.
3. **Schalter Auto-Nivellierung** - In der Stellung  Ausfahren werden alle Abstützungen ausgefahren und automatisch abgestimmt, bis die Arbeitsbühne waagrecht ausgerichtet ist. In Stellung  Einfahren werden die Abstützungen eingefahren.
4. **Aktivierungsschalter der Abstützungen** - In der Position Ausfahren oder Einfahren aktiviert dieser  Aktivierungsschalter die Funktionen der beiden Schalter Auto-Nivellierung und Abstützungen Aus-/Einfahren.

5. **Nivellierungslampe** - Diese Anzeigelampe leuchtet bei Verwendung der automatischen und manuellen Nivellierungsfunktion und zeigt den Status der Abstützungen an. Die Anzeigelampe zeigt folgende Zustände an:

-  **Aus:** Die Abstützungen sind vollständig eingefahren.
-  **Schnelles Blinken:** Die Abstützungen werden ausgefahren, die Arbeitsbühne ist jedoch nicht waagrecht.
-  **Blinken:** Die Abstützungen sind ausgefahren, die Arbeitsbühne ist jedoch noch nicht waagrecht.
-  **Dauerleuchten:** Die Abstützungen sind ausgefahren und die Arbeitsbühne ist waagrecht ausgerichtet.

3.7 Verantwortung des Bedieners

Vor Beginn jeder Arbeitsschicht ist der Bediener für die Durchführung folgender Maßnahmen verantwortlich:

1. Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle

- sollen Schäden an Bauteilen aufzeigen, bevor die Arbeitsbühne in Betrieb genommen wird.
- müssen verrichtet werden, bevor der Bediener die Funktionsprüfungen durchführt.



WARNUNG

Wenn Schäden und lose oder fehlende Teile nicht identifiziert und repariert werden, kann dies zu gefährlichen Arbeitsbedingungen führen.

2. Funktionsprüfungen

- sollen Funktionsstörungen aufzeigen, bevor die Arbeitsbühne in Betrieb genommen wird.

WICHTIG

Der Bediener muss die schrittweisen Anleitungen für die Überprüfung aller Funktionen der Arbeitsbühne verstehen und befolgen.

Der Bediener soll die Checkliste für den Bediener kopieren (siehe [Tabelle 4.8](#)) und dann die täglichen Sichtprüfungen und Instandhaltungskontrollen sowie die Funktionsprüfungen, wie in [Abschnitt 2.3](#) und [Abschnitt 2.4](#) beschrieben, durchführen und die Ergebnisse gleichzeitig in die kopierte Liste eintragen.

WICHTIG

Falls Schäden oder nicht genehmigte Abweichungen vom Lieferzustand des Herstellers festgestellt werden, muss die Arbeitsbühne gekennzeichnet, gesichert und außer Betrieb gesetzt werden.

Reparaturen an der Arbeitsbühne dürfen nur von qualifizierten Wartungstechnikern durchgeführt werden. Nach Fertigstellung der Reparaturen muss der Bediener die täglichen Sichtprüfungen und Instandhaltungskontrollen sowie die Funktionsprüfungen erneut durchführen.

Planmäßige Instandhaltungskontrollen dürfen nur von qualifizierten Wartungstechnikern durchgeführt werden (siehe [Tabelle 4.7](#)).

3.8 Betrieb starten

Diese Bedienungsanleitung und alle auf der Arbeitsbühne angebrachten Warn- und Hinweisschilder (siehe [Abschnitt 5 - Schilder](#)) sorgfältig und vollständig lesen und verstehen.



WARNUNG

Diese Arbeitsbühne darf nur mit ordnungsgemäßer Genehmigung und Schulung betrieben werden. Missachtung dieses Gefahrenhinweises kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne folgende Schritte ausführen:

1. Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle (siehe [Abschnitt 2.3](#))
2. Funktionsprüfungen (siehe [Abschnitt 2.4](#))
3. Überprüfung des Einsatzorts
Es ist die Pflicht des Bedieners den Einsatzort zu überprüfen und die folgenden gefährlichen Situationen zu vermeiden:
 - Löcher und steile Abhänge
 - Gräben und weiche Aufschüttungen
 - Bodenhindernisse, Unebenheiten und Schutt
 - Hindernisse in Überkopfhöhe
 - Stromkabel, Schläuche und Hochspannungsleitungen
 - gefährliche Standorte
 - unzureichende Stützflächen für die Belastungen durch die Arbeitsbühne
 - Wind- und Wetterbedingungen
 - die Anwesenheit unbefugter Personen
 - andere möglicherweise nicht sichere Bedingungen



WARNUNG

Bediener sollen eine Arbeitsbühne nicht benutzen, wenn:

- Diese nicht richtig zu funktionieren scheint.
- Beschädigungen vorliegen, Teile fehlen oder abgenutzt sind.
- Modifikationen vorgenommen wurden, die der Hersteller nicht genehmigt hat.
- Sicherheitseinrichtungen modifiziert oder deaktiviert wurden.

Missachtung dieser Gefahrenhinweise kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

3.8-1 Fahrwerksteuerpult in Betrieb nehmen

**WARNUNG**

**Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/
Verlassen der Plattform über die Leiter immer
an drei Stellen Kontakt haben.**

1. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
2. Die Tür schließen.
3. Den  Notastaster auf dem Plattformsteuerpult herausziehen.
4. Den Drosselklappenschalter Wenig/Viel Gas auf die Stellung  Wenig Gas stellen.
5. Die Arbeitsbühne über die Leiter verlassen.
6. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Ein drehen.
7. Den  Notastaster auf dem Fahrwerksteuerpult herausziehen.
8. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk stecken und auf die Stellung  Fahrwerk stellen.
9. Bei kalten Dieselmotoren den  Glühkerzen-Taster drücken und für 15 bis 20 Sekunden gedrückt halten.

**VORSICHT**

**Den Motor nicht bei weit geöffneter
Drosselklappe starten.**

10. Den  Motorstarttaster drücken und solange halten bis der Motor startet, dann loslassen. Den Starter nicht überbeanspruchen.

HINWEIS

Die Choke-Funktion ist nur aktiv, solange der Taster gedrückt wird. Während der ersten Sekunden des Motorbetriebs kann es gelegentlich notwendig sein, den Choke-Taster zu drücken.

3.8-2 Plattform mit dem Fahrwerksteuerpult ausfahren und einfahren

**WARNUNG**

**Beim Ausfahren der Plattform auf Hindernisse
in Überkopfhöhe oder andere mögliche
Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne
achten.**

**WARNUNG**

**Die Plattform nicht einfahren, wenn sich im
Bereich darunter Personen aufhalten oder
Hindernisse befinden.**

1. Fahrwerksteuerpult in Betrieb nehmen (siehe [Abschnitt 3.8-1](#)).
2. Den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk auf dem Fahrwerksteuerpult in die Stellung  Fahrwerk drehen und halten. Den Schalter Plattform Ausfahren/ Einfahren entweder in die Stellung  Ausfahren oder  Einfahren bringen und halten. Den Schalter Plattform Ausfahren/Einfahren loslassen, um den Vorgang zu stoppen.

Absenkwarnsystem - Das Absenkwarnsystem stoppt die Absenkfunktion vor dem vollständigen Einfahren und gibt einen Alarm aus. Nachdem der Bediener den Absenkschalter losgelassen hat und sich vergewissert hat, dass sich keine Personen im Bereich des Scherengestänges aufhalten, kann die Absenkfunktion reaktiviert werden.

3.8-3 Plattformsteuerpult in Betrieb nehmen

1. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Ein drehen.
2. Den  Notastaster auf dem Fahrwerksteuerpult herausziehen.
3. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk stecken und auf die Stellung  Plattform stellen.



WARNUNG

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

4. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
5. Die Tür schließen.
6. Den  Notastaster auf dem Plattformsteuerpult herausziehen.
7. Den Drosselklappenschalter Wenig/Viel Gas in die Stellung  Wenig Gas drehen.
8. Bei kalten Dieselmotoren den  Glühkerzen-Schalter 15 bis 20 Sekunden lang betätigen.



VORSICHT

Den Motor nicht bei weit geöffneter Drosselklappe starten.

9. Den  Motorstartschalter solange betätigen bis der Motor startet, dann loslassen. Den Starter nicht überbeanspruchen.

3.8-4 Plattform mit Plattformsteuerpult ausfahren und einfahren



WARNUNG

Beim Ausfahren der Plattform auf Hindernisse in Überkopfhöhe oder andere mögliche Gefahren in der Nähe der Arbeitsbühne achten.



WARNUNG

Die Plattform nicht einfahren, wenn sich im Bereich darunter Personen aufhalten oder Hindernisse befinden.

1. Plattformsteuerpult in Betrieb nehmen (siehe Abschnitt 3.8-3).
2. Den Schalter Heben/Fahren auf dem Plattformsteuerpult auf die Stellung  Heben stellen.
3. Den  Auslöseschalter betätigen und halten.
4. Den Steuerknüppel zum  Ausfahren der Plattform nach vorne drücken und zum  Einfahren nach hinten ziehen bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

HINWEIS

Das Absenken erfolgt nicht proportional.

Absenkwarnsystem - Das Absenkwarnsystem stoppt die Absenkfunktion vor dem vollständigen Einfahren und gibt einen Alarm aus. Nachdem der Bediener den Absenkschalter losgelassen hat und sich vergewissert hat, dass sich keine Personen im Bereich des Scherengestänges aufhalten, kann die Absenkfunktion reaktiviert werden.

5. Den Steuerknüppel in die neutrale Mittelposition bringen, um den Vorgang zu stoppen. Den Auslöseschalter loslassen.



WARNUNG

Als Absicherung gegen unbeabsichtigte Bewegungen der Arbeitsbühne den Notastaster drücken, sobald die gewünschte Position oder Höhe erreicht ist.

HINWEIS

Ertönt der Kippalarm und die Plattform fährt nicht oder nur teilweise aus, dann muss die Plattform sofort eingefahren und sichergestellt werden, dass sich die Arbeitsbühne auf festem, ebenem Untergrund befindet.

3.8-5 Vorwärts- und Rückwärtsfahren

**WARNUNG**

Beim Betrieb der Arbeitsbühne auf tote Winkel achten.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass sich in der Fahrtroute keine Personen aufhalten und keine Hindernisse befinden. Tote Winkel ebenfalls beachten.

1. Plattformsteuerpult in Betrieb nehmen (siehe [Abschnitt 3.8-3](#)).
2. Den Schalter Heben/Fahren auf dem Plattformsteuerpult auf die Stellung  Fahren stellen.
3. Den  Auslöseschalter betätigen und halten.
4. Den Steuerknüppel für die gewünschte Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Arbeitsbühne nach  vorne oder nach  hinten bewegen.
5. Den Steuerknüppel in die neutrale Mittelposition bringen, um den Vorgang zu stoppen.  Auslöseschalter loslassen.

**WARNUNG**

Als Absicherung gegen unbeabsichtigte Bewegungen der Arbeitsbühne den Notastaster drücken, sobald die gewünschte Position oder Höhe erreicht ist.

3.8-6 Lenken

1. Plattformsteuerpult in Betrieb nehmen (siehe [Abschnitt 3.8-3](#)).
2. Den Schalter Heben/Fahren auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung  Fahren drehen.
3. Den  Auslöseschalter betätigen und halten.
4. Den  Wippschalter oben auf dem Steuerknüppel zum Lenken nach rechts oder links drücken.

HINWEIS

Die Lenkung erfolgt nicht proportional. Die Fahr- und Lenkfunktion können gleichzeitig aktiv sein.

3.8-7 Antriebsdrehmoment wählen

1. **Hohes Drehmoment:** Zum Befahren von Steigungen oder unebenem Gelände und für das Verladen oder Abladen der Arbeitsbühne ein hohes Drehmoment wählen. Für ein hohes Drehmoment den Drehmomentschalter auf die Stellung  Drehmoment Hoch (niedrige Geschwindigkeit) stellen.

**WARNUNG**

Die Arbeitsbühne muss vollständig eingefahren sein, wenn sie an einer Steigung in Betrieb genommen wird. Das Fahren auf abfallendem Gelände mit ausgefahrter Plattform kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

2. **Niedriges Drehmoment:** Für die Fahrt auf ebenem Gelände ein niedriges Drehmoment wählen. Für ein niedriges Drehmoment den Drehmomentschalter auf die Stellung  Drehmoment Niedrig (hohe Geschwindigkeit) stellen.

**WARNUNG**

Als Absicherung gegen unbeabsichtigte Bewegungen der Arbeitsbühne den Notastaster drücken, sobald die gewünschte Position oder Höhe erreicht ist.

3.8-8 Manuelle Plattformverlängerung ausfahren oder einfahren

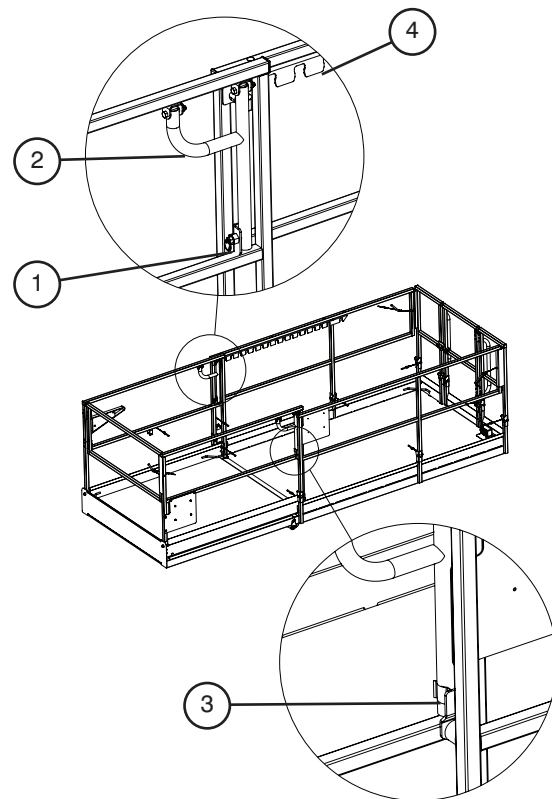


Abbildung 3.5. Manuelle Plattformverlängerung

1. Zum Aus-/Einfahren der manuellen Plattformverlängerung die Bolzen herausziehen (Element 1), die Ausfahrstangen (Element 2) aus den Halteclips (Element 3) herausheben, dann am Schiebegriff ziehen/schieben bis die gewünschte Verlängerungsposition erreicht ist.
2. Sicherstellen, dass die Ausfahrstange in einem der Schlitze der Verlängerungsschiene ruht (Element 4). Die Ausfahrstange mit dem Bolzen im Halteclip befestigen und überprüfen, ob der Bolzen ordnungsgemäß eingerastet ist.

3.8-9 Hydraulik-Abstützungen (falls vorhanden)

Diese Vorrichtungen sind an den vier Ecken des Fahrwerks angebracht. Bei ordnungsgemäßer Positionierung erhöhen sie die Stabilität der Arbeitsbühne.

3.8-9a Vor Inbetriebnahme

1. Gehen Sie um die Arbeitsbühne herum und überprüfen Sie, dass keine Hindernisse im Überkopfbereich oder auf dem Boden vorhanden sind.
2. Siehe [Abschnitt 3.8-4](#) für Hinweise zum vollständigen Einfahren der Plattform. Die Bedienelemente für die Abstützungen sind bei ausgefahrener Plattform deaktiviert.
3. Die Stellfläche unter den Reifen und Abstützungsplatten muss fest sein und das Gewicht der Arbeitsbühne sowie die Nennlast tragen können. Die Abstützungsplatten nicht auf einem Gully, Kanaldeckel oder anderen selbsttragenden Flächen positionieren.

3.8-9b Abstützungen ausfahren

4. Den  Aktivierungsschalter auf dem Steuerpult für die Abstützungen/Generator betätigen und halten, damit der Stromkreis für die Abstützungen mit Energie versorgt wird.
5. **Automatisches Ausfahren:** Den Schalter Auto-Nivellierung solange in der Stellung  Ausfahren halten bis die Nivellierungslampe nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet. Die Arbeitsbühne sollte zu diesem Zeitpunkt waagrecht ausgerichtet sein und vollständig von den Abstützungen gestützt werden.

Manuelles Ausfahren: Den entsprechenden Schalter zum Aus-/Einfahren der Abstützungen solange in der Stellung  Ausfahren halten bis die Arbeitsbühne waagrecht ausgerichtet ist und vollständig von den Abstützungen gestützt wird. Die Anzeigelampe blinkt während die Plattform ausgerichtet wird und leuchtet konstant, sobald sie sich ordnungsgemäß in waagerechter Lage befindet. Die Anzeigelampe zeigt folgende Zustände an:



Aus: Die Abstützungen sind vollständig eingefahren.



Schnelles Blinken: Die Abstützungen werden ausgefahren, die Plattform ist jedoch nicht waagrecht.



Blinken: Die Abstützungen sind ausgefahren, die Plattform ist jedoch noch nicht waagrecht.



Dauerleuchten: Die Abstützungen sind ausgefahren und die Arbeitsbühne ist waagrecht ausgerichtet.

6. Sicherstellen, dass alle Abstützungsplatten mit der gesamten Oberfläche fest auf einer geeigneten Stützfläche aufliegen! Falls erforderlich mit der Handsteuerung der Abstützungen Korrekturen vornehmen.
7. Alle Funktionen (außer Fahrfunktionen) wie beschrieben durchführen.

HINWEIS

Die meisten Funktionen der Arbeitsbühne sind nur betriebsfähig, wenn alle Abstützungsplatten fest auf dem Untergrund aufliegen

HINWEIS

Die Fahrfunktionen sind deaktiviert, wenn die Abstützungen nicht vollständig eingefahren sind.

**WARNUNG**

Wenn während des Betriebs ein Alarm ertönt, ist die Arbeitsbühne nicht waagrecht oder eine Hilfsstütze hat keinen festen Bodenkontakt. Die Plattform sofort einfahren! Erforderliche Korrekturen zur Nivellierung der Arbeitsbühne vornehmen!

3.8-9c Abstützungen einfahren

8. Den  Aktivierungsschalter auf dem Steuerpult für die Abstützungen/Generator betätigen und halten, damit der Stromkreis für die Abstützungen mit Energie versorgt wird.
9. **Automatisches Einfahren:** Den Schalter Auto-Nivellierung solange in der Stellung  Einfahren halten bis die Abstützungen vollständig eingefahren sind.

Manuelles Einfahren: Die entsprechenden Schalterpaare zum Aus-/Einfahren der Abstützungen solange in der Stellung  Einfahren halten bis die Abstützungen vollständig eingefahren sind.

HINWEIS

Mithilfe von Grenzschaltern werden die Abstützungen vor Beschädigungen geschützt. Falls die Fahrfunktion nicht verfügbar ist, visuell überprüfen, ob alle Abstützungen vollständig eingefahren sind.

3.8-10 Generator (falls vorhanden)**Generator starten:**

1. Auf dem Plattformsteuerpult den Schalter Heben/Fahren auf die Stellung  Heben stellen.
2. Den Generatorschalter auf dem Steuerpult der Abstützungen/Generator auf die Stellung  Ein stellen. Der Motor schaltet automatisch auf eine niedrige Drehzahl, und der Generator startet.

Wiederherstellen des Normalbetriebs:

3. Den Generatorschalter auf die Stellung  Aus stellen. Der Generator schaltet sich aus.

HINWEIS

Die Auslösung einer Hub- oder Abstützungsfunktion, die Änderung der Schlüsselschalterstellung, die Auslösung der Nothaltfunktion oder das Absterben des Motors schalten den Generator automatisch aus. Die Arbeitsbühne kann während des Generatorbetriebs abgesenkt werden.

3.8-11 Abschaltung

1. Die Plattform ganz einfahren.
2. Den  Notastaster auf dem Plattformsteuerpult hineindrücken.

**WARNUNG**

**Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/
Verlassen der Plattform über die Leiter immer
an drei Stellen Kontakt haben.**

3. Die Arbeitsbühne über die Leiter verlassen.
4. Den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk in die Stellung  Motor drehen und den Schlüssel entfernen.
5. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung auf die Stellung  Aus drehen.

3.9 Verladen/Abladen

Alle bundes- und landesweit sowie vor Ort geltenden Vorschriften zum Verladen und Abladen von Arbeitsbühnen müssen bekannt sein und eingehalten werden.

Die Maschine darf beim Ver- und Abladen nur von qualifiziertem Personal bedient werden.

Es muss sichergestellt werden, dass Fahrzeugkapazität und Verladeeinrichtung, Hebezeuge, Ketten, Riemen usw. für das Maximalgewicht der Arbeitsbühne zugelassen sind.

Das Transportfahrzeug muss beim Ver- bzw. Abladen der Arbeitsbühne auf einer ebenen Fläche abgestellt und gegen Wegrollen gesichert sein.

3.9-1 Anheben

Beim Anheben von Skyjack-Arbeitsbühnen sind die folgenden Bedingungen einzuhalten:

- Die Plattform muss vollständig eingefahren sein.
- Der Hauptschalter der Stromversorgung muss sich in der Position  Aus befinden.
- Der Hydraulik-/Kraftstoffschrank und der Motorschrank müssen geschlossen und sicher verriegelt sein.
- Die Plattformverlängerung muss eingefahren und gesichert sein.
- Das Plattformsteuerpult muss entweder am Geländer befestigt oder entfernt sein.
- Auf der Plattform dürfen sich keine Personen, Werkzeuge oder Materialien befinden.
- Die Hebevorrichtung muss an allen vier Hebepunkten, wie in [Abbildung 3-6](#) dargestellt, befestigt werden.

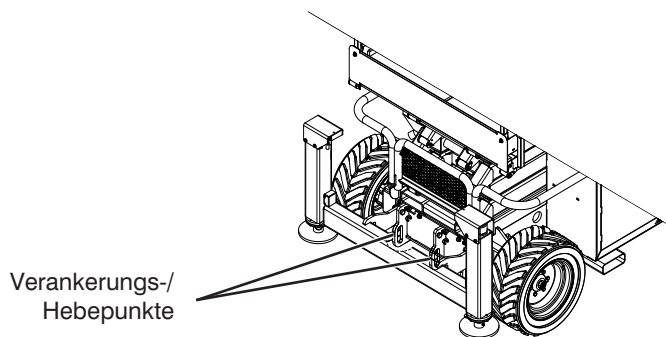


Abbildung 3-6. Verankerungs-/Hebepunkte

HINWEIS

Die Masse der Arbeitsbühne ist in [Tabelle 4.2](#) aufgeführt. Der Schwerpunkt befindet sich, wie in [Abbildung 3-7](#) dargestellt, etwa im Zentrum der Arbeitsbühne (von vorne nach hinten und seitlich betrachtet). Der Schwerpunkt in vertikaler Richtung befindet sich etwas oberhalb dem Fahrwerk.

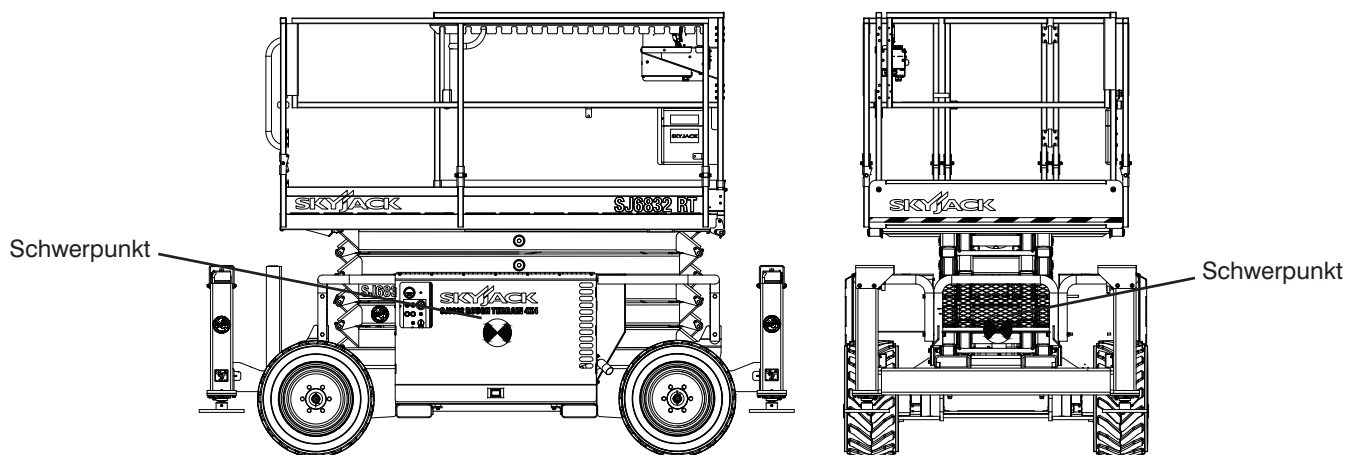


Abbildung 3-7. Schwerpunkt

HINWEIS

Beim Anheben muss die Gabel, wie in [Abbildung 3-8](#) dargestellt, in die für den Gabelstapler vorgesehenen Hebepositionen eingeführt sein.

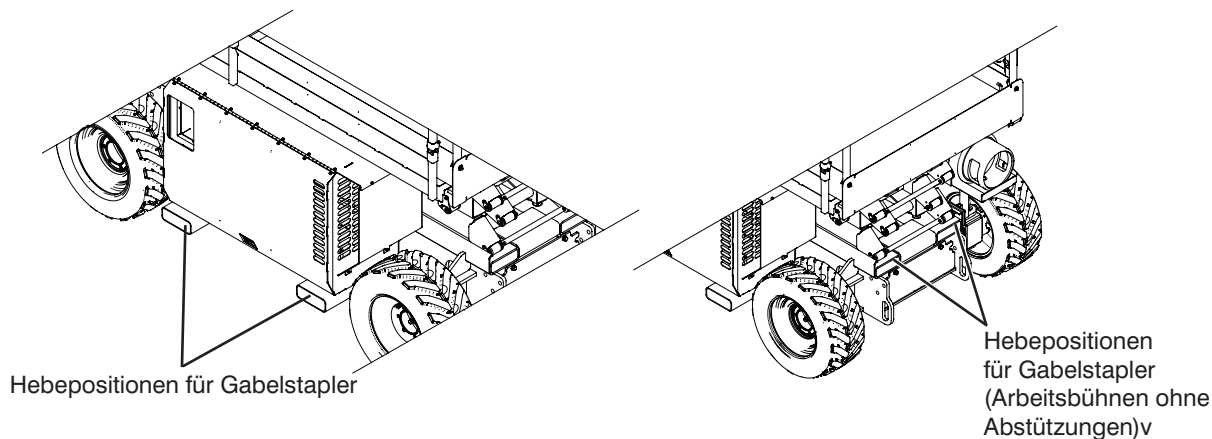


Abbildung 3-8. Hebepositionen für Gabelstapler

3.9-2 Fahren

Beim Fahren der Arbeitsbühne muss Folgendes beachtet werden:

- Die Rampen- bzw. Lade dock-Kapazität muss für das Maximalgewicht der Arbeitsbühne ausreichend sein.
- Die Laderampen sollten mit seitlichen Führungen versehen sein, um ein versehentliches Hinunterfallen von der Rampe zu verhindern.
- Die Neigung soll die Steigfähigkeit der Arbeitsbühne nicht überschreiten (siehe [Tabelle 4.2](#)).
- Die Bremsen der Arbeitsbühne sind auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne muss auf das hohe Drehmoment eingestellt sein.

**WARNUNG**

Beim Transport muss die Arbeitsbühne auf dem Lastwagen bzw. Anhänger gesichert werden. Verankerungen sind, wie in [Abbildung 3-6](#) dargestellt, verfügbar.

3.10 Zusammenklappen des Schutzgeländers

Das zusammengeklappte Schutzgelenk verringert die Gesamthöhe der eingefahrenen Arbeitsbühne für Transportzwecke.



WARNUNG

Heruntergeklappte Schutzgelenke bedeuten eine Sturzgefahr. Vermeiden Sie Stürze. Halten Sie sich beim Hochklappen oder Zusammenklappen des Schutzgelenks von den Seiten der Plattform fern.

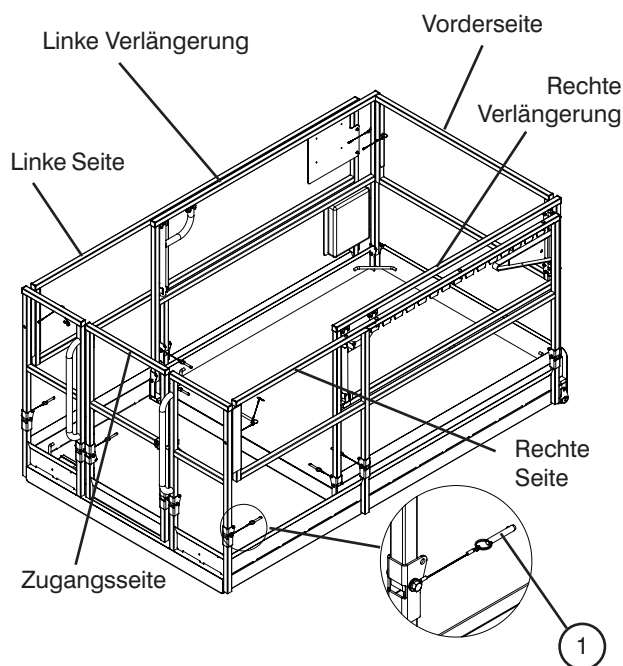


Abbildung 3-9a. Zusammenklappbares Schutzgelenk

1. **Gelenk-Verriegelungsbolzen mit Sicherungsleine** - Dieser Bolzen sichert das Gelenk.



WARNUNG

Das Scherengestänge muss ganz eingefahren werden, bevor das Gelenk hoch- oder heruntergeklappt wird.



WARNUNG

Vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne müssen stets alle Verriegelungsbolzen auf festen Sitz und Vorhandensein überprüft werden. Das Gelenk muss hochgeklappt und mit allen Bolzen verriegelt sein. Wenn das Schutzgelenk nicht ordnungsgemäß aufgestellt und gesichert ist, kann dies zu schweren Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen.

1. Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf ebenem Untergrund steht.
2. Sicherstellen, dass die Plattformverlängerung vollständig eingefahren ist.
3. Sicherstellen, dass der Notausschalter gedrückt ist.
4. Notaus-Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung Aus drehen.



WARNUNG

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/ Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

5. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.
6. Die Tür schließen.
7. Die Plattformverlängerung vollständig einfahren. [Siehe Abschnitt 3.8-8.](#)
8. Das Plattformsteuerpult und das Steuerpult für die Abstützungen (falls vorhanden) entfernen und auf die Plattform legen.



WARNUNG

Heruntergeklappte Schutzgelenke bedeuten eine Sturzgefahr. Beim Betreten bzw. Verlassen der Plattform ist äußerste Vorsicht geboten, wenn das Schutzgelenk zusammengeklappt ist.

9. Die Gelenke in folgender Reihenfolge zusammenklappen: Vorderseite, rechte Plattformverlängerung, linke Plattformverlängerung, rechte Seite, linke Seite und Zugangsseite ([siehe Abbildung 3-9a](#)).
10. Den Verriegelungsbolzen, der das **vordere Gelenk** an die linke Verlängerung sichert, entfernen, dann das Gelenk zur rechten Verlängerung einklappen und vordere Tür mit Kabelbinder am rechten Gelenk befestigen.
11. Den Verriegelungsbolzen aus der **rechten Verlängerung** entfernen, und diese zusammen mit dem vorderen Gelenk nach unten klappen.
12. Verriegelungsbolzen aus der **linken Verlängerung** entfernen, und diese nach unten klappen.
13. Verriegelungsbolzen aus dem **rechten Gelenk** entfernen, und dieses nach unten klappen.

Zusammenklappen des Gelenks:

14. Alle Verriegelungsbolzen aus dem **linken** Geländer entfernen, und dieses nach unten klappen.
15. Bei geschlossener Tür, alle Verriegelungsbolzen aus dem Geländer auf der **Zugangsseite** entfernen, und das Geländer nach unten klappen.

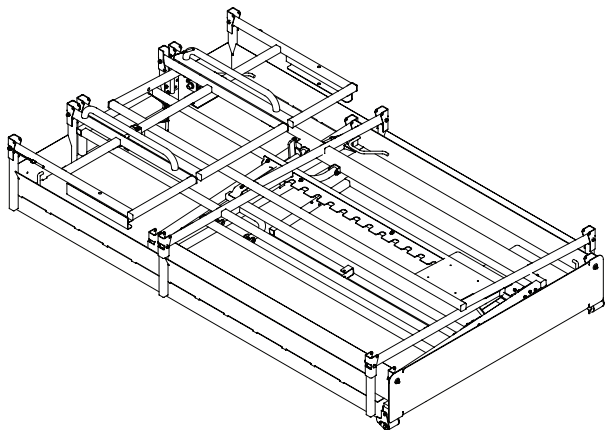


Abbildung 3-9b. Alle Geländer heruntergeklappt

Hochklappen des Geländers:**WARNUNG**

Das Scherengestänge muss ganz eingefahren werden, bevor das Geländer hoch- oder heruntergeklappt wird.

1. Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne auf ebenem Untergrund steht.
2. Sicherstellen, dass die Plattformverlängerung vollständig eingefahren ist.
3. Sicherstellen, dass der Notausschalter gedrückt ist.
4. Notaus-Haupttrennschalter der Stromversorgung in die  Stellung Aus drehen.

**WARNUNG**

Heruntergeklappte Schutzgeländer bedeuten eine Sturzgefahr. Beim Betreten bzw. Verlassen der Plattform ist äußerste Vorsicht geboten, wenn das Schutzgeländer zusammengeklappt ist.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/ Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

5. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.

**WARNUNG**

Heruntergeklappte Schutzgeländer bedeuten eine Sturzgefahr. Vermeiden Sie Stürze. Halten Sie sich beim Hochklappen oder Zusammenklappen des Schutzgeländers von den Seiten der Plattform fern.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Arretierungskugeln der einzelnen Verriegelungsbolzen vollständig durchgesteckt sind und die Splinte ganz in die Löcher eingeführt sind.

6. Die Geländer in folgender Reihenfolge hochklappen: Zugangsseite, linke Seite, rechte Seite, linke Verlängerung, rechte Verlängerung und Vorderseite.
7. Das Geländer auf der **Zugangsseite** hochklappen und mit allen zugehörigen Verriegelungsbolzen sichern.
8. **Linkes** Schutzgeländer hochklappen und mit allen zugehörigen Verriegelungsbolzen sichern.
9. **Rechtes** Schutzgeländer hochklappen und mit allen zugehörigen Verriegelungsbolzen sichern.
10. **Linke Verlängerung** hochklappen und mit dem zugehörigen Verriegelungsbolzen sichern.
11. **Rechte Verlängerung** und das vordere Schutzgeländer hochklappen, und zur Sicherung den zugehörigen Verriegelungsbolzen in die rechte Verlängerung einführen.
12. **Vorderes** Schutzgeländer nach vorne klappen und mit dem zugehörigen Verriegelungsbolzen sichern.
13. Das Plattformsteuerpult und das Steuerpult für die Abstützungen (falls vorhanden) vorne rechts auf der Plattform befestigen. Fest verriegeln.

**WARNUNG**

Vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne müssen stets alle Verriegelungsbolzen auf festen Sitz und Vorhandensein überprüft werden. Das Geländer muss hochgeklappt und mit allen Bolzen verriegelt sein. Wenn das Schutzgeländer nicht ordnungsgemäß aufgestellt und gesichert ist, kann dies zu schweren Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen.

3.11 Arbeitsbühne durch eine Türöffnung fahren

**WARNUNG**

Dieses Verfahren ist nur für ebenen Untergrund geeignet.

1. Überprüfen Sie, ob die Türöffnung hoch und breit genug ist, damit die Arbeitsbühne hindurchfahren kann.

HINWEIS

Das Schutzgeländer gegebenenfalls zusammenklappen, siehe [Abschnitt 3.10](#) für Anleitungen zum Zusammenklappen des Schutzgeländers.

2. Eine gründliche Inspektion des Einsatzortes durchführen, bevor die Arbeitsbühne in Betrieb genommen wird, damit potenzielle Gefahren im Arbeitsbereich erkannt werden.
3. Die geplante Fahrtroute absperren.
4. Die Arbeitsbühne so ausrichten, dass alle weiteren Fahrbewegungen, einschließlich der Fahrt durch die Türöffnung, in Vorwärts-Richtung ablaufen können.
5. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung auf die Stellung  Aus drehen.
6. Die Plattform über die Leiter der Arbeitsbühne betreten.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

7. Die Tür schließen. Den  Notastaster auf dem Plattformsteuerpult hineindrücken.
8. Das Plattformsteuerpult abklemmen und von der Plattform entfernen.
9. Das Schutzgeländer falls erforderlich zusammenklappen. Siehe [Abschnitt 3.10](#) für Anleitungen zum Zusammenklappen des Schutzgeländers.
10. Die Arbeitsbühne über die Leiter verlassen.
11. Das Plattformsteuerpult an die Anschlussstelle im Motorenschrank anschließen

12. Sicherstellen, dass sich im Bereich der geplanten Fahrtroute keine Personen aufhalten.
13. Alle Personen im Umkreis der Fahrtroute davon in Kenntnis setzen, dass die Arbeitsbühne fortbewegt wird.
14. Eine Person soll Ausschau halten und die Überfahrt leiten. Sicherstellen, dass diese Person einen sicheren Abstand einhält.
15. Sicherstellen, dass das Plattformsteuerpult ordnungsgemäß in die gleiche Richtung wie die Arbeitsbühne ausgerichtet ist.
16. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Ein drehen.
17. Den  Notastaster auf dem Fahrwerksteuerpult herausziehen.
18. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk stecken und in die Stellung  Plattform drehen.
19. Den  Notastaster auf dem Plattformsteuerpult herausziehen.
20. Den Drosselklappenschalter Wenig/Viel Gas in die Stellung Wenig Gas  drehen.

**VORSICHT**

Den Motor nicht bei weit geöffneter Drosselklappe starten.

21. Motor starten.

**GEFAHR**

Die Arbeitsbühne niemals auf sich zufahren, sondern immer von sich weg.

22. Den Drehmomentschalter auf dem Plattformsteuerpult auf die Stellung  Niedrige Fahrgeschwindigkeit stellen.
23. Der Bediener, in Position hinter der Arbeitsbühne, fährt diese nun ganz langsam vorwärts durch die Türöffnung.
24. Nachdem sich die Arbeitsbühne sicher auf der anderen Seite der Türöffnung befindet, den  Notastaster hineindrücken und den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Aus drehen.

25. Das Plattformsteuerpult abtrennen und wieder auf der Plattform anbringen.

**WARNUNG**

Sicherstellen, dass Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform über die Leiter immer an drei Stellen Kontakt haben.

26. Das Schutzgeländer, falls heruntergeklappt, wieder hochklappen. Siehe [Abschnitt 3.10](#) für Anleitungen zum Zusammenklappen des Schutzgeländers.

**WARNUNG**

Vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne müssen stets alle Verriegelungsbolzen auf festen Sitz und Vorhandensein überprüft werden. Das Geländer muss hochgeklappt und mit allen Bolzen verriegelt sein.

Wenn das Schutzgeländer nicht ordnungsgemäß aufgestellt und gesichert ist, kann dies zu schweren Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen.

27. Nachdem das Plattformsteuerpult wieder sicher angeschlossen und das Schutzgeländer hochgeklappt ist, kann der normale Betrieb fortgesetzt werden.

3.12 Handhabung der Wartungsstütze

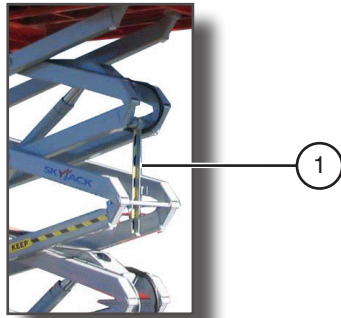


Abbildung 3-10. Wartungsstütze

1. **Wartungsstütze** - Die Wartungsstütze ist eine Sicherheitsvorrichtung, die zum Abstützen des Scherengestänges dient. Sofern sie sachgerecht positioniert ist, kann sie das Scherengestänge und eine leere Plattform stützen. Die Wartungsstütze muss für Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Reparaturarbeiten an der Hubvorrichtung verwendet werden.



WARNUNG

Die Wartungsstütze muss für Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Reparaturarbeiten am Hubmechanismus verwendet werden. Wird diese Sicherheitsausrüstung nicht verwendet, kann dies Todesfolgen haben oder schwere Verletzungen nach sich ziehen.

Ordnungsgemäße Verwendung der Wartungsstütze

1. Alle Gegenstände von der Plattform entfernen.
2. Plattform ausfahren, bis ausreichend Platz zum Herunterklappen der Wartungsstütze vorhanden ist.
3. Die Wartungsstütze aus der Halterung senkrecht nach unten klappen.
4. Hände und Arme aus dem Scherenbereich zurückziehen.
5. Die Plattform einfahren, bis das untere Ende der Wartungsstütze auf der gekennzeichneten Querstange aufliegt und das Scherengestänge von der Wartungsstütze getragen wird.
6. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung auf die Stellung  Aus drehen.

Aufbewahren der Wartungsstütze

1. Den Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Ein drehen.
2. Die Plattform ausfahren, bis ausreichend Platz zum Einklappen der Wartungsstütze besteht.
3. Wartungsstütze in die Halterung einklappen.
4. Die Plattform einfahren.



WARNUNG

Bei hochgefahrener Arbeitsbühne nicht ins Scherengestänge fassen, solange die Wartungsstütze nicht ausgeklappt und nicht richtig positioniert ist. Missachtung dieses Gefahrenhinweises kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Tabelle 4.1 Standardausstattung und Sonderausstattung

MODELL	Compact RT	
	6826	6832
STANDARD AUSSTATTUNG		
Steuerknüppel	*	*
Allradantrieb	*	*
Kubota D902 - wassergekühlter Dieselmotor 18,5 kW (24,8 PS)	*	*
Einfach zu handhabende ausrollbare Plattformverlängerung 152 cm lang	*	*
Lastüberwachungssystem	*	*
Absenkwarnsystem	*	*
Kippsensorsystem	*	*
Scherenschutz	*	*
Ausschwenkbarer Motorblock	*	*
Federbelastete, hydraulisch lösbare nasse Lamellenbremsen	*	*
Manuelle Bremsentriegelung	*	*
Kippalarm mit Abschaltung der Fahr-/Hubfunktion	*	*
Seilbefestigungspunkte	*	*
Klappbares Geländer	*	*
Signalhorn	*	*
Selbstschließende Plattformschwingtür in voller Geländerhöhe auf der Rückseite	*	*
Staplertaschen, Transport- und Hebeösen	*	*
Schaumgefüllte Geländereifen mit niedrigem Profil	*	*
Betriebsstundenzähler	*	*
Farbcodierte und nummerierte Leitungsführung	*	*
Füllstandsanzeige für Hydrauliköl	*	*
Fahrwerksteuerung	*	*
Akustischer Bewegungsalarm	*	*
Hydraulik-Abstützungen	*	*
SONDERAUSSTATTUNG		
Blinklicht	*	*
Druckluftleitung zur Plattform	*	*
Arbeitsscheinwerfer	*	*

60436AH-CE

Tabelle 4.2 Spezifikationen und Funktionen

Modell		Compact RT	
		6826	6832
Gewicht*	Mit Abstützungen	3500 kg	3770 kg
Breite		1,77 m	1,77 m
Länge	Mit Abstützungen	3,35 m	3,35 m
Plattformgröße		1,4 m x 2,4 m	1,4 m x 2,4 m
Höhe	Arbeitshöhe	9,8 m	11,6 m
	Plattformhöhe (ausgefahren)	7,9 m	9,7 m
	Plattformhöhe (eingefahren)	2,37 m	2,51 m
	Fahrhöhe	7,9 m	9,7 m
Geschwindigkeit	Normale Fahrgeschwindigkeit	6,1 km/h	6,1 km/h
	Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0,61 km/h	0,61 km/h
	Hubzeit (Nennlast)	36 sek	39 sek
	Einfahren (Nennlast)	36 sek	36 sek
Motordrehzahl (U/min)	Kubota Diesel	3500 (Viel Gas) / 2050 (Wenig Gas)	
Reifen	Schaumgefüllt	OTR Abstützung - 30.5 cm x 66 cm	
Steigfähigkeit (entspricht Drehmoment von)		50%	40%
Garantierter Schallleistungspegel		96 dB(A)	
Emissionsschalldruckpegel auf der Plattform liegt nicht über 70 dB(A).			
Vibrationen - Körper des Bedieners ist keinen Beschleunigungen ausgesetzt, die einen Wert von 0,5 m/sec2 überschreiten.			

60440AK-CE

* Gewichtsangaben sind ungefähre Angaben. Die spezifischen Gewichte sind auf dem Typenschild ersichtlich.

Tabelle 4.3 Jährlicher Inspektionsbericht des Besitzers

										
 Modell-Nummer: _____ Seriennummer: _____										
*		20__	20__	20__	20__	20__	20__	20__	20__	20__
**										

1001AB

Dieses Hinweisschild befindet sich am Scherengestänge. Es muss nach der jährlichen Inspektion ausgefüllt werden. Die Arbeitsbühne nicht verwenden, wenn in den letzten 6 Monaten keine Inspektion vorgenommen wurde.

	Bild	Beschreibung
*		Inspektionsdatum
**		Unterschrift des Prüfers

Tabelle 4.4 Höchsttragfähigkeit der Plattform (bei gleichmäßiger Lastverteilung)

MODELL		Gesamt		Verlängerung		Maximale Plattformhöhe	Höchste Windgeschwindigkeit	Abschaltung bei Schiefelage (Grade)
		Tragfähigkeit	Personenzahl	Tragfähigkeit	Personenzahl			
6826	Eine Plattformverlängerung	567 kg	4	136 kg	1	7,9 m	12,5 m/s	2,5 x 4,5
6832	Eine Plattformverlängerung	454 kg	2	136 kg	1	9,7 m	12,5 m/s	2,5 x 4,5
			4			7,9 m		

60441AE-CE

HINWEIS: Das Gewicht der Personen und Materialien darf die Nennlast nicht überschreiten.

Weitere Informationen und Angaben zur Tragfähigkeit von Modellen mit Sonderzubehör finden Sie auf dem Tragfähigkeitsschild.

Tabelle 4.5 Bodenbelastung

MODELL		Gesamtgewicht der Arbeitsbühne	Gesamtbelastung der Arbeitsbühne		
			Rad/Abstützung -splatten	LBD**	MBD**
		kg	kg	kPa	kg/m ²
6826 auf Reifen	min*	3500	1400	1122	595
	max*	4067	1635	1310	690
6826 auf Abstützungsplatten	min*	3500	1400	270	595
	max*	4067	1635	317	690
6832 auf Reifen	min*	3770	1675	1340	640
	max*	4224	1860	1490	720
6832 auf Abstützungsplatten	min*	3770	1675	325	640
	max*	4224	1860	360	720

60442AI-CE

*

min - Gesamtgewicht der Arbeitsbühne ohne Sonderausstattung**max** - Gewicht der Arbeitsbühne + alle Sonderausstattungen + volle Nutzlast

**

LBD - Lokaler Bodendruck ist ein Maß für den Druck, den die Arbeitsbühne auf die direkten Kontaktflächen mit dem Boden ausübt. Der Bodenbelag (Fliesen, Teppich usw.) muss in der Lage sein, mehr als die oben genannten Werte auszuhalten.

MBD - Mittlerer Bodendruck ist ein Maß für die mittlere Belastung, die die Arbeitsbühne auf die gesamte Fläche direkt unterhalb ausübt. Die tragenden Bauteile der Standfläche (Träger usw.) müssen einer höheren Belastung als der oben genannten standhalten können.

HINWEIS:

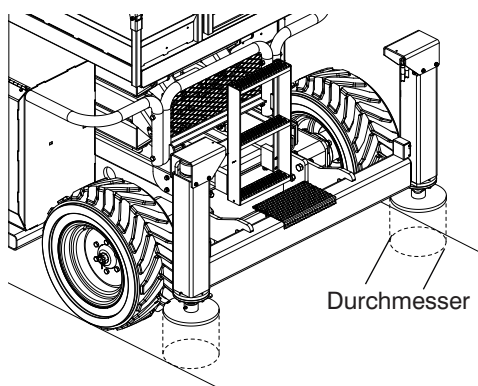
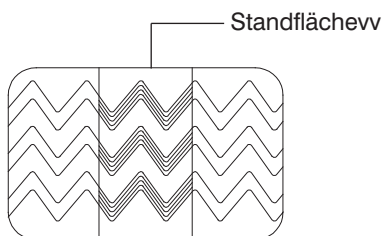
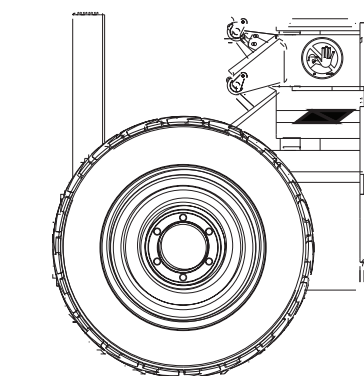
Der **LBD** oder **MBD**, den eine bestimmte Bodenfläche aushalten kann, hängt von der Bauausführung ab und wird in der Regel vom Bauingenieur oder Architekt des jeweiligen Bauwerks bestimmt.

Bodenbelastung

Lokaler Bodendruck (LBD):

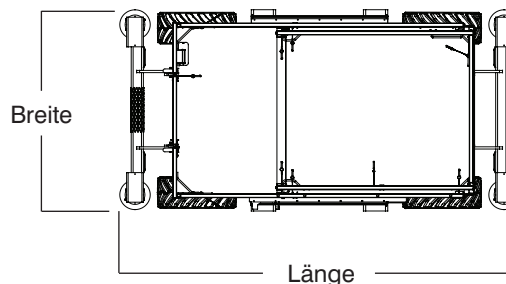
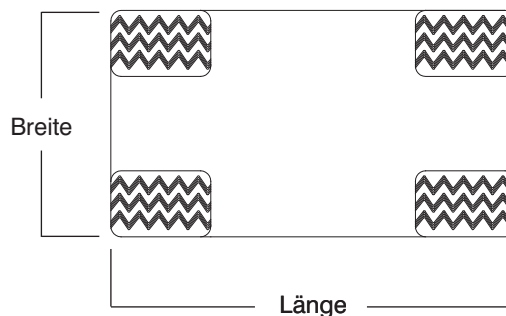
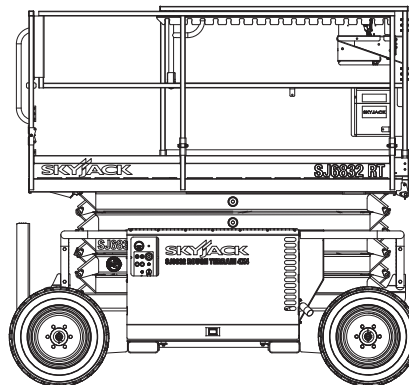
Standfläche = Reifenaufstandsfläche

$$\text{LBD} = \frac{\text{Maximale Radlast}}{\text{Standfläche}}$$

**Mittlerer Bodendruck (MBD):**

Grundfläche = Länge x Breite

$$\text{MBD} = \frac{\text{Gewicht der Arbeitsbühne + Zuladung}}{\text{Grundfläche}}$$

**WARNUNG**

Die Verwendung verschiedenartiger Reifentypen oder Reifentypen, die den Originalteilen nicht entsprechen, kann die Stabilität dieser Betriebseinrichtung beeinträchtigen. Reifen deshalb nur gegen Reifentypen austauschen, die von Skyjack genehmigt wurden. Der Betrieb mit verschiedenartigen, nicht genehmigten oder schadhaften Reifen kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Tabelle 4.6 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Wir, SKYJACK INC., [*], erklären in eigener Verantwortung, dass das als Mobile Arbeitsbühne bezeichnete Produkt

Modellnummer: [*]

Seriennummer: [*]

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

In Kombination mit der harmonisierten Europäischen Norm EN280:2013

Zugelassene Zertifizierungsstelle: [*]

EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer: [*]

Maschinenrichtlinie 2000/14/EG

Die mit einem Dieselmotor ausgestattete Arbeitsbühne wurde einer internen Produktionskontrolle unterzogen.

Schalldruckpegel - 96 dB

Garantierter maximaler Schalleistungspegel - 103 dB

Bevollmächtigte Person für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen:

[*]

Ausstellungsort:

[*]

Hinweis: Im Falle nicht autorisierter Modifikationen wird diese Erklärung ungültig.

Prüfung und Validierung:

Qualität:

[*] Informationen finden Sie in der englischen EG-Konformitätserklärung, die mit Ihrer Arbeitsbühne geliefert wurde.

Allgemeine Wartung

Vor der Durchführung von Reparaturarbeiten muss die Batterie abgetrennt werden, indem der Haupttrennschalter der Stromversorgung in die Stellung  Aus gedreht wird. Vorbeugende Wartung ist die einfachste und kostengünstigste Art der Wartung.

Tabelle 4.7 Wartungs- und Inspektionsplan

Häufigkeit	Täglich	Vierteljährlich oder nach 150 Betriebsstunden	Jährlich	Häufigkeit	Täglich	Vierteljährlich oder nach 150 Betriebsstunden	Jährlich
Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle				Scherengestänge	A	B*†	
Schilder	A	B*†		Scherenpuffer	A		
Elektrik	A			Rollen	A		
Grenzschalter	A			Hubzylinder	A		
Hydraulik	A			Scherenschutz	A		
Motorenschrank				Fahrwerk			
Haupttrennschalter der Stromversorgung	A			Schweißkonstruktion des Fahrwerks	A		
Schalter des Fahrwerksteuerpults	A			Rad-/Reifen-Zusammenbau	A		
Lastüberwachungs-/Kippsensor	A			Lenkzylinder-Baugruppe	A		
Batterie	A			Verteilerblock	A		
Hydraulikpumpe	A			Spurstange	A		
Kühler	A			Notabsenkungsstange	A		
Auspufftopf und Auspuffrohr	A			Leiter	A		
Drehbarer Motorenschrank	A			Abstützungen (falls vorhanden)	A		
Motorölstand	A			Funktionsprüfungen			
Kraftstoffabsperrhahn	A			Haupttrennschalter der Stromversorgung prüfen	A	B*†	
Motorluftfilter	A			Fahrwerksteuerpult			
Kraftstofflecks	A			Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk überprüfen	A		
Hydraulik-/Kraftstoffschrank				Nothaltfunktion überprüfen	A		
Hydrauliktank	A			Den Schalter Plattform Ausfahren/Einfahren prüfen	A		
Hydrauliköl	A			Notabsenkfunktion überprüfen	A		
Hydraulikrücklauffilter	A			Freilaufventil prüfen	A		
Kraftstofftank	A			Plattformsteuerpult			
Kraftstofflecks	A			Nothaltfunktion überprüfen	A		
Hauptverteiler	A			Auslöseschalter prüfen	A		
Zahnradmengenteiler	A			Das Ausfahren/Einfahren der Plattform prüfen	A		
Plattform-Baugruppe				Absenkwarnung prüfen	A		
Sicherungsseil-Befestigung	A			Lenkung prüfen	A		
Netzsteckdose auf der Plattform	A			Fahrfunktion prüfen	A		
Bedienungsanleitungen	A			Geschwindigkeitsbegrenzung prüfen	A		
Plattformsteuerpult	A			Bremsen prüfen	A		
Hubvorrichtung				Signalhorn prüfen	A		
Wartungsstütze	A			Abstützungen überprüfen (falls vorhanden)	A		

60601AD-CE

A - Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle sowie Funktionsprüfungen durchführen. Siehe [Abschnitt 2.3](#) und [Abschnitt 2.4](#) dieses Handbuchs.

B - Planmäßige Instandhaltungskontrolle durchführen. Siehe Wartungs- und Instandhaltungshandbuch.

* - Die Instandhaltung muss von ausgebildetem, qualifiziertem Personal, das mit mechanischen Verfahren vertraut ist, durchgeführt werden.

† - Überprüfen Sie die Skyjack Website @ www.skyjack.com auf aktuelle Servicemitteilungen, bevor Sie die vierteljährliche oder jährliche Inspektion vornehmen.

**WARNUNG**

Für diese Arbeitsbühne nur Originalteile oder vom Hersteller genehmigte Teile und Komponenten verwenden.

Tabelle 4.8 Checkliste für den Bediener

CHECKLISTE FÜR DEN BETRIEBER

Seriennummer: _____

Modell: _____

Betriebsstundenzählerstand: _____

Datum: _____

Zeit: _____

Name des Bedieners (Druckbuchstaben): _____

Unterschrift des Bedieners: _____

Die einzelnen Punkte sollen unter Zuhilfenahme des entsprechenden Kapitels der von Skyjack zur Verfügung gestellten Bedienungsanleitung kontrolliert werden.

Nach der Überprüfung eines Punktes, bitte das entsprechende Kästchen abhaken.

IO - IN ORDNUNG**NIO** - NICHT IN ORDNUNG**R** - REPARIERT**n.z.** - NICHT ZUTRFFEND☐ TÄGLICH☐ HÄUFIG☐ JÄHRLICH☐ HALBJÄHRLICH

	n.z.	IO	NIO	R
Tägliche Sichtprüfung und Instandhaltungskontrolle				
Schilder				
Elektrik				
Grenzscharter				
Hydraulik				
Motorenschrank				
Haupttrennschalter der Stromversorgung				
Schalter des Fahrwerksteuerpults				
Lastüberwachungs-/Kippsensor				
Batterie				
Hydraulikpumpe				
Kühler				
Auspufftopf und Auspuffrohr				
Drehbarer Motorenschrank				
Motorölstand				
Kraftstoffabsperthahn				
Motorluftfilter				
Kraftstofflecks				
Hydraulik-/Kraftstoffschrank				
Hydrauliktank				
Hydrauliköl				
Hydraulikrücklaufilter				
Kraftstofftank				
Kraftstofflecks				
Hauptverteiler				
Zahnradmengenteiler				
Plattform-Baugruppe				
Sicherungsseil-Befestigung				
Netzsteckdose auf der Plattform				
Bedienungsanleitungen				
Plattformsteuerpult				
Hubvorrichtung				
Wartungsstütze				

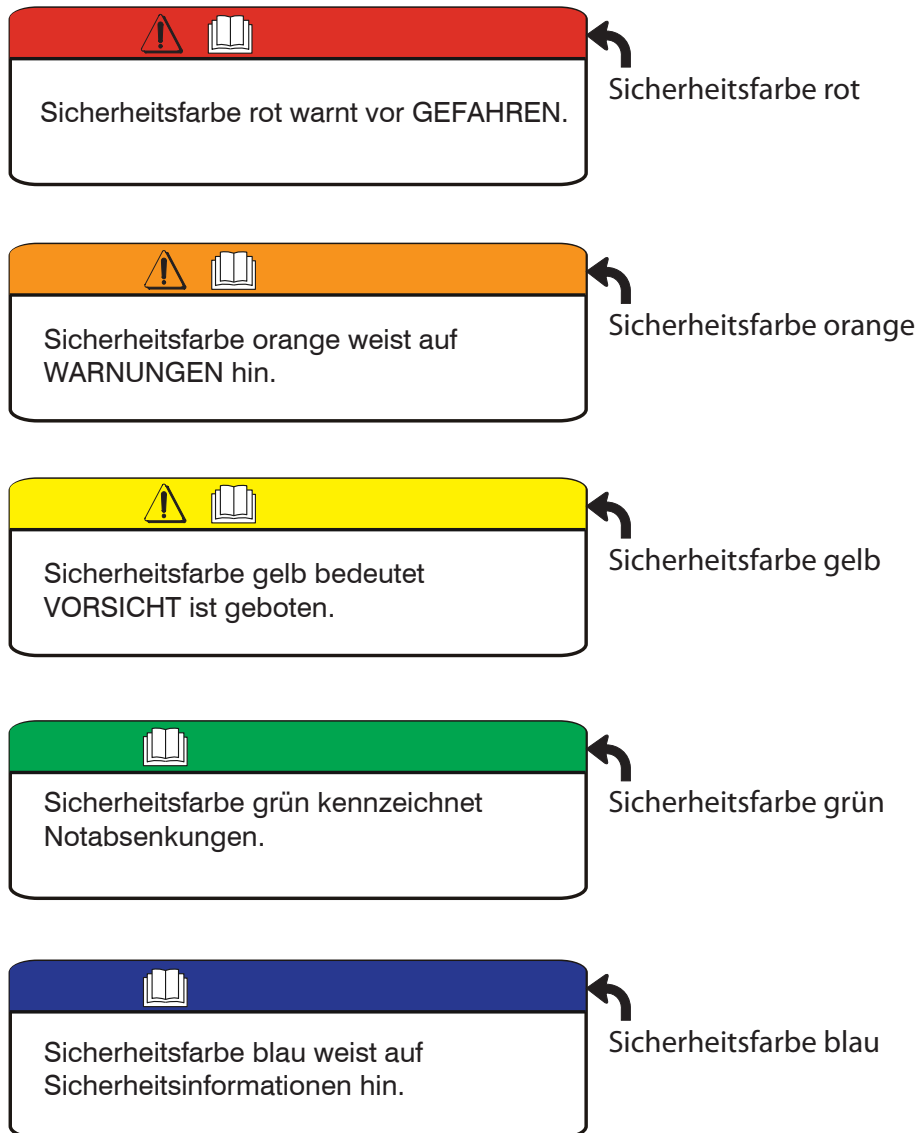
	n.z.	IO	NIO	R
Scherengestänge				
Scherenpuffer				
Rollen				
Hubzylinder				
Scherenschutz				
Fahrwerk				
Schweißkonstruktion des Fahrwerks				
Rad-/Reifen-Zusammenbau				
Lenkzylinder-Baugruppe				
Verteilerblock				
Spurstange				
Notabsenkungsstange				
Leiter				
Abstützungen (falls vorhanden)				
Funktionsprüfungen				
Haupttrennschalter der Stromversorgung prüfen				
Fahrwerksteuerpult				
Schlüsselschalter Plattform/Motor/Fahrwerk überprüfen				
Nothaltfunktion überprüfen				
Den Schalter Plattform Ausfahren/Einfahren prüfen				
Notabsenkfunktion überprüfen				
Freilaufventil prüfen				
Plattformsteuerpult				
Nothaltfunktion überprüfen				
Auslöseschalter prüfen				
Das Ausfahren/Einfahren der Plattform prüfen				
Absenkwarnung prüfen				
Lenkung prüfen				
Fahrfunktion prüfen				
Geschwindigkeitsbegrenzung prüfen				
Bremsen prüfen				
Signalhorn prüfen				
Abstützungen überprüfen (falls vorhanden)				

Hinweis:

Kopieren Sie diese Seite oder besuchen Sie die Website von Skyjack für eine ausdrückbare Kopie:
www.skyjack.com.

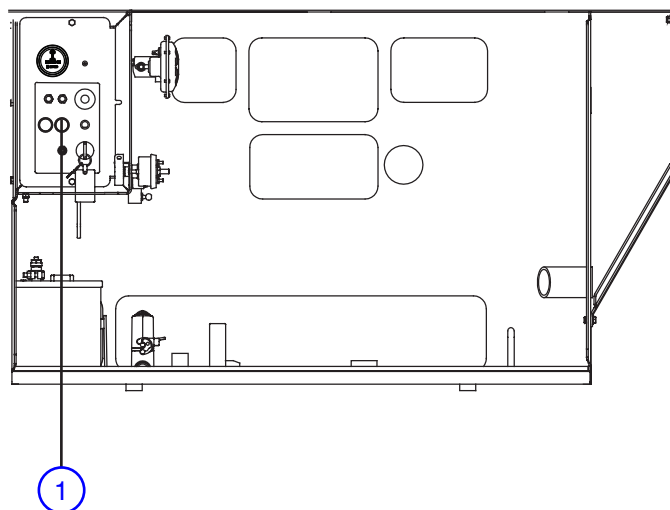
60602AD-CE

Erklärung zu den Schildern



Schilder - Modelle 6826 und 6832

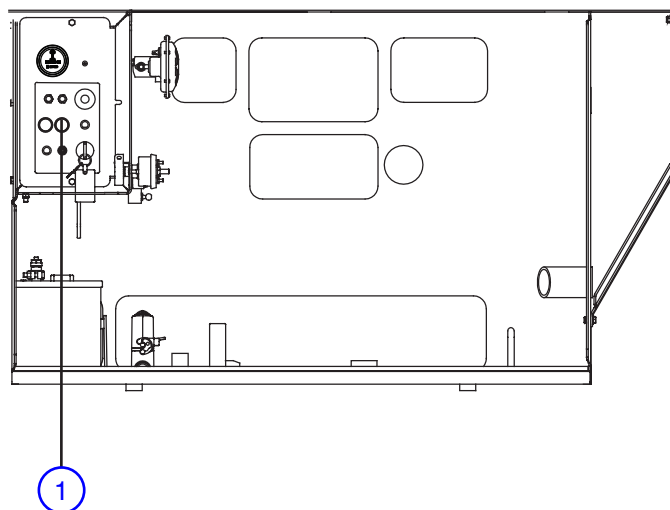
Motorschalttafel



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Elektrische Schalttafel (Modell 6826) Zum Zurücksetzen des Erdschlussschutzschalters den Knopf eindrücken. Zum Zurücksetzen des Leistungsschalters den Knopf eindrücken. Zum Ausschalten des Motors und zur Deaktivierung der Steuerung den Notastaster drücken. Das Leuchten der Lampe bedeutet, die Steuerung ist eingeschaltet. Zum Starten des Motors den Taster drücken und halten. Für den Betrieb des Chokes (Zweistoffmotor) den Taster , für die Glühkerzen (Dieselmotor) den Taster drücken und halten. Für Benzin die Stellung , für Propangas die Stellung wählen. Das Leuchten der Lampe zeigt den Betrieb mit Glühkerzen (Dieselmotor) an. Entweder Plattform Ausfahren oder Plattform Einfahren wählen. wählen, um den Motor ohne aktive Steuerung laufen zu lassen, wählen, um die Plattformsteuerung zu aktivieren oder wählen, um das Fahrwerkssteuerpult zu aktivieren. Bedienungsanleitung lesen .

Schilder - Modelle 6826 und 6832

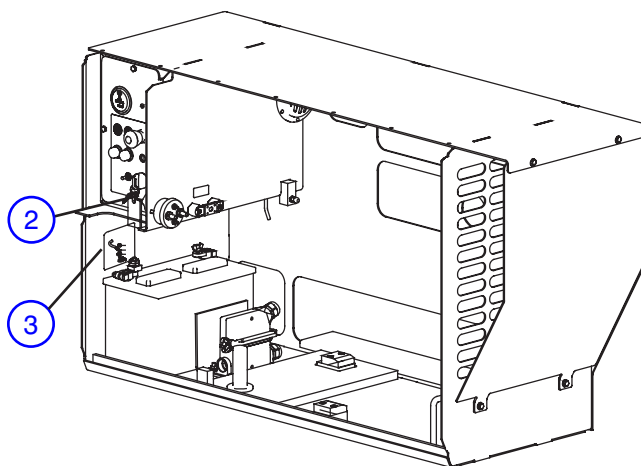
Motorschalttafel

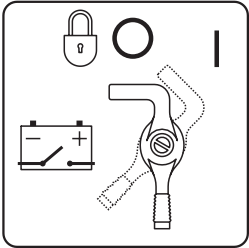
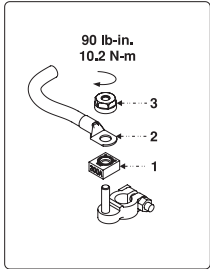


Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Elektrische Schalttafel (Modell 6832) Zum Zurücksetzen des Erdschlussschutzschalters den Knopf eindrücken. Zum Zurücksetzen des Leistungsschalters den Knopf eindrücken. Zum Ausschalten des Motors und zur Deaktivierung der Steuerung den Notastaster drücken. Das Leuchten der Lampe bedeutet, die Steuerung ist eingeschaltet. Zum Starten des Motors den Taster drücken und halten. Für den Betrieb des Chokes (Zweistoffmotor) den Taster , für die Glühkerzen (Dieselmotor) den Taster drücken und halten. Für Benzin die Stellung , für Propangas die Stellung wählen. Das Leuchten der Lampe zeigt den Betrieb mit Glühkerzen (Dieselmotor) an. Die Lampe zeigt an, dass die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen ausgewählt wurde. Entweder Plattform Ausfahren oder Plattform Einfahren wählen. wählen, um den Motor ohne aktive Steuerung laufen zu lassen, wählen, um die Plattformsteuerung zu aktivieren oder wählen, um das Fahrwerkssteuerepult zu aktivieren. Bedienungsanleitung lesen .

Schilder - Modelle 6826 und 6832

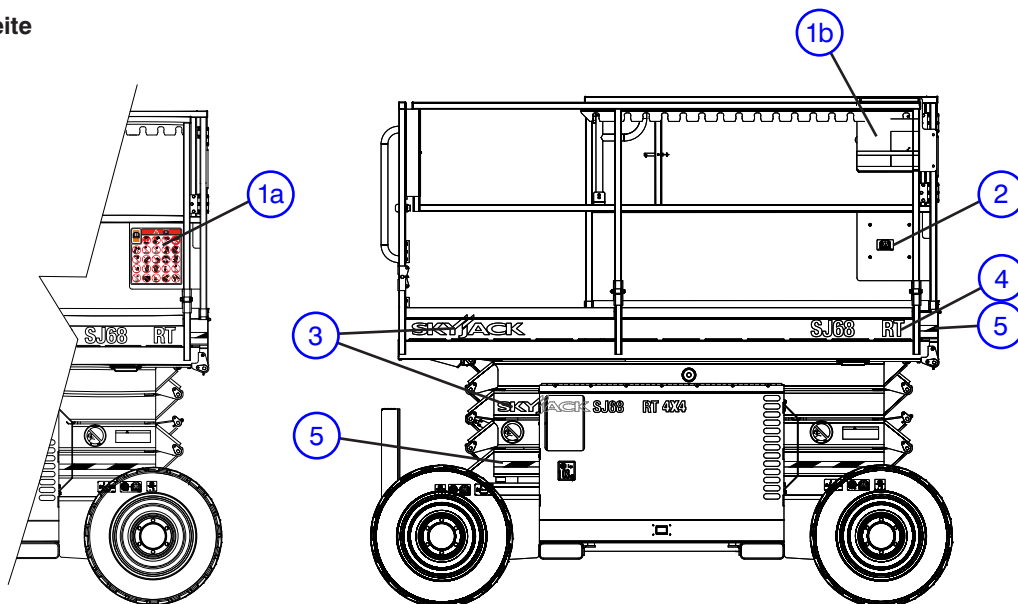
Motorschalttafel (Fortsetzung)



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
2		Haupttrennschalter der Stromversorgung Haupttrennschalter der Stromversorgung
3		Zusammenbau der Batteriesicherung Sicherung wie abgebildet zusammenbauen. Mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

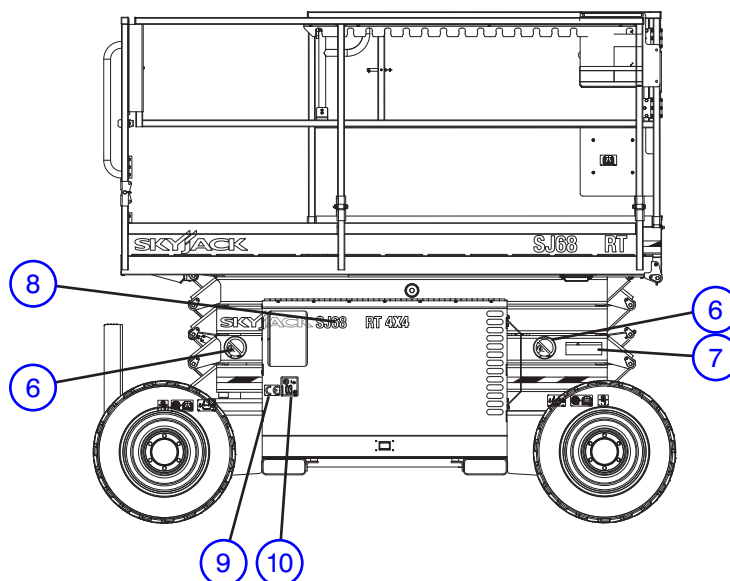
Rechte Seite



Nr	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1a		Gefahrenidentifizierung Siehe Abschnitt 1: Sicherheitsvorschriften . Die aufgeführten Gefahren, die mit dem Betrieb dieser Arbeitsbühne verbundenen sind, vor der Inbetriebnahme lesen und verstehen. Gibt den Aufbewahrungsort der Bedienungsanleitung an.
1b		Gefahrenidentifizierung Siehe Abschnitt 1: Sicherheitsvorschriften . Die aufgeführten Gefahren, die mit dem Betrieb dieser Arbeitsbühne verbundenen sind, vor der Inbetriebnahme lesen und verstehen.
2		Staufach für Benutzerhandbuch Gibt den Aufbewahrungsort der Bedienungsanleitung an.
3		Skyjack-Logo Skyjack
4		Modell-Nummer* Produktidentifizierung * Modellnummern variieren, sie können sich von dem abgebildeten Beispiel unterscheiden.
5		Vorsicht-Aufklebestreifen Vorsichtstreifen

Schilder - Modelle 6826 und 6832

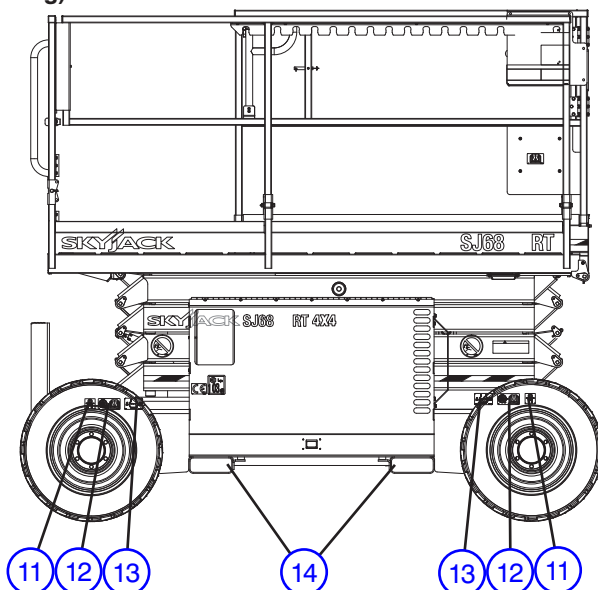
Rechte Seite (Fortsetzung)



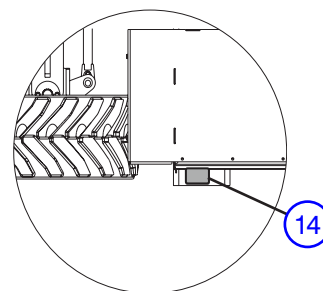
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
6		Abstand halten Abstand halten. Halten Sie sich von der Arbeitsbühne fern, wenn diese in Betrieb ist.
7		Jahresinspektion Sicherstellen, dass vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne die jährliche Inspektion durchgeführt wurde.
8	SJ6832 RT 4X4	Modell-Nummer* Produktidentifizierung * Modellnummern variieren, sie können sich von dem abgebildeten Beispiel unterscheiden.
9		„CE“ CE-Zeichen
10		Schallleistungspegel Garantierter maximaler Schallleistungspegel

Schilder - Modelle 6826 und 6832

Rechte Seite (Fortsetzung)

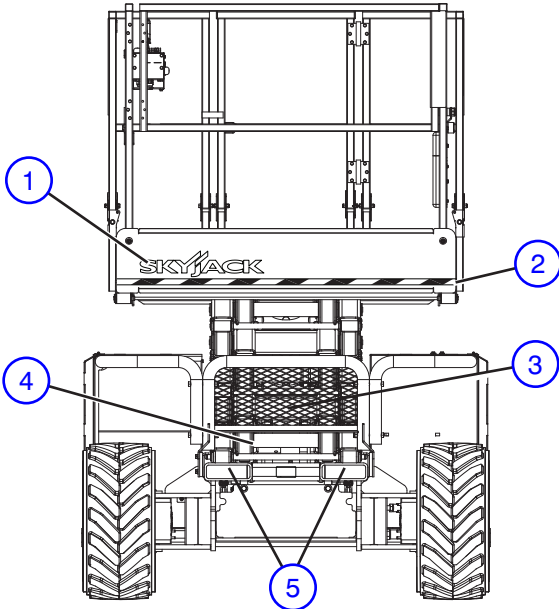
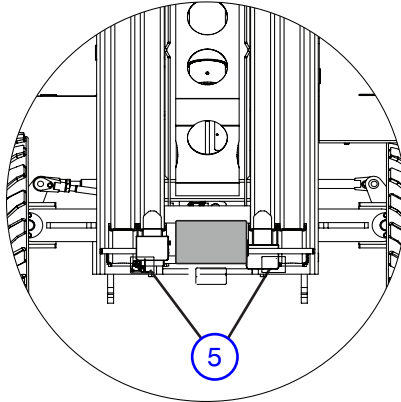
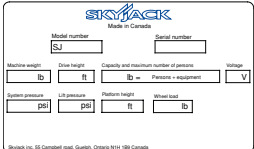
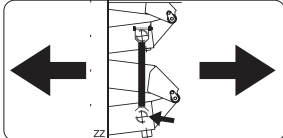
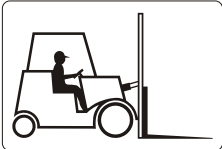


Draufsicht



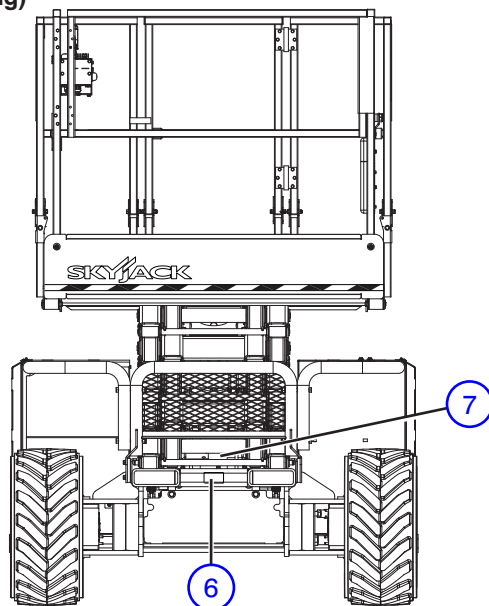
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
11		Schaumgefüllte Reifen Weist darauf hin, dass nur schaumgefüllte Reifen verwendet werden dürfen.
12		Räderspezifikationen Siehe Handbuch für Rädertyp, Offset, Druck und Drehmoment.
13		Radlast Gibt die Nennlast für das Rad an.
14		Hebepositionen für Gabelstapler Zum Anheben der Arbeitsbühne die Gabel vollständig in die Hebepositionen für den Gabelstapler einführen.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

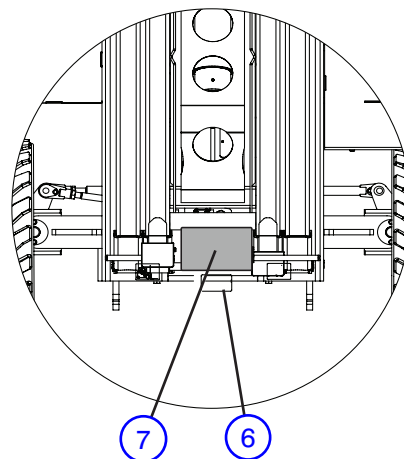
	Vorderseite	Draufsicht
		
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Skyjack-Logo Skyjack
2		Vorsicht-Aufklebestreifen Vorsichtstreifen
3		Typenschild Produktidentifizierung und Spezifikationen
4		Wartungsstütze Wartungsstütze hier einsetzen.
5		Hebepositionen für Gabelstapler Zum Anheben der Arbeitsbühne die Gabel vollständig in die Hebepositionen für den Gabelstapler einführen.

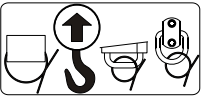
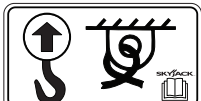
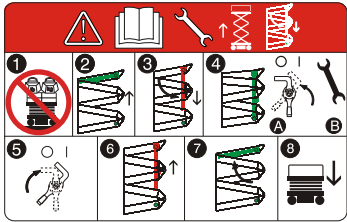
Schilder - Modelle 6826 und 6832

Vorderseite (Fortsetzung)



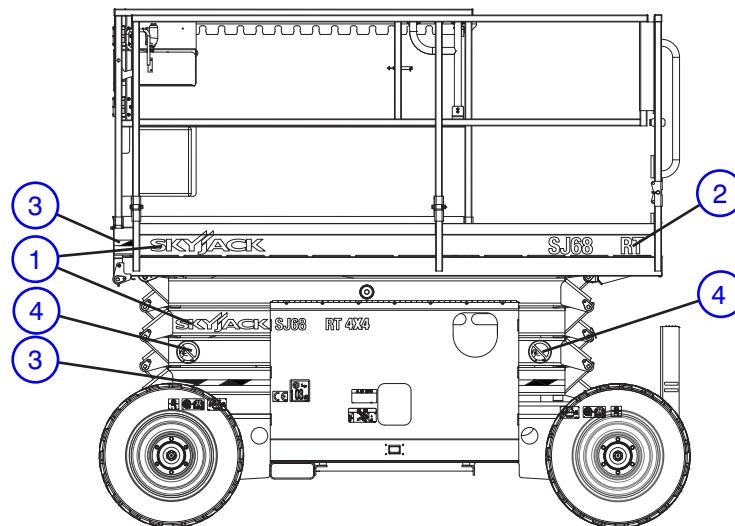
Draufsicht

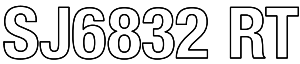


Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
6	 	Hebe- und Verankerungspunkte Nur diese Stellen zum Heben und Verankern verwenden.
7		Verwendung der Wartungsstütze bei Inspektionen und Wartungsarbeiten. Siehe Bedienungsanleitung. 1. Alle Gegenstände von der Plattform entfernen. 2. Plattform ausfahren, bis ausreichend Platz zum Herunterklappen der Wartungsstütze vorhanden ist. 3. Die Wartungsstütze aus der Halterung senkrecht nach unten klappen. Arbeitsbühne absenken, bis das untere Ende der Wartungsstütze auf der unteren Querstange aufliegt. 4. Wartungsstütze ist nun gesichert. (A) Den Hauptschalter der Stromversorgung in die Stellung Aus drehen. (B) Inspektionen / Wartungsarbeiten ausführen. 5. Den Hauptschalter der Stromversorgung in die Stellung Ein drehen. 6. Die Plattform ausfahren, bis ausreichend Platz zum Hochklappen der Wartungsstütze vorhanden ist. 7. Wartungsstütze in die Halterung einklappen. 8. Sicherstellen, dass die Plattform vollständig eingefahren ist.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

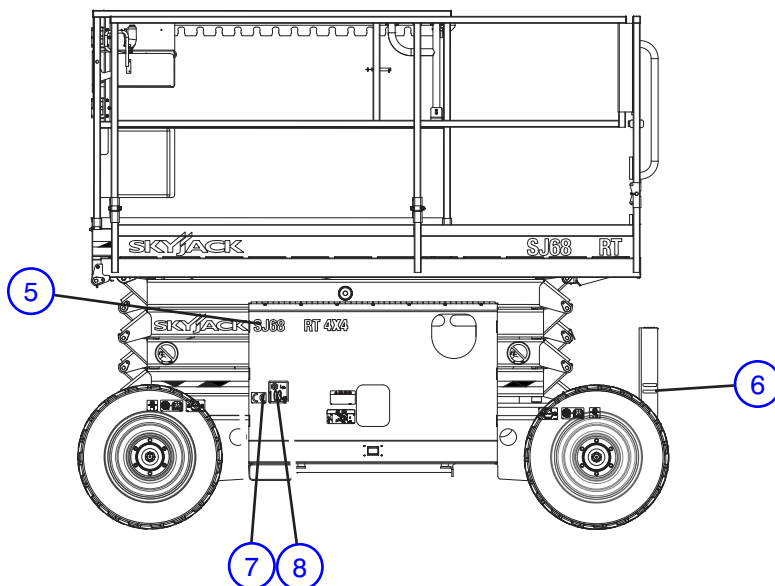
Linke Seite



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Skyjack-Logo Skyjack
2		Modell-Nummer* Produktidentifizierung * Modellnummern variieren, sie können sich von der abgebildeten Nummer unterscheiden.
3		Vorsicht-Aufklebestreifen Vorsichtstreifen
4		Abstand halten Abstand halten. Halten Sie sich von der Arbeitsbühne fern, wenn diese in Betrieb ist.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

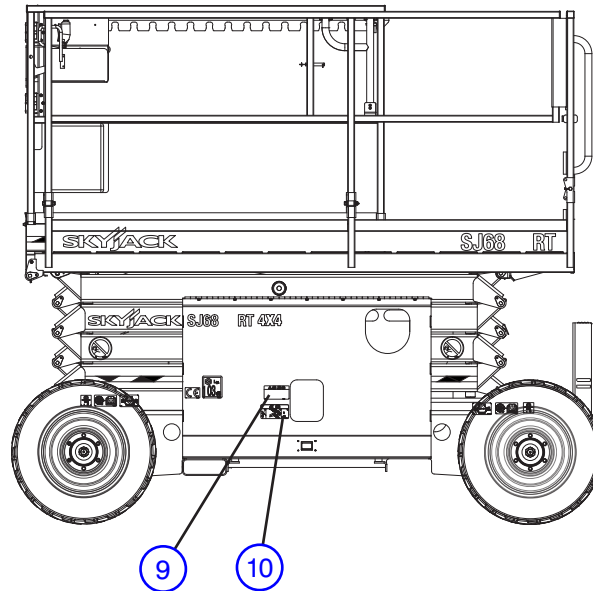
Linke Seite (Fortsetzung)



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
5	SJ6832 RT 4X4	Modell-Nummer* Produktidentifizierung * Modellnummern variieren, sie können sich von dem abgebildeten Beispiel unterscheiden.
6		Anschluss der Wechselstromversorgung Die Wechselstromversorgung hier anschließen.
7		„CE“ CE-Zeichen
8		Schallleistungspegel Garantierter maximaler Schallleistungspegel

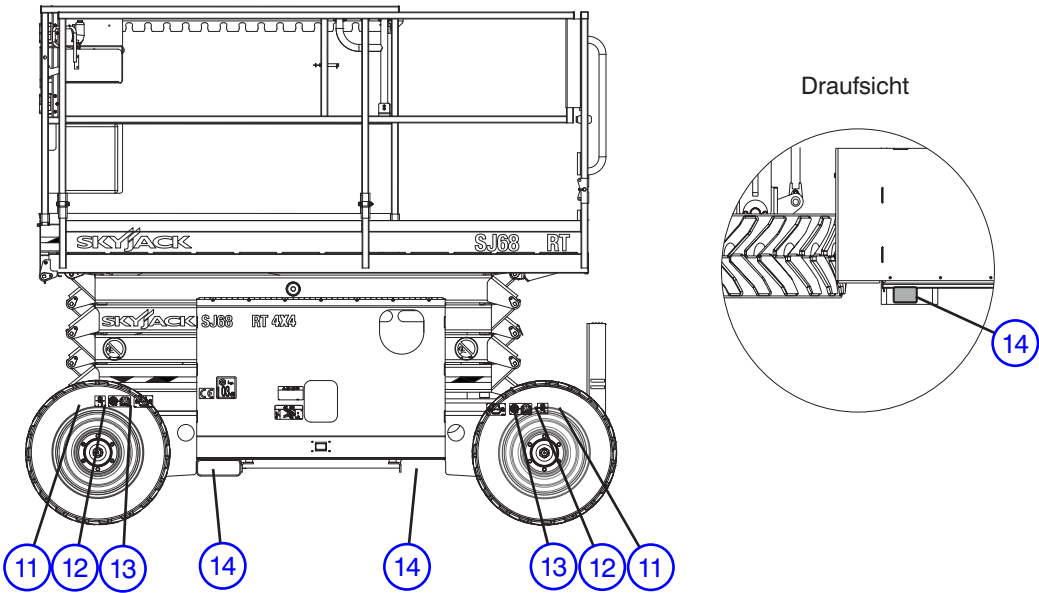
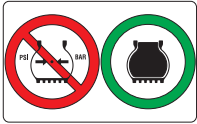
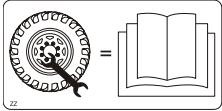
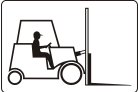
Schilder - Modelle 6826 und 6832

Linke Seite (Fortsetzung)



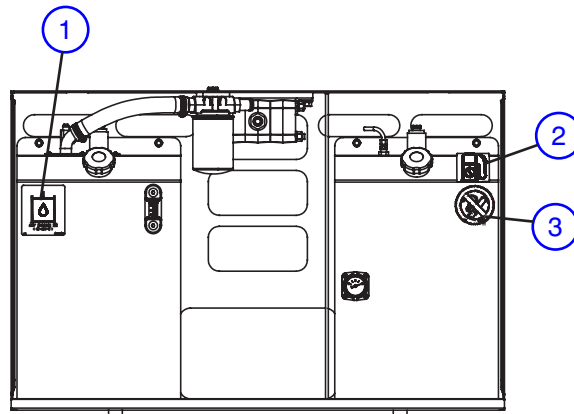
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
9		Verfahren für den Abschlepp-/Schiebe-/Windenbetrieb Siehe Bedienungsanleitung. 1. Räder mit Bremskeilen oder Klötzen sichern, um ein Wegrollen der Arbeitsbühne zu verhindern. 2. Hauptschalter der Stromversorgung in die Stellung Aus drehen. 3. Freilaufventil, Bremsventil und Pumpe ausfindig machen. 4. Freilaufventil öffnen, d. h. gegen den Uhrzeigersinn drehen. 5. Schwarzen Knopf eindrücken. 6. Roten Druckknopf wiederholt drücken, bis ein fester Widerstand spürbar ist. Die Bremse ist nun gelöst. 7. An den gewünschten Ort schieben/abschleppen/winschen. 8. Räder mit Bremskeilen oder Klötzen sichern, um ein Wegrollen der Arbeitsbühne zu verhindern. 9. Schwarzen Knopf herausziehen, um Bremse zurückzusetzen. 10. Freilaufventil schließen, d. h. im Uhrzeigersinn drehen.
10		Notabsenkungsverfahren Siehe Bedienungsanleitung. 1 Hauptschalter der Stromversorgung in die Stellung Aus drehen. 2. Rückschlagventile auf der Unterseite eines jeden Zylinders wie folgt öffnen: (Falls sie schwer erreichbar sind, die Notabsenkungsstange benutzen. Sie befindet sich auf dem Fahrwerk.) (A) Eindrücken (B) Rändelknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen. 3. Notabsenkventil herausziehen, um Plattform einzufahren. Es befindet sich außen auf dem Hydraulikschrank.

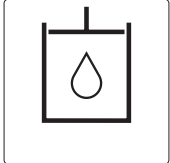
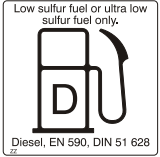
Schilder - Modelle 6826 und 6832

Linke Seite (Fortsetzung)		
		
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
11		Schaumgefüllte Reifen Weist darauf hin, dass nur schaumgefüllte Reifen verwendet werden dürfen.
12		Räderspezifikationen Siehe Handbuch für Rädertyp, Offset, Druck und Drehmoment.
13		Radlast Gibt die Nennlast für das Rad an.
14		Hebepositionen für Gabelstapler Zum Anheben der Arbeitsbühne die Gabel vollständig in die Hebepositionen für den Gabelstapler einführen.

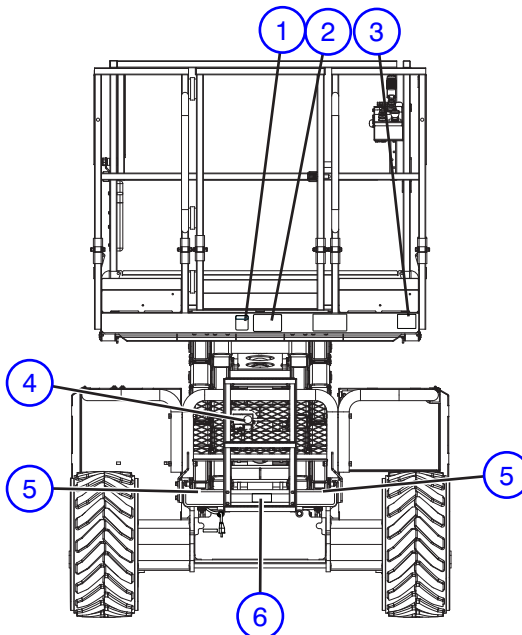
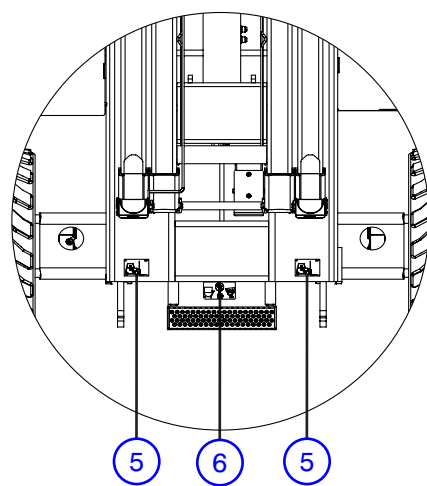
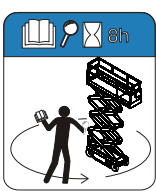
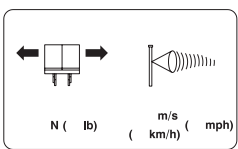
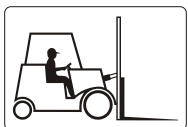
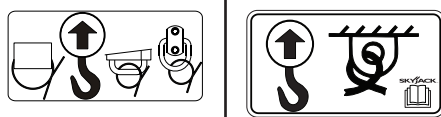
Schilder - Modelle 6826 und 6832

Hydraulik-/Kraftstoffschränk



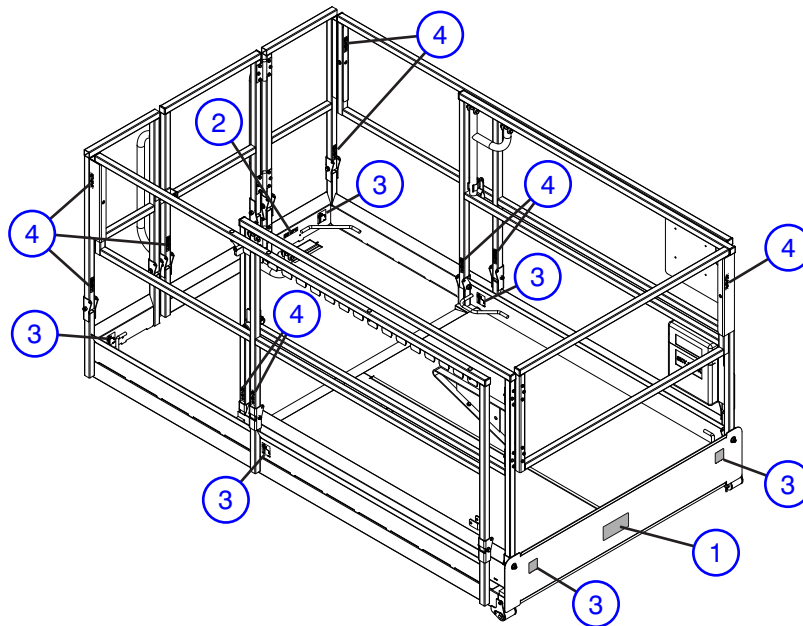
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Hydrauliköl ATF Dexron III Hydraulikflüssigkeit nur mit ATF Dexron III ersetzen.
2		Diesel Nur Dieseldieselkraftstoff verwenden.
3		Nicht Rauchen In der Nähe dieses Ortes nicht rauchen.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

Rückseite  Draufsicht 		
Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Tägliche Inspektionen des Bedieners. Siehe Bedienungsanleitung. Zu Beginn einer jeder Schicht müssen Sicht- und Funktionsprüfungen durchgeführt werden. Siehe Abschnitt 4: Wartungs- und Inspektionsplan .
2		Horizontale Tragfähigkeit Die angegebene seitliche Belastung nicht überschreiten. Nur bei Windstärken unter dem angegebenen Wert in Betrieb nehmen.
3		Kein Schmuck Vorsicht - Keinen Schmuck tragen.
4		Warnung - Nicht ändern Grenzsicher oder andere Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder deaktivieren.
5		Hebepositionen für Gabelstapler Zum Anheben der Arbeitsbühne die Gabel vollständig in die Hebepositionen für den Gabelstapler einführen.
6		Hebe- und Verankerungspunkte Nur diese Stellen zum Heben und Verankern verwenden.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

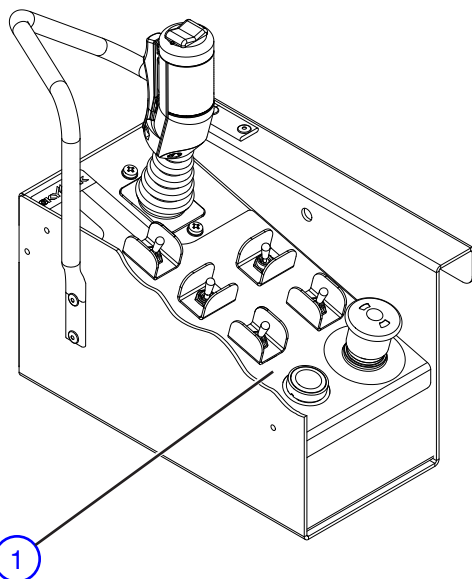
Plattformansicht



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Tragfähigkeit der Plattform Tragfähigkeitsschild für die Arbeitsbühne 6826RT Die nominelle Belastbarkeit für die einzelnen Konfigurationen ist wie angegeben. Diese Nennlast schließt sowohl das Gewicht des Personals als auch das Gewicht des Materials ein. Die zulässige Personenhöchstzahl für die einzelnen Konfigurationen ist wie angegeben. Das Gesamtgewicht oder die Personenhöchstzahl dürfen nicht überschritten werden. Arbeitsbühne gleichmäßig beladen.
		Tragfähigkeit der Plattform Tragfähigkeitsschild für die Arbeitsbühne 6832RT Die nominelle Belastbarkeit für die einzelnen Konfigurationen ist wie angegeben. Diese Nennlast schließt sowohl das Gewicht des Personals als auch das Gewicht des Materials ein. Die zulässige Personenhöchstzahl für die einzelnen Konfigurationen ist wie angegeben. Das Gesamtgewicht oder die Personenhöchstzahl dürfen nicht überschritten werden. Arbeitsbühne gleichmäßig beladen. Der Wahlschalter für die Plattformtragfähigkeit befindet sich auf der Plattform. Dieser Schalter dient dazu, entweder eine Plattformtragfähigkeit für vier Personen oder für zwei Personen auszuwählen.
2		Anschluss der Wechselstromversorgung Die Wechselstromversorgung hier anschließen.
3		Fallschutz-Verankerung Nennlast eine (1) Person pro Verankerung.
4		Geländerverriegelungsbolzen (vertikal) WARNUNG! Sturzgefahr. Sicherstellen, dass das Schutzgelenk verriegelt ist.

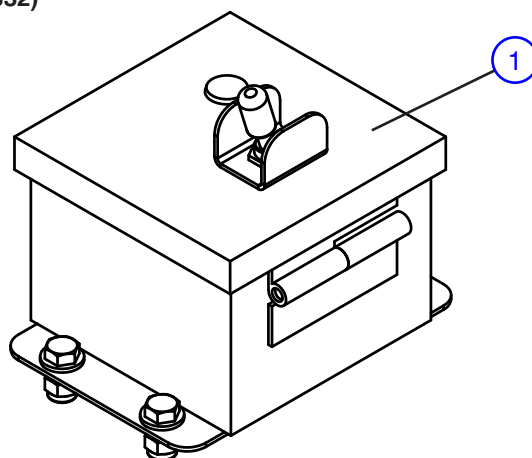
Schilder - Modelle 6826 und 6832

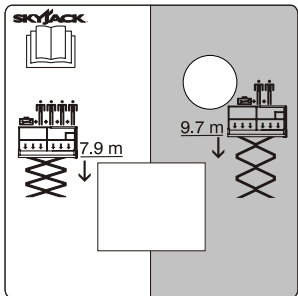
Plattformsteuerpult



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Plattformsteuerpult Den Auslöseschalter drücken, um den Steuerknüppel zu aktivieren. Zum Lenken den Wippschalter bedienen. Den Steuerknüppel zum Ausfahren der Plattform nach vorne drücken und zum Einfahren der Plattform nach hinten ziehen. Den Steuerknüppel zum Vorwärtsfahren nach vorne drücken und zum Rückwärtsfahren nach hinten ziehen. Entweder die Betriebsart Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (hohes Drehmoment) oder Fahren mit hoher Geschwindigkeit (niedriges Drehmoment) wählen. Entweder die Betriebsart Heben oder Fahren wählen. Entweder niedrige oder hohe Motordrehzahl wählen. Zum Starten des Motors den Schalter betätigen und halten. Den Schalter für den Betrieb der Glühkerzen (Diesel) betätigen und halten. Zur Aktivierung des Signalhorns den Taster betätigen. Zum Ausschalten des Motors und zur Deaktivierung der Steuerung den Notastaster drücken. Das Leuchten der Lampe bedeutet, die Steuerung ist eingeschaltet. Die Bedienungsanleitung lesen.

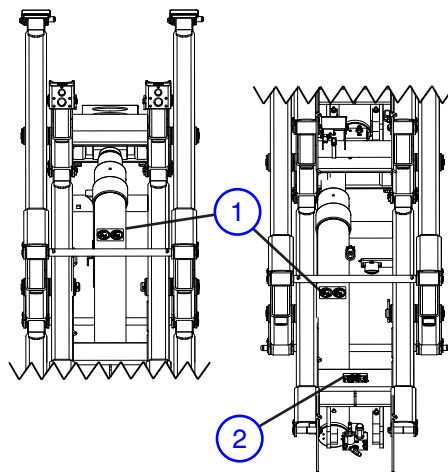
**Duales Steuerpult für
Plattformtragfähigkeit (Modell 6832)**



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Duales Steuerpult für Plattformtragfähigkeit (Modell 6832) Anheben und entweder  vier Personen oder  zwei Personen als Plattformtragfähigkeit auswählen. Die Lampe  zeigt an, dass die Plattformtragfähigkeit für zwei Personen ausgewählt wurde.

Schilder - Modelle 6826 und 6832

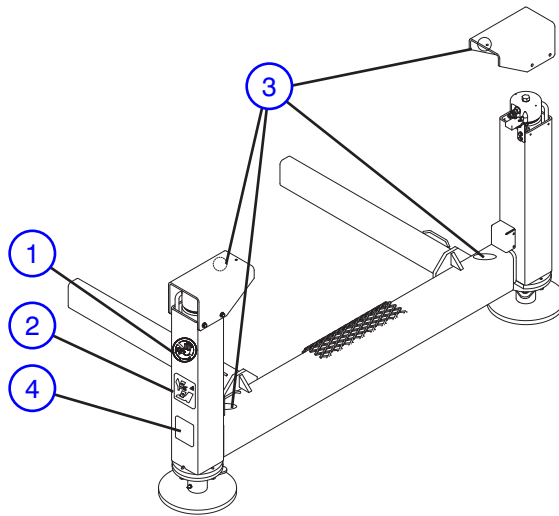
Hubzylinder

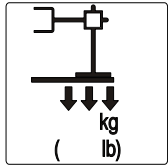


Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Düse eingebaut Warnhinweis bzgl. eingebauter Düse
2		Notabsenkungsverfahren Siehe Bedienungsanleitung. 1. Hauptschalter der Stromversorgung in die Stellung Aus drehen. 2. Rückschlagventile auf der Unterseite eines jeden Zylinders wie folgt öffnen: (Falls sie schwer erreichbar sind, die Notabsenkungsstange benutzen. Sie befindet sich auf dem Fahrwerk.) (A) Eindrücken (B) Rändelknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen. 3. Notabsenkventil herausziehen, um Plattform einzufahren. Es befindet sich außen auf dem Hydraulikschrank.

Schilder - Modelle 6826 und 6832 - Optionen und Sonderzubehör

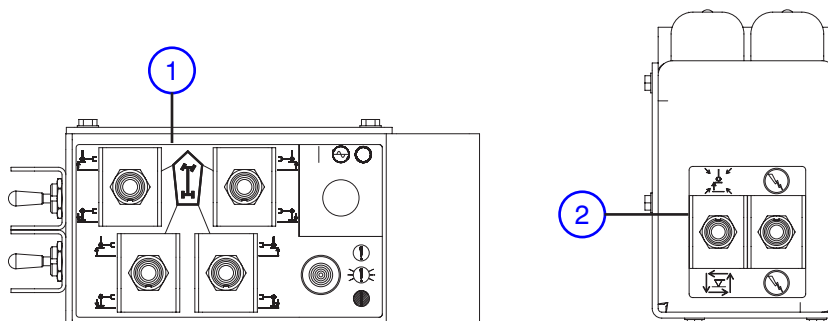
Abstützungen



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Abstand halten Abstand halten. Halten Sie sich von der Arbeitsbühne fern, wenn diese in Betrieb ist.
2		Quetschgefahr Gefahr - Quetschgefahr
3		Warnung - Nicht ändern Grenzsicher oder andere Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder deaktivieren.
4		Belastung Abstützungen Gibt die Nennlast für die Abstützungen an.

Schilder - Modelle 6826 und 6832 - Optionen und Sonderzubehör

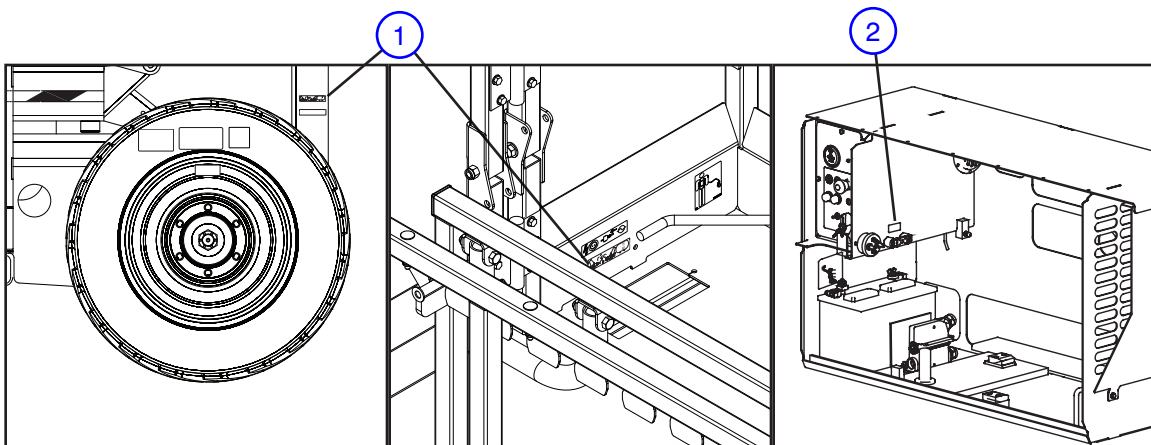
Steuerpult für die Abstützungen

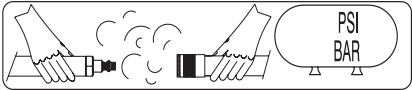
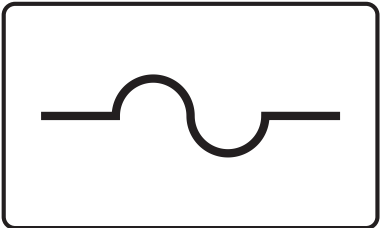


Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Handsteuerpult und Generator für Abstützungen Für jede Abstützung entweder Einfahren oder Ausfahren wählen. Entweder Generator einschalten oder Generator abschalten wählen. Zustandsanzeige des Nivellierungssystems: Aus: Die Abstützungen sind vollständig eingefahren. Schnelles Blinken: Die Abstützungen werden ausgefahren, die Arbeitsbühne ist jedoch nicht waagrecht. Blinken: Die Abstützungen sind ausgefahren, die Arbeitsbühne ist jedoch noch nicht waagrecht. Dauerleuchten: Die Abstützungen sind ausgefahren und die Arbeitsbühne ist waagrecht ausgerichtet.
2		Automatiksteuerpult für Abstützungen Die Stellung zum Einfahren aller Abstützungen wählen und die Stellung , um alle Abstützungen mit automatischer Nivellierung auszufahren. Die Stellung zum Einschalten von Hand- oder Automatiksteuerung der Abstützungen wählen.

Schilder - Modelle 6826 und 6832 - Optionen und Sonderzubehör

Luftzufuhr und Wechselrichteroptionen



Nr.	Piktografisches Hinweisschild	Beschreibung
1		Druckluftleitung anschließen Druckluftleitung für Plattform hier anschließen.
2		Sicherung Einbauort der Sicherung

6.0 Skyjack-Merkmale

Ihre Skyjack-Maschine verfügt eventuell über folgende Merkmale:



Im Kern jeder Skyjack-Maschine liegen die bewährten und einfachen Steuersysteme, die mit Skyjacks farbcodiertem und nummerierten Verkabelungssystem arbeiten. Dadurch ist die Problembehebung und Reparatur unserer Maschinen extrem einfach zu bewerkstelligen. – Schwarz Nr. 14 ist für die Hebefunktion auf 3219 und für das Heben auf 63AJ. Die Verwendung eines analogbasierten Steuersystems ermöglicht Skyjack Arbeitsbühnen die Arbeit mit einem vereinfachten System unter Nutzung von weniger und kostengünstigeren Komponenten – mit geringerer Wartung und geringeren Kosten.



ÜbereineAusrüstungmitEigenschaftenundFunktionen zu verfügen, die es Ihnen und Ihren Kunden ermöglicht, mehr Aufgaben zu erledigen, ist ein essenzieller Teil der Überlegungen zur Auslastungsrate. Skyjack bietet eine Auswahl von Zusatzprodukten, die die bereits vorhandene Anpassbarkeit des jeweiligen Produkts noch vergrößert und Ihnen die Möglichkeit gibt, eine wirklich flexible Vermietungsoption anzubieten.



www.skyjack.com